



rheingold
■ institut

Fokusbetrachtung der Region Unterfranken

Eine Studie im Auftrag der

VER **SICHER** UNGS
KAMMER
BAYERN





Region Unterfranken Zitate

*„Wir waren schon immer ein **arbeitsames Völkchen**, das für seinen eigenen Wohlstand gearbeitet hat.“*

*„Wir Franken haben uns **was Eigenes geschaffen** und sind stolz, dass wir ‘was erreicht haben mit unserem Weinbau.“*

„Der typische Unterfranke ist ein **Winzer aus der 7. Generation**. Der ist familienbezogen, lebt mit mehreren Generationen in einem Haus. Er ist gesellig, erzählt gern, trinkt gern einen guten Wein und mag deftiges Essen.“

**„Franken ist nicht Bayern.
Wir ticken anders, aber trotzdem
vergleichbar.“**

„Man hat die **Ruhe** weg.
Nebenan könnte das Haus
abbrennen, aber keine Sorge,
das machen wir schon.“



Kernidentität ‚Franken‘

Grundsätzlich verstehen sich die Menschen in Ober-, Mittel- und Unterfranken zu allererst als ‚**Franken**‘ und unterstreichen ihre **regionalen Eigenheiten** in Abgrenzung zu Bayern.

Das Verhältnis zu Bayern ist ambivalent und lässt sich im **Bild des ‚großen Bruders‘** fassen.

Einerseits schaut man als Franke zu Bayern auf:

- Wirtschaftlich erfolgreich, weltweit bekannte Traditionen.
- Häufige Vorreiter- und Vorbildfunktion.
- Selbstbewusstsein, den eigenen Sonderweg zu verfolgen.

Andererseits grenzt man sich ab und ‚leidet‘ unter der Dominanz Bayerns:

- Überstrahlen der fränkischen Eigenheiten und Traditionen.
- Hohe Maßstäbe (Abitur) und besondere Strenge werden z.T. als Behinderung für regionale Entwicklungen erlebt.



„Die Bayern nehmen sich einfach das Recht raus, Dinge so zu entscheiden, wie sie es für richtig halten und ziehen das auch durch.“





Psychologischer Mentalitätsraum Unterfranken

Fleiß, Genügsamkeit & Humor

Die Interviews in Unterfranken sind geprägt von einer **positiven Grundstimmung und Genügsamkeit**, aus der eine **hohe Zufriedenheit** erwächst.

- Die Einwohner schätzen die **Vielfalt der Natur, die prosperierende Wirtschaft** und die **hohe Lebensqualität** auf bezahlbarem Preisniveau.
- Selbstverständnis **als fleißig, rechtschaffen und leistungswillig**.
- Man ist stolz auf die **Errungenschaften** und den **Wohlstand**, den man sich in der Region **erarbeitet** hat.
- Zum Selbstbild gehören jedoch auch das gesellige Beisammensein und der **Humor**.
- Im Vergleich zu den ‚Ur-Bayern‘ tritt der Unterfranke etwas **verhaltener** nach Außen und hat das Gefühl, sich seine Erfolge härter erarbeiten zu müssen.

„Wir sind eigenes Völkchen mit einem eigenen Sinn für Humor.“



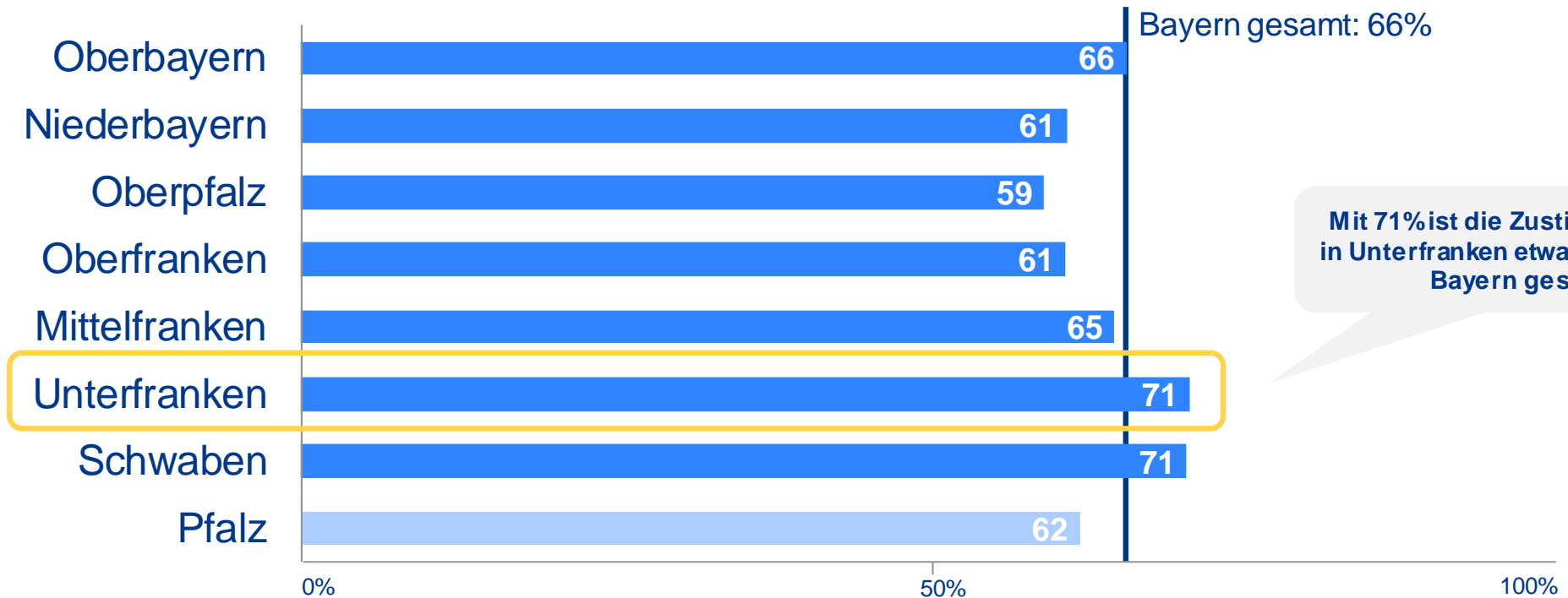


Psychologischer Mentalitätsraum Unterfranken

Die Lebenszufriedenheit in Unterfranken und Schwaben ist besonders hoch ausgeprägt.



„Ich bin grundsätzlich sehr zufrieden mit meiner Lebenssituation in der Region, in der ich lebe.“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %





Psychologischer Mentalitätsraum Unterfranken

Weinkultur als Quell für Identität, Stolz und Lebensart

Unterfranken ist **stark geprägt** durch den **Weinbau**.

- Die Einwohner verstehen sich in Abgrenzung zum ‚Bier-Bayern‘ als **kultivierter, feingeistiger und zurückhaltender** in ihrer Weinkultur.
- Sie sind stolz auf ihren eigenen Weinbau, die historischen Weinorte und den fränkischen Boxbeutel.
- Als **Highlight für die Einheimischen** werden die kleinen ‚**Heckenwirtschaften**‘ der Winzer beschrieben:
 - Man ist unter sich (keine Touristen) und zelebriert den Genuss im einfachen Rahmen: Verkostung der Weine und fränkischer Kleinigkeiten in kleinen Höfen und Scheunen.
 - Das gesellige Zusammenkommen unter Einheimischen stärkt das Gemeinschaftsgefühl und Zugehörigkeitsverständnis zur Region.



„In Unterfranken sind es eher Weinfeste und Weinberge. In Mittel- und Oberfranken mehr Bier, Brauereien und Bierkeller.“





Psychologischer Mentalitätsraum Unterfranken

Starkes Miteinander

Essenziell für die **unterfränkische Lebensart** sind die traditionellen Gasthäuser mit regionalen Spezialitäten und Weinen vom Winzer am Ort.

- Hier kommen **alle Bildungs- und Einkommenschichten zusammen** und es wird in gemütlicher Atmosphäre gespeist und getrunken.
- Das **geerdete Preisniveau** sichert dabei nicht nur die **Teilhabe aller**, sondern unterfüttert zugleich die **Genügsamkeit der Unterfranken**:
 - Es zählt ein **nivelliertes Miteinander ohne Extreme**.
 - Karriere und Statussymbole sind von untergeordneter Bedeutung.

Insgesamt wird das **Lebensgefühl** in Unterfranken als **gelassener, entspannter und weniger hektisch** als im Rest Deutschlands beschrieben.

„Die richtigen Franken sagen: ‚Du musst glücklich sein mit dem, was du hast. Sei genügsam und rechtschaffen.‘“

„In der Großstadt quetscht man sich noch in die volle Bahn, obwohl die nächste schon in 5 Minuten kommt. Hier wartet man stattdessen halt einfach auf die nächste.“



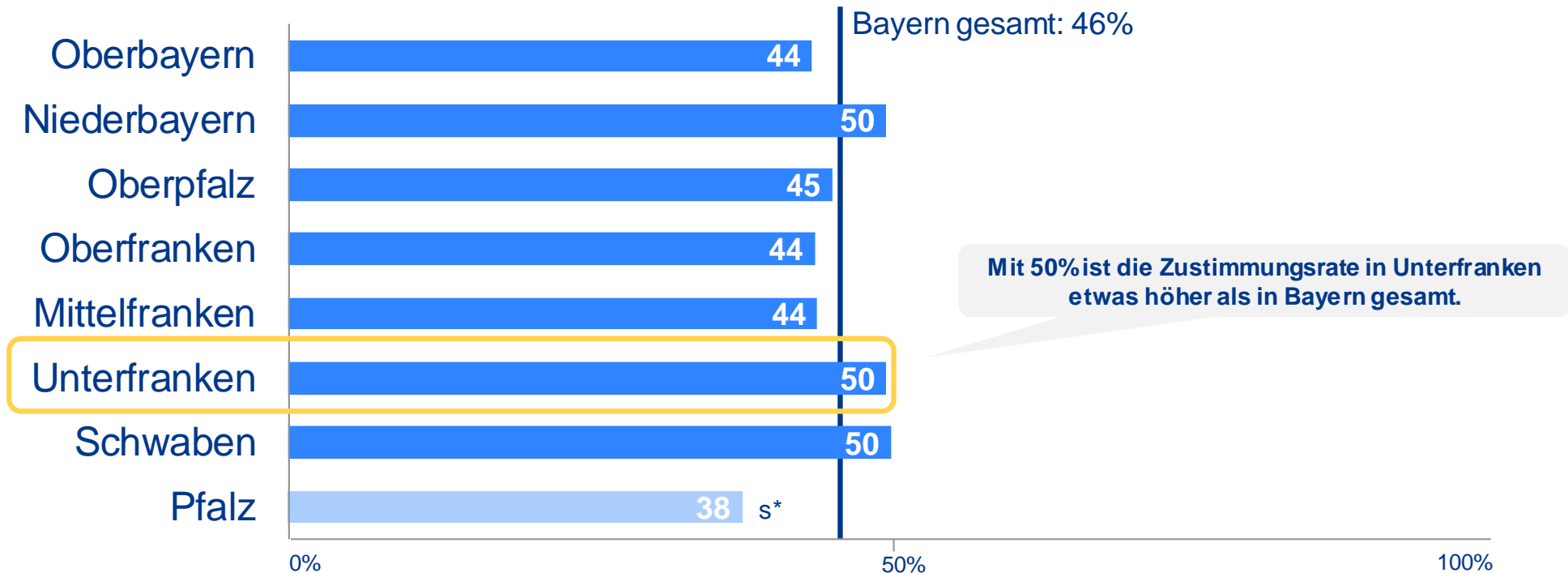


Psychologischer Mentalitätsraum Unterfranken

Jeder zweite Unterfranke ist äußerst optimistisch eingestellt bzgl. regionaler Entwicklungen in der Zukunft.



„Ich blicke äußerst optimistisch in die Zukunft, wenn ich an die Entwicklungen in meiner Region denke.“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)

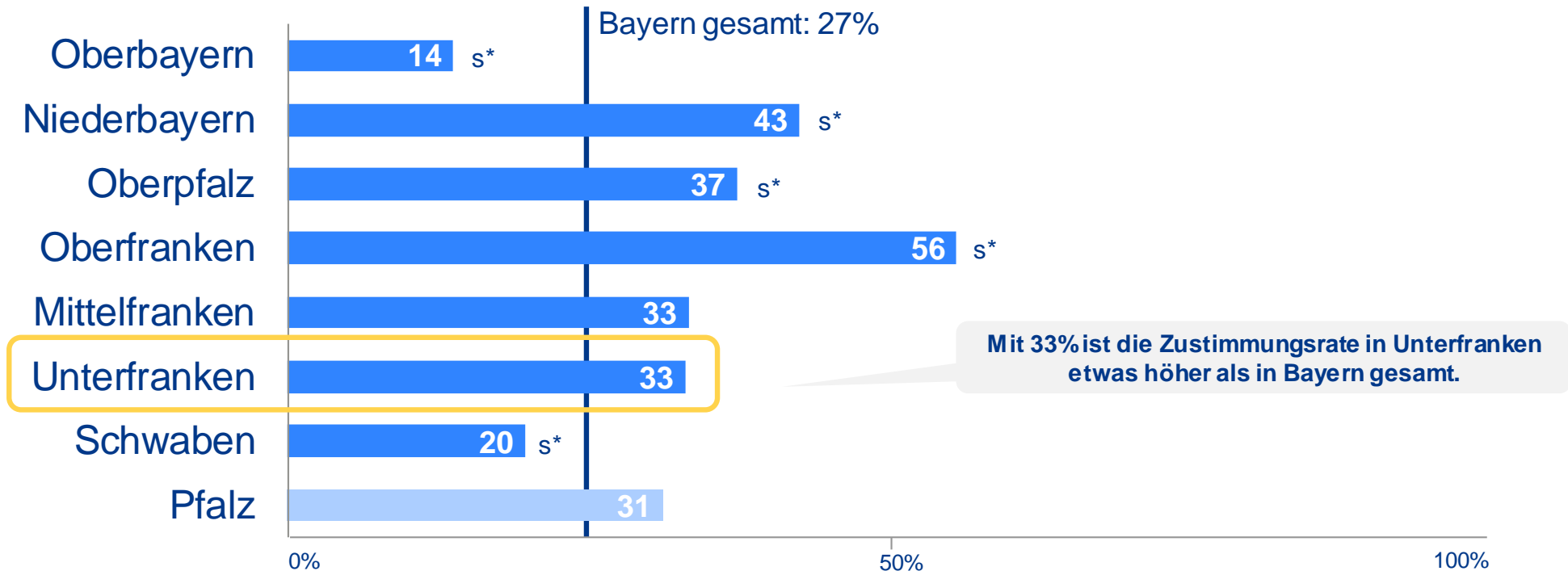


Psychologischer Mentalitätsraum Unterfranken

Jeder Dritte in Unterfranken ist der Meinung, dass das Leben in der Region recht günstig ist.



„Das Leben hier ist recht günstig. Ein Abendessen im Gasthaus kann sich jeder leisten.“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)

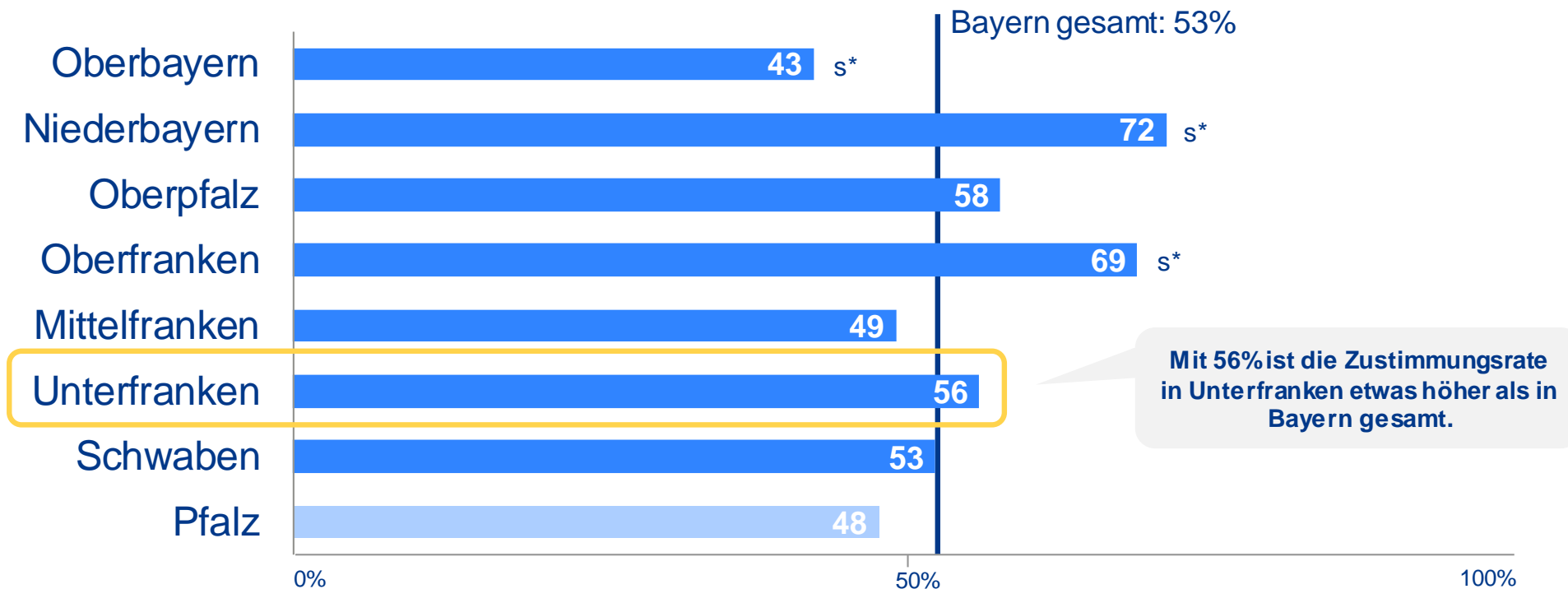


Psychologischer Mentalitätsraum Unterfranken

Mehr als die Hälfte der Unterfranken schätzen es sehr, dass es nicht so hektisch wie in anderen Teilen Deutschlands zugeht.



„Bei uns geht es nicht so hektisch zu wie in anderen Teilen Deutschlands. Das finde ich gut.“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)





Prosperität und Wirtschaft Unterfranken

Prosperierend und stabil

Die wirtschaftliche Situation in Unterfranken wird **sehr unterschiedlich** wahrgenommen und beschrieben.

Ein Teil der Befragten zeichnet das Bild einer **starken, prosperierenden Wirtschaft**:

- **Viele Unternehmen und Arbeitsplätze** für verschiedenste Berufsgruppen (Diversität), die sich gut über die Region verteilen, z.B.:
 - **Uni Würzburg** als wichtiger Arbeitgeber mit vielen Forschungseinrichtungen, Fachschaften und dem Uni-Klinikum.
 - Einige **große Arbeitgeber** aus dem **Automobilzulieferbereich** wie z.B. SKF, ZF Sachs, Bosch, Höckberg + Bauer (Rohbau-Firma).
 - In der Weinregion kommen **Weinanbau und Tourismus** als wichtige und starke Arbeitgeber hinzu.

Ein anderer Teil beschreibt hingegen eine gewisse **Verunsicherung**, was die wirtschaftliche Zukunft der Region betrifft (siehe quantitative Ergebnisse).



„Ich finde, wir sind eine wirtschaftlich starke Region. Die Leute aus meinem Bekanntenkreis haben alle Arbeit gefunden in den Jobs, die sie wollten.“



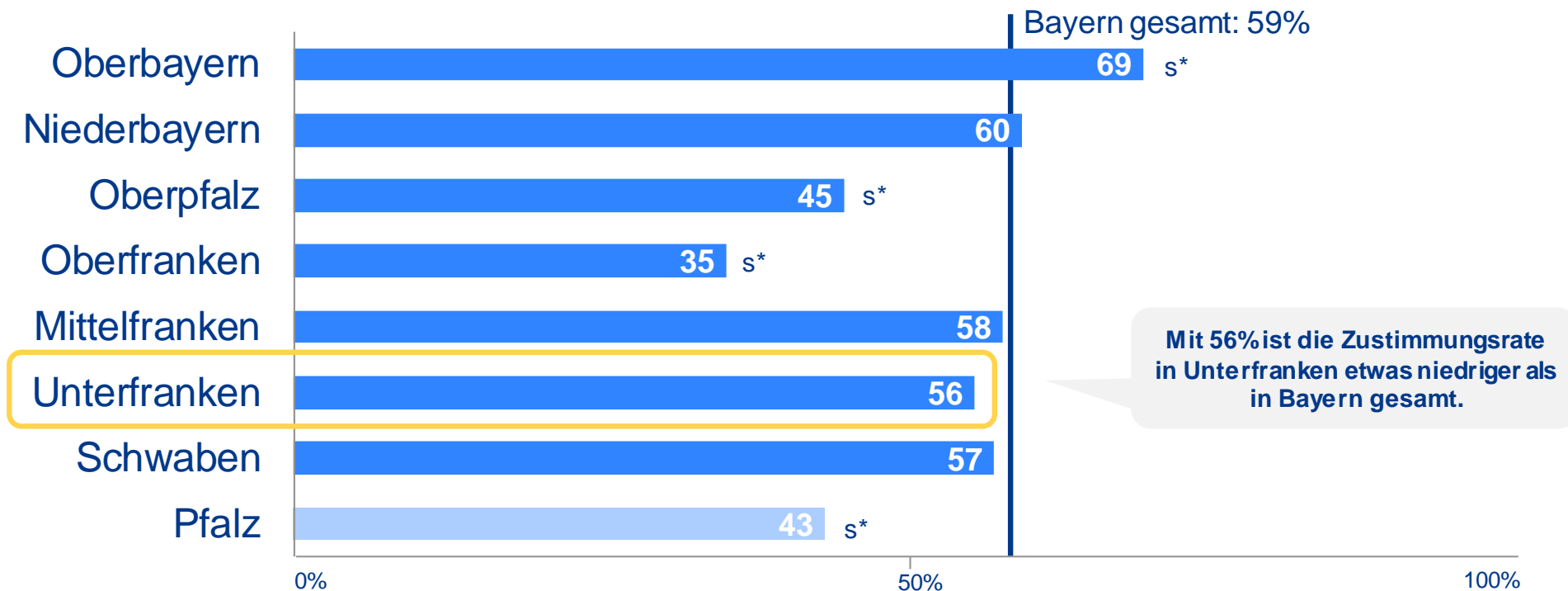


Prosperität und Wirtschaft Unterfranken

Mehr als die Hälfte der Unterfranken hat den Eindruck, dass ihre Region grundsätzlich wirtschaftlich gut aufgestellt ist.



„Ich habe den Eindruck, dass meine Region grundsätzlich wirtschaftlich gut aufgestellt ist.“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)



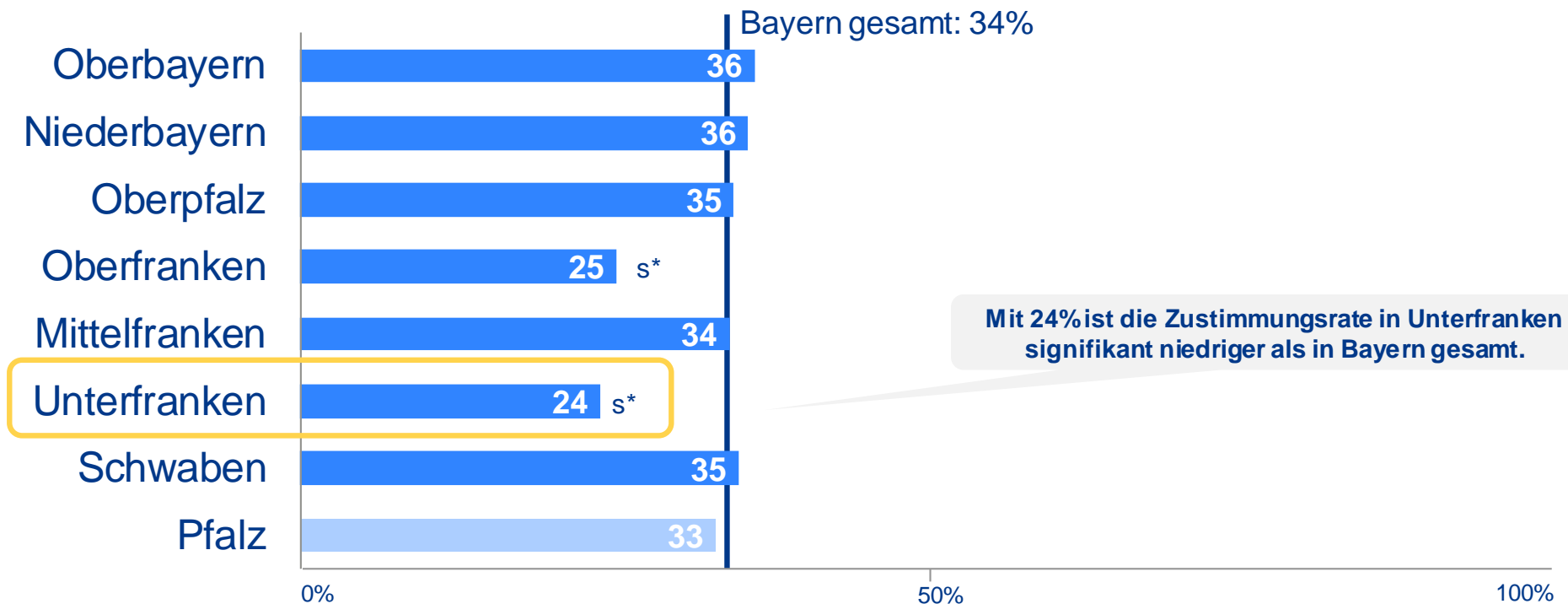


Prosperität und Wirtschaft Unterfranken

In Unterfranken sind nur 24% sicher, dass sie auch in Zukunft in ihrer Region eine passende Stelle finden werden.



„Ich bin mir sicher, dass ich in meiner Region immer passende Stellen finden werde.“



Filterfrage, wurde nicht an Rentner gestellt, Basis: n=142-284 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)

Wie ticken die Menschen in Bayern und der Pfalz? Fokusbetrachtung Unterfranken



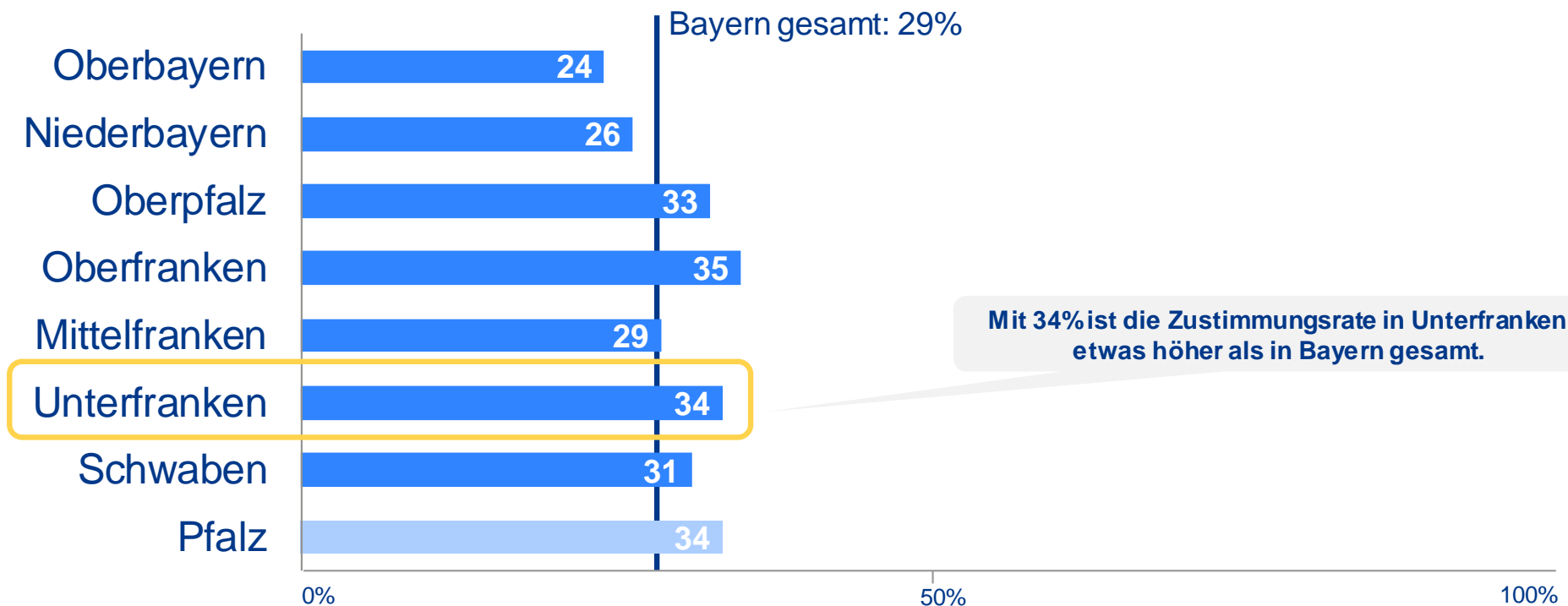


Prosperität und Wirtschaft Unterfranken

Regionaler Stellenabbau besorgt in Unterfranken 34% der Einwohner.



„In unserer Region werden immer mehr Stellen abgebaut, das bereitet mir Sorgen.“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %



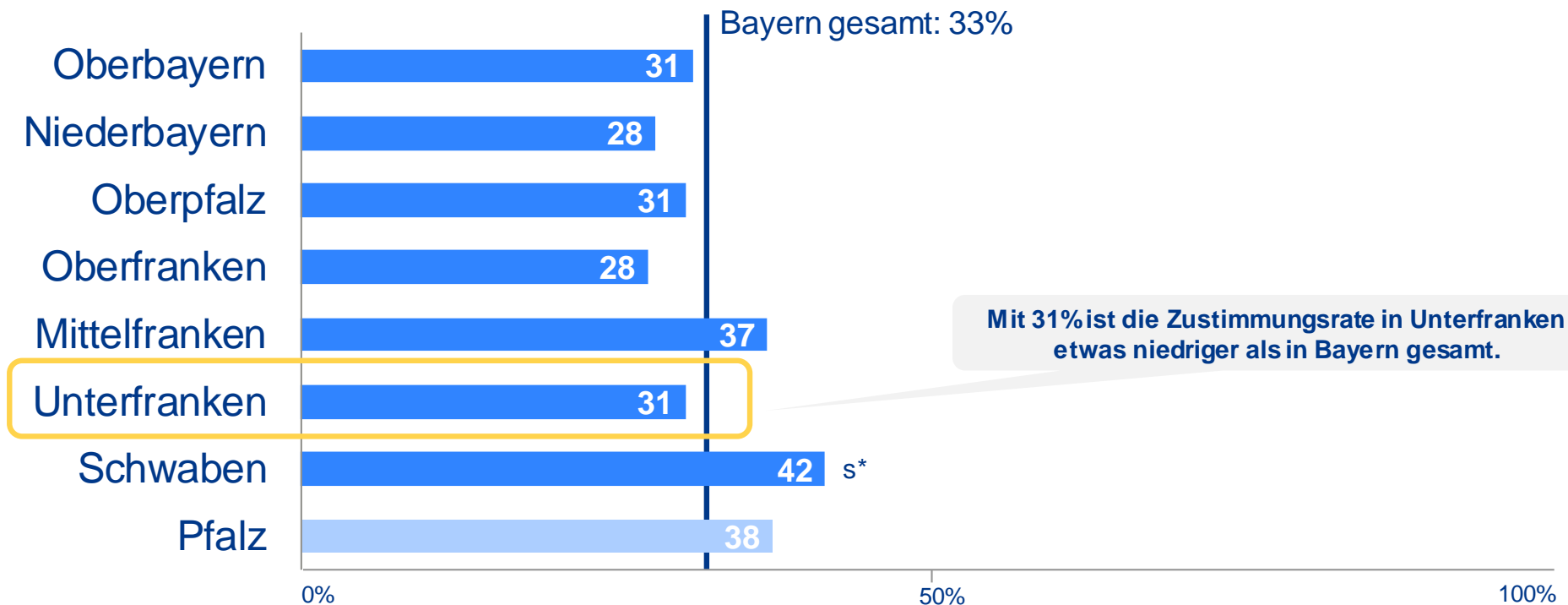


Prosperität und Wirtschaft Unterfranken

In Unterfranken sind 31% der Einwohner bereit, für einen guten Job eine längere Pendlerstrecke in Kauf zu nehmen.



„Für einen guten Job nehme ich bzw. würde ich eine längere Pendlerstrecke in Kauf nehmen.“



Filterfrage, wurde nicht an Rentner gestellt, Basis: n=142-284 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)

Wie ticken die Menschen in Bayern und der Pfalz? Fokusbetrachtung Unterfranken





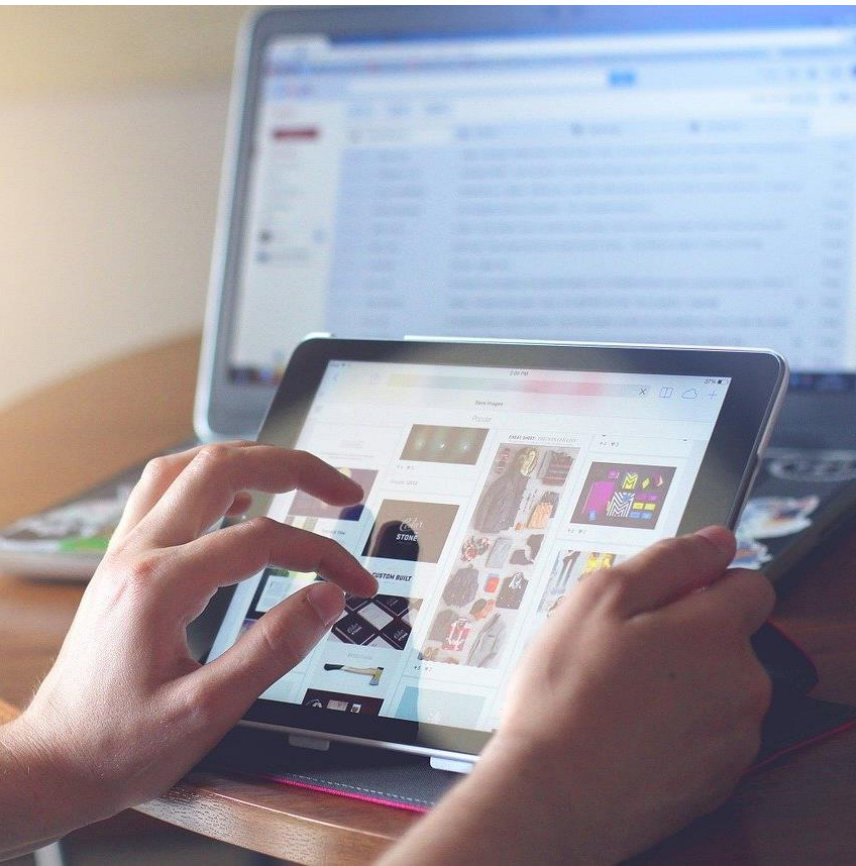
Digitalisierung und Fortschritt Unterfranken

Ausbaufähiges Netz

Insbesondere in ländlichen Regionen wird eine **eher schlechte Netzabdeckung** (Mobilfunk) und **Anbindung an Glasfasernetz** bzw. Internet mit starker Bandbreite beklagt.

- Defizite werden insbesondere seit **Corona** verstärkt spürbar: starke Abhängigkeit durch Home Office und Home Schooling.
- Jedoch auch vorher hat das Internet immer **mehr Raum im Alltag** eingenommen: Netflix, WhatsApp, Skype etc.

„Wenn wir abends Netflix gucken und eine ‚WhatsApp‘ kriegen, hängt Netflix. Man kann nicht zeitgleich eine Nachricht verschicken und gucken... und Sonntagabend surfen ist ganz unmöglich.“



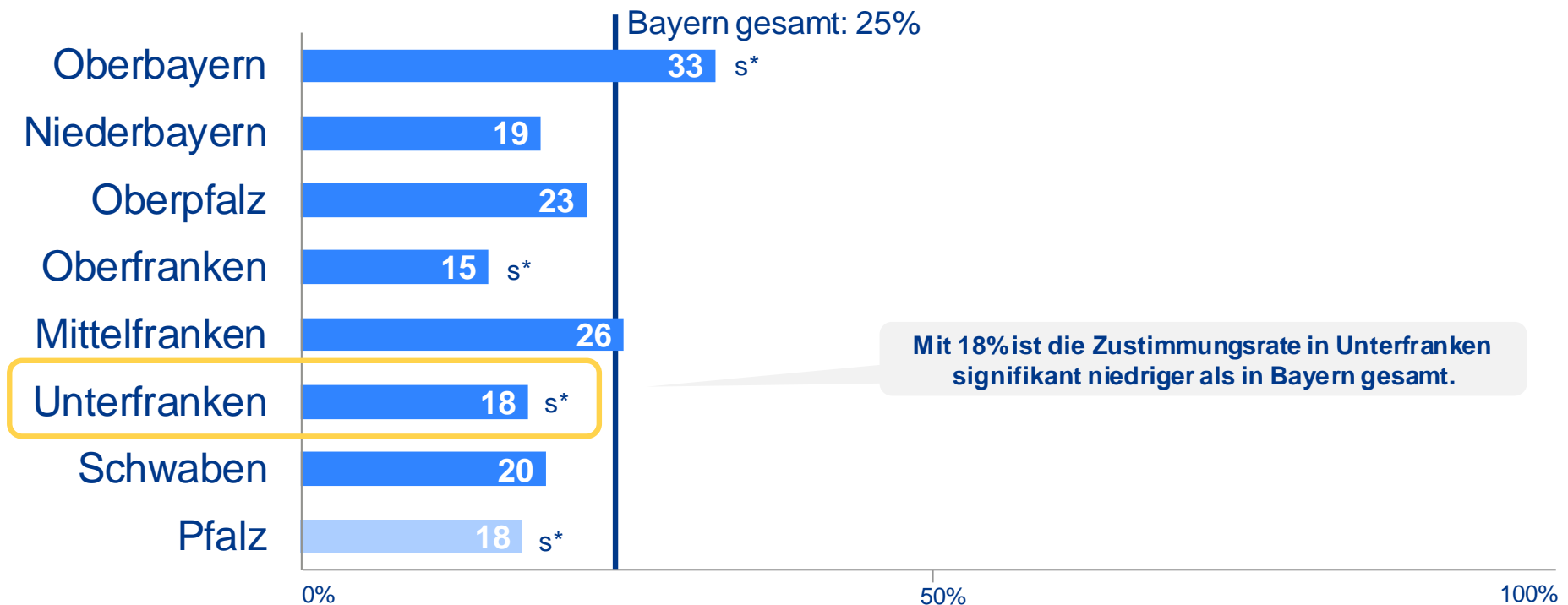


Digitalisierung und Fortschritt Unterfranken

Unterfranken ist seltener der Meinung, dass die Region in der Entwicklung neuer Technologien und Innovationen ganz vorne mit dabei ist.



„Ich finde, meine Region ist ganz vorne mit dabei in der Entwicklung neuer Technologien und Innovationen.“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)



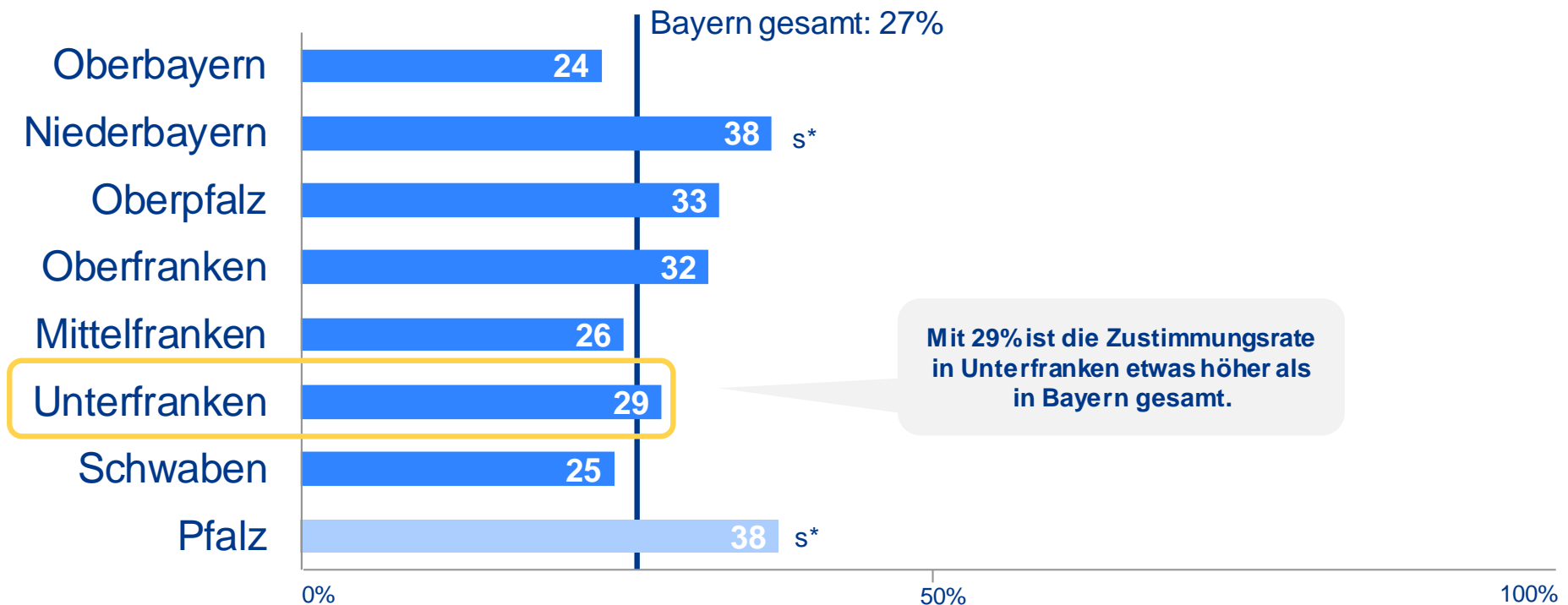


Digitalisierung und Fortschritt Unterfranken

In Unterfranken gehen 29% der Einwohner davon aus, dass die Region in der aktuellen Digitalisierungs-Entwicklung stark hinterherhängt.



„Meine Region hängt in der aktuellen Digitalisierungs-Entwicklung stark hinterher.“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)



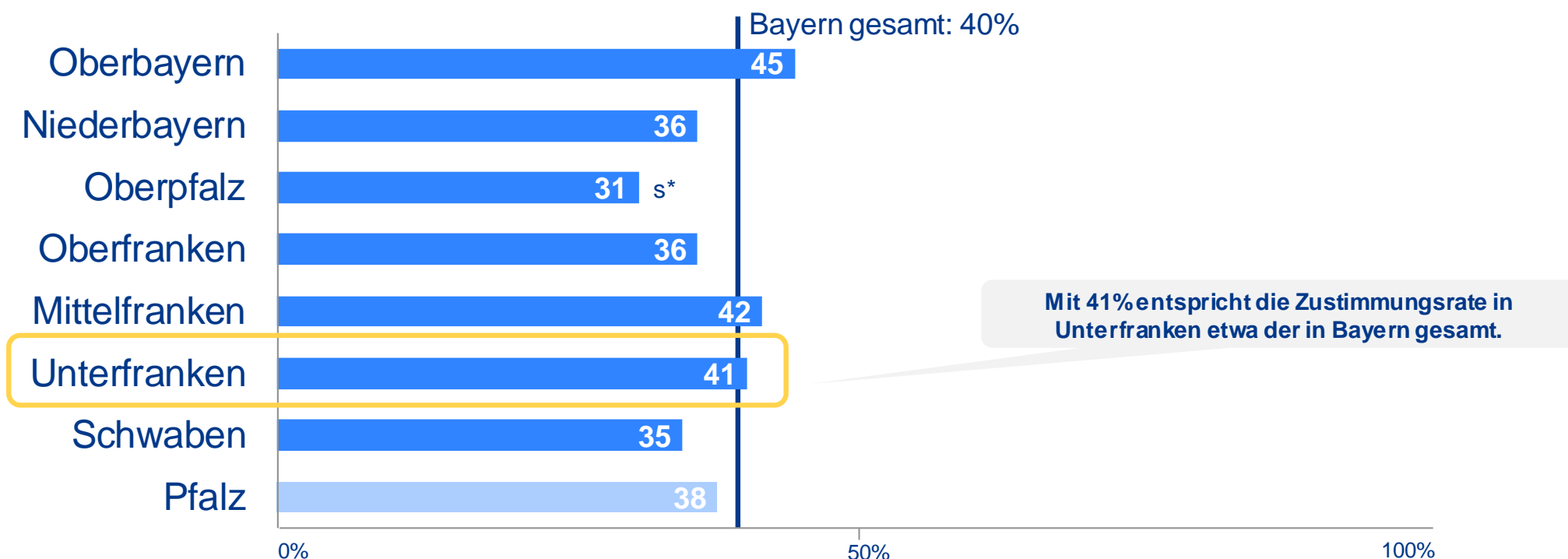


Digitalisierung und Fortschritt Unterfranken

In Unterfranken sind 41% der Meinung, dass ihre Region über gutes und schnelles Internet verfügt.



„Unsere Region verfügt über sehr gutes und schnelles Internet.“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)



Freizeit und Kultur Unterfranken

Harmonisches Nebeneinander von Tradition und Moderne

Hohe Zufriedenheit mit dem kulturellen Angebot, insbesondere in Städten und Umland.



„Kulturelle Angebote, z.B. Theater, Spaziergänge, Ausflüge. Man muss auch nicht viel Geld ausgeben, es gibt viele kostenlose Attraktionen.“

- Würzburg hat ein **breites Freizeit-Angebot** und bietet **Raum für progressive Strömungen** und ‚Experimente‘.
 - Aufgeschlossenes und durchmischtes Publikum durch die Universität.
 - Neuere Ladenkonzepte wie vegane Cafés/Bistros oder kleine Röstereien werden genauso angenommen wie traditionell-fränkische Gasthäuser.
- **Sport- und Freizeitangebote in der Natur** werden ebenfalls sehr geschätzt und von Einheimischen wie von Touristen genutzt.

„Würzburg braucht mehr Möglichkeiten für ältere Kinder, z.B. einen Skateboarding Park. Kinder sollten nicht nur vorm Handy hocken.“



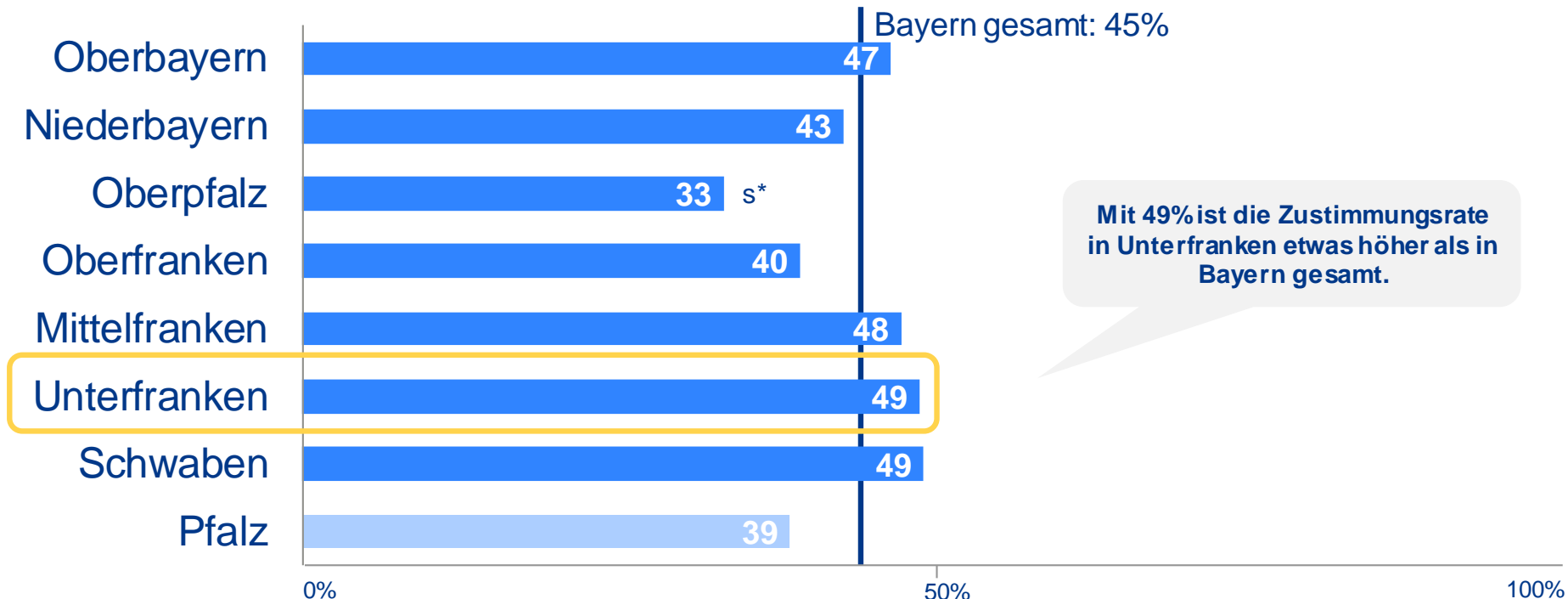


Freizeit und Kultur Unterfranken

Hohe Zufriedenheit der Unterfranken mit dem regionalen Kulturprogramm.



„Ich bin sehr zufrieden mit dem kulturellen Angebot in meiner Region.“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)



Ehrenamt und Vereine Unterfranken

Netzwerk und gelebte Tradition

In den ländlichen Regionen sind Vereinsstrukturen und Ehrenämter noch **stark verankert** und Teil einer **lebendigen Tradition**.

- Vereine (Sport-/Freizeitvereine, freiwillige Feuerwehr) bilden das **zentrale Netzwerk** im Ort: Freundschaften und Ehen gehen daraus genauso hervor wie berufliche Seilschaften.
- **Ehrenämter** häufig im Kontext ‚Familie‘: Schülerlotsen, Übermittagsbetreuung etc.



„Mit den Mädels aus dem Tennisverein gehe ich auch samstags aus. Alle sind in einer ähnlichen Phase, alle haben Kinder im Teenageralter und die gleichen Probleme, worüber man sich austauschen kann. Das fühlt sich gut an, nicht allein dazustehen.“

„Die Sportkollegen sind Gleichgesinnte, die ähnlich ticken. Man fühlt sich heimisch. Man ist angekommen und gehört zu einer Gemeinschaft.“





Ehrenamt und Vereine Unterfranken

Stärkung der Gemeinschaft

Die Vereine und Ehrenämter **stärken das Zugehörigkeitsgefühl** und das **Gemeinschaftserleben** im Ort, geraten jedoch zunehmend unter Druck durch mangelnden Nachwuchs.

- **Jüngere:** Strukturen werden zum Teil als zu starr wahrgenommen; starke hierarchische Prägung durch die Älteren schreckt ab.
- **Ältere:** Angst vor Absterben der alten Strukturen durch fehlenden Nachwuchs; zu geringe Flexibilität, auf Jüngere zuzugehen.



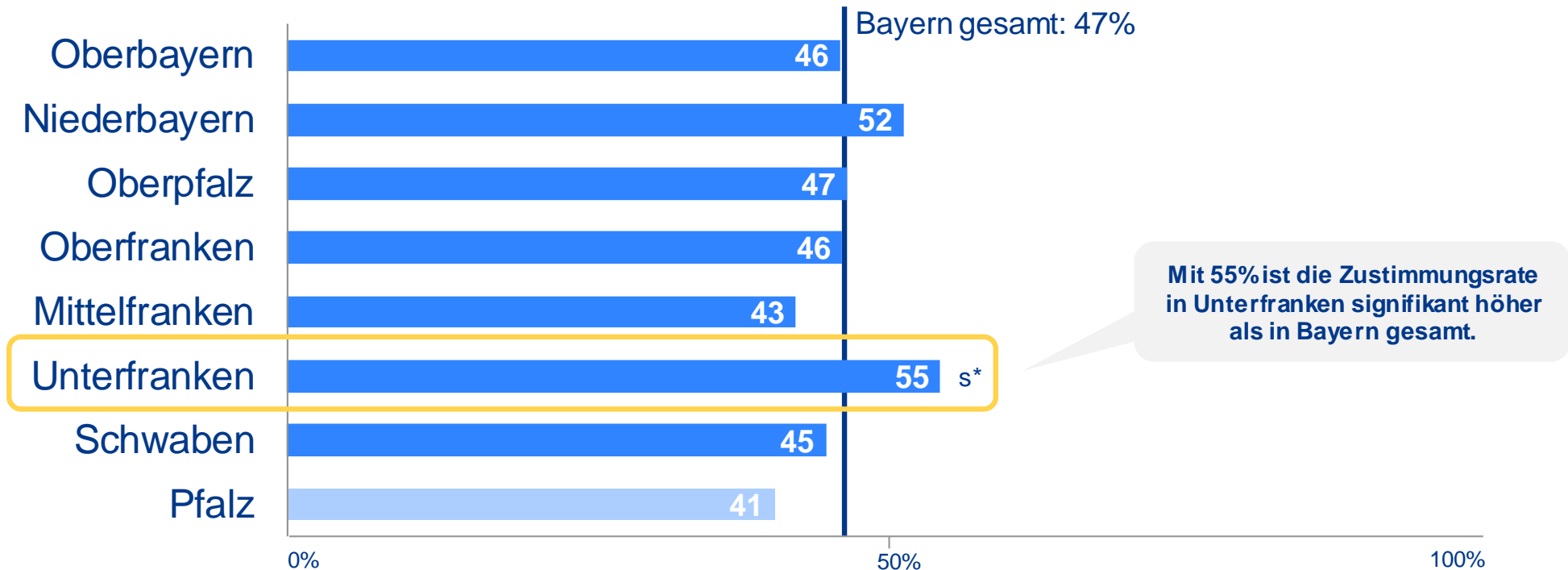


Ehrenamt und Vereine Unterfranken

55% der Unterfranken sind der Meinung, dass durch ehrenamtliches Engagement in der Region viel bewirkt wird.



„Ich finde, dass durch ehrenamtliches Engagement in unserer Region viel bewirkt wird.“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)

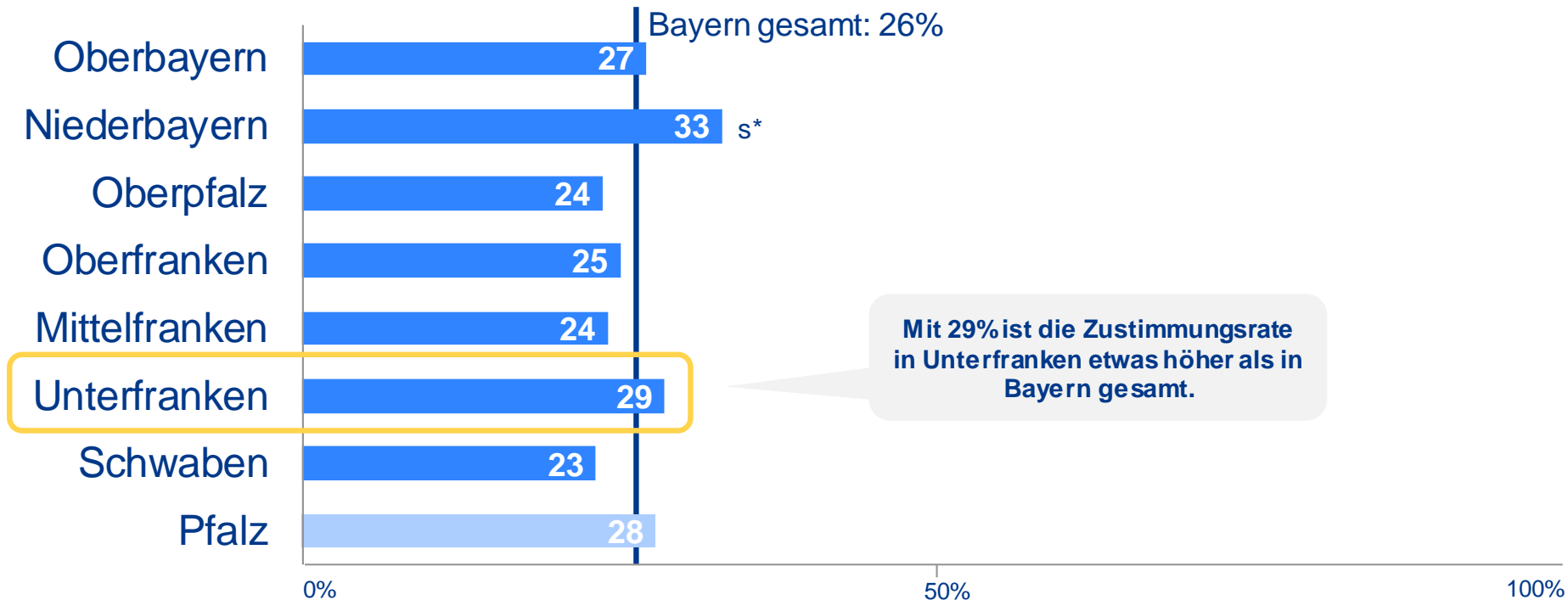


Ehrenamt und Vereine Unterfranken

29% der Unterfranken hält es für wichtig, sich durch sein freiwilliges Engagement für die Gemeinschaft im Ort einzusetzen.



„Es ist mir wichtig, mich in die Gemeinschaft im Ort einzubringen und durch mein Engagement etwas beizutragen (z.B. Ehrenamt oder andere freiwillige Aufgabenübernahme).“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)

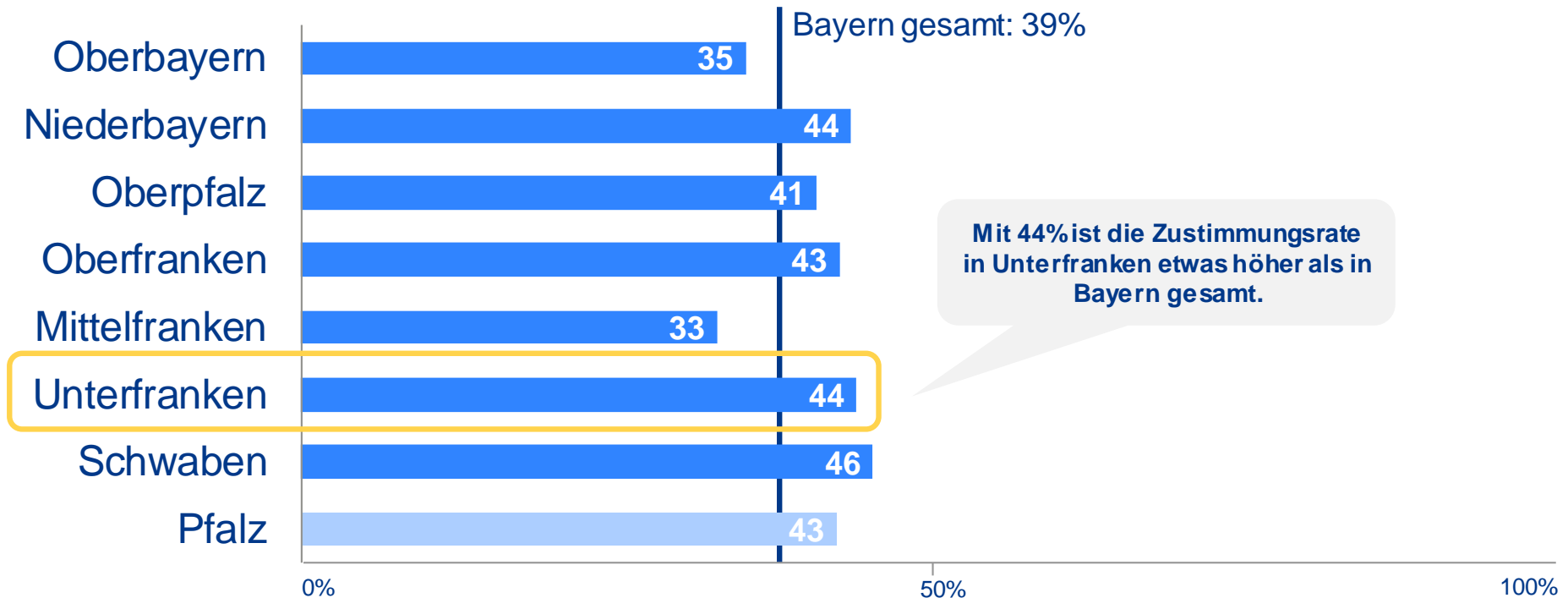


Ehrenamt und Vereine Unterfranken

In Unterfranken sind etwas mehr Menschen der Meinung, dass die meisten Freundschaften in Vereinen entstehen.



„Ich glaube, die meisten Kontakte und Freundschaften entstehen in unserer Region in den Vereinen.“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %



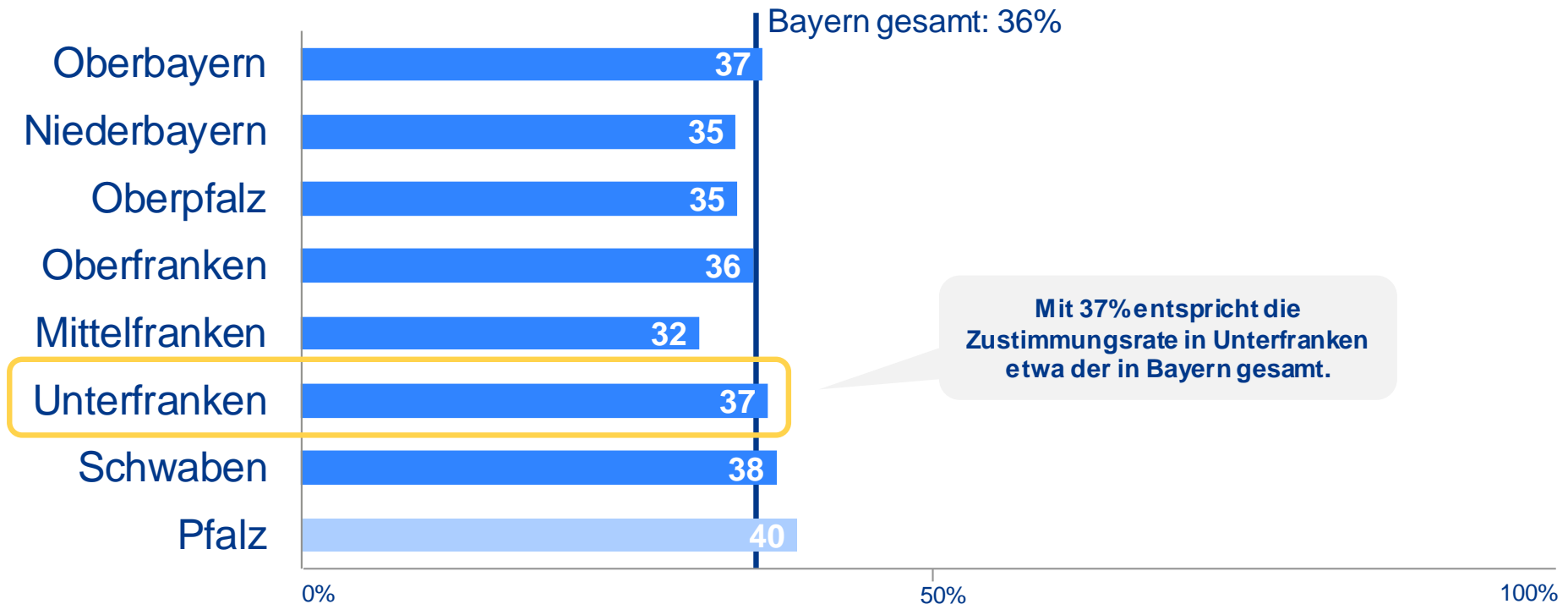


Ehrenamt und Vereine Unterfranken

37% der Unterfranken befürchtet, dass durch den Corona-bedingten Wegfall der Feste und Vereinsaktivitäten das Gemeinschaftsgefühl nachhaltig geschwächt wird.



„Ich habe Angst, dass durch den Wegfall der Feste und Vereinsaktivitäten das Gemeinschaftsgefühl im Ort/Viertel nachhaltig geschwächt wird.“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %





Wohnungsmarkt Unterfranken

Humanes Preisniveau

Grundsätzlich werden die Preise im Wohnungsmarkt als **human und gut bezahlbar** wahrgenommen.

- In den **städtischen Regionen** (z.B. Würzburg, Schweinfurt) ist der Wohnungsmarkt etwas angespannter und es wird ein **allmählicher Anstieg des Preisniveaus** wahrgenommen.
 - Als problematisch wird die Bebauung von Grünflächen innerhalb der Städte wahrgenommen.
- In ländlichen Regionen mit guter Anbindung an umliegende Städte steigt ebenfalls der **Druck durch Zuzug und hohe Nachfrage**.





Belebung und Beschränkung

Die **Entstehung von Gewerbegebieten und großflächigen Neubaugebieten** wird eher **ambivalent** erlebt:

- Einerseits **positive Belebung** der Region.
- Andererseits **Verlust der freien Sicht und intakten Natur** in unmittelbarer Umgebung und **mangelnde Einbindung** in bestehende Strukturen.
 - Die alten Dörfer verweisen, während daneben neue, geschlossene Systeme mit eigenen Einkaufsmöglichkeiten etc. entstehen.
 - Häufig als **Geringschätzung** der bestehenden Strukturen interpretiert.

„In Eisingen sind die Lebensmittelgeschäfte wie Edeka, Aldi am Ortsrand, das ist für die Älteren zu Fuß fast nicht zu erreichen. Im Ortskern gibt es nur noch einen Bäcker, der Metzger hat letztes Jahr zugemacht.“

„In Gerbrunn hat man sogar wunderschöne Streuobstwiesen verkauft und ein Gewerbegebiet draus gemacht. Ziemlich eng an die Häuser vom Ort, die haben jetzt Büros vor ihrer Nase statt der grünen Natur.“





Wunsch nach mehr ,Miteinander' von Neu und Alt

Mit der Zunahme an ‚Zuzug‘ und Neuem geht auch stets die **Sorge vor einem Verlust der eigenen Traditionen** und des **Zusammenhalts im Ort** (durch Vereine, Ehrenamt etc.) einher.

Das **,Miteinander'** der neuen und alten Strukturen sowie der ‚Zugezogenen‘ und ‚Einheimischen‘ wird aktuell als unzureichend erlebt und man wünscht sich mehr **Förderung und Initiativen**.

- Bestehende **Strukturen beleben** und mit neuen Angeboten verknüpfen (Einkaufsmöglichkeiten, Infrastruktur, Wohnraum...).
- Förderung von Synergien für die ‚Einheimischen‘ und **Auflösung einer Spaltung** in ‚Alt versus Neu‘.

„Manche Neubaugebiete sind von einer Schallschutzwand geschützt. Man kommt sich vor, als hätte man die Berliner Mauer hochgezogen. Das schaut schrecklich aus.“



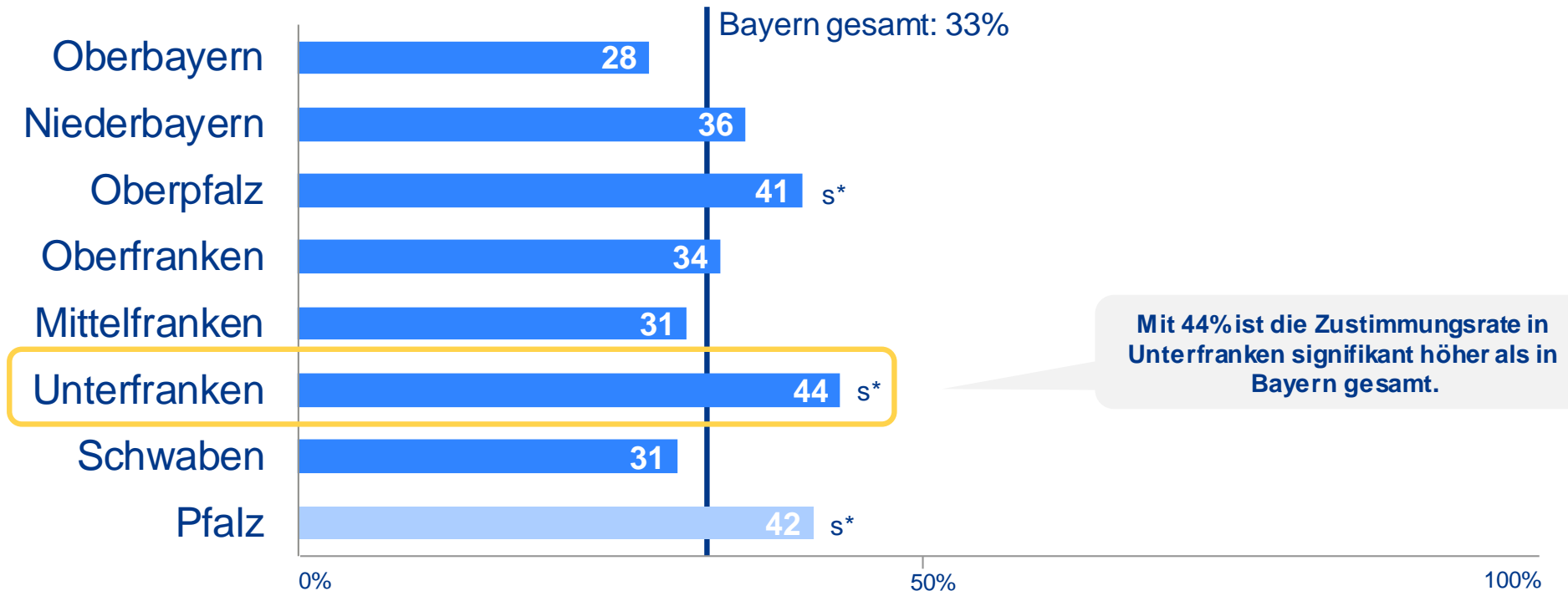


Wohnungsmarkt Unterfranken

Die Zunahme an Neubaugebieten im ländlichen Raum wird vor allem in Unterfranken und der Oberpfalz als positive Belebung wahrgenommen.



„Ich nehme die Zunahme an Neubaugebieten im ländlichen Raum als positive Belebung wahr.“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)



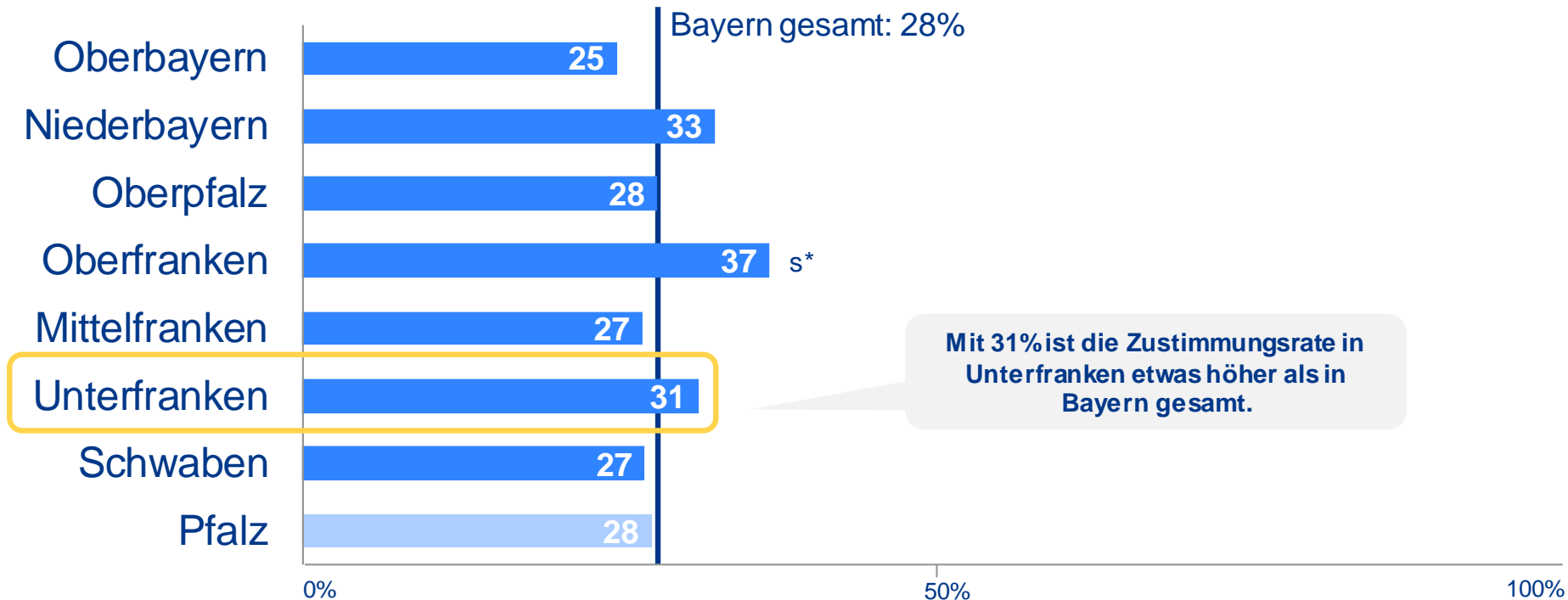


Wohnungsmarkt Unterfranken

31% der Unterfranken befürchten, dass die alten Dörfer in der Umgebung verfallen und zu „Geisterstädten“ werden könnten.



„Ich befürchte, dass die alten Dörfer allmählich verfallen und zu „Geisterstädten“ werden.“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)



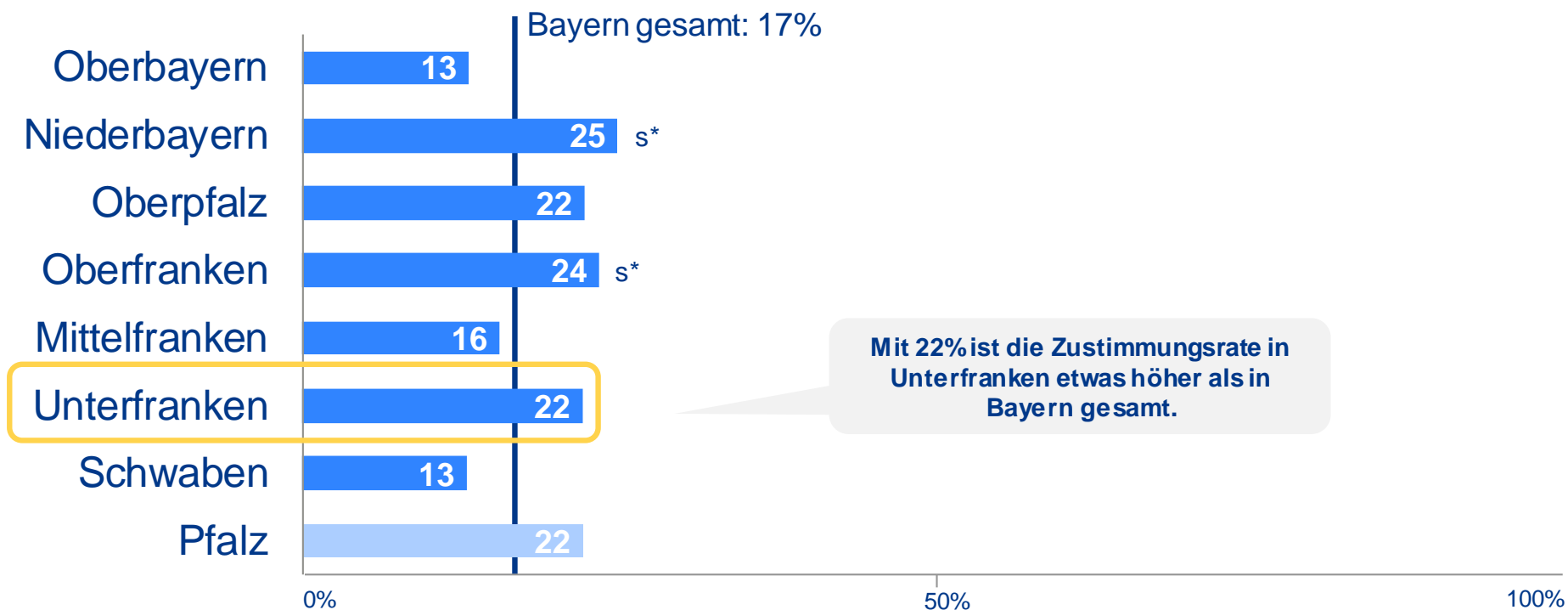


Wohnungsmarkt Unterfranken

22% der Unterfranken bewerten es als unproblematisch, bezahlbaren Wohnraum in ihrer Region zu finden.



„Es ist kein Problem, in meinem Ort bzw. meiner Stadt bezahlbaren Wohnraum (Wohnungen bzw. Häuser; unabhängig von Miet- oder Kaufangebot) zu finden.“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)

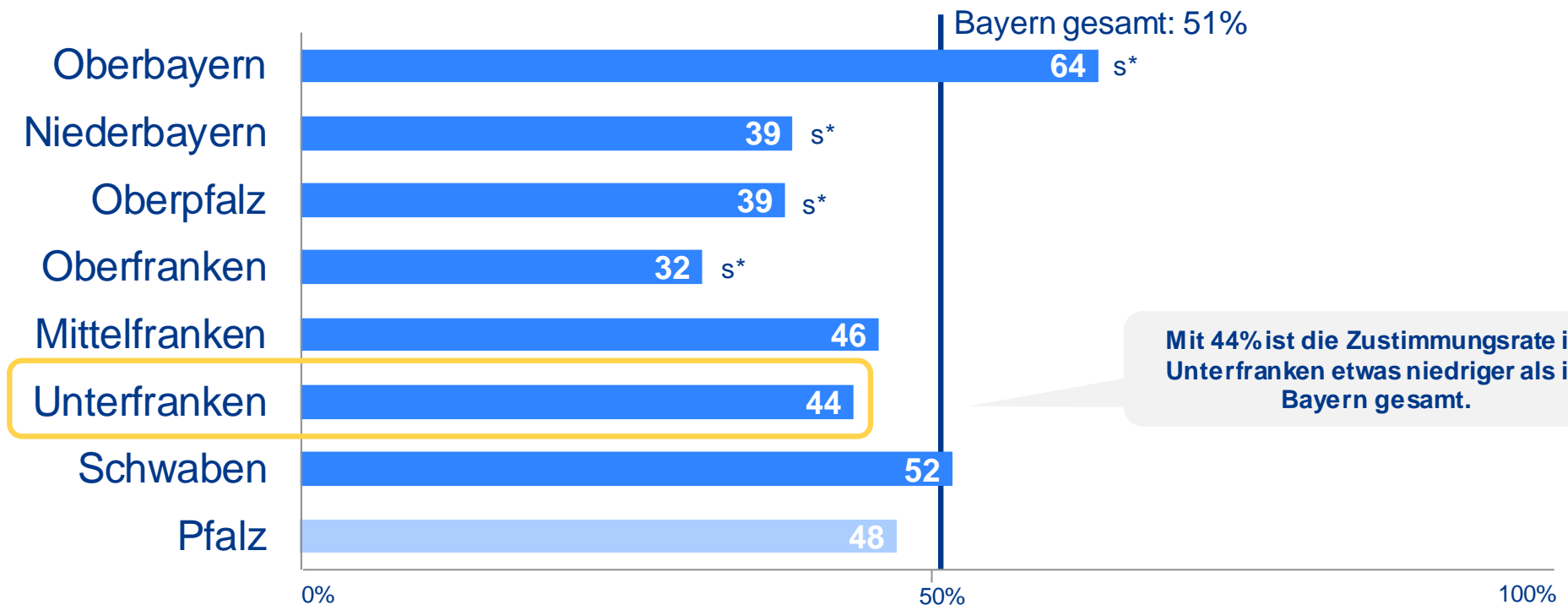


Wohnungsmarkt Unterfranken

In Unterfranken haben 44% Sorge, dass die Immobilienpreise steigen und man sich das Wohnen bald nicht mehr leisten kann.



„Die Mieten und die Kaufpreise für Immobilien steigen immer weiter und ich habe Angst, mir das Wohnen in meiner Region bald nicht mehr leisten zu können.“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)



Verkehrs-Infrastruktur Unterfranken

Gute Anbindung und guter Ausbau des Straßennetzes

Grundsätzliche **Zufriedenheit mit dem Straßenausbau** in Unterfranken in ländlichen Gebieten.

- Die **zentrale Lage** wird geschätzt und es herrscht der Eindruck, insgesamt **gut angebunden** zu sein.
 - Insbesondere rund um Würzburg mit den Autobahnen A3 und A7.
- **Diskussionsstoff** bildet in der Region der sechsspurige Ausbau der A3: Das Zeitfenster von 5 Jahren führt insbesondere bei Pendlern zu Gegenwehr und es wird eine schnelle Fertigung gefordert, z.B. mit Nachtschichten.





Verkehrs-Infrastruktur Unterfranken

ÖPNV ausbaufähig im Umland

Die **ÖPNV-Anbindung an Würzburg** wird als **sehr gut** beschrieben, hat jedoch Begrenzungen:

- Das Netz verläuft **sternförmig**, so dass man schneller in Würzburg ist als im direkten Nachbarort.
- Für Einkäufe, Erledigungen im Nachbarort und Ausflüge in die Umgebung ist man daher dennoch **auf ein Auto angewiesen**.





Verkehrs-Infrastruktur Unterfranken

Wunsch nach Ausbau von Auto-Alternativen



„In Karlstadt kann man am Main entlang bis nach Würzburg fahren. Will man nach Rohrbach (der Nachbarort) hören die Radwege außerhalb der Stadt im Nichts auf.“

Der **Ausbau von Radwegen** ist ein großes Thema und wird häufig bemängelt.

- Wunsch nach **sicher abgetrennten Radwegen** entlang von Bundes- und Landstraßen, um das Rad auch **über Land** noch stärker nutzen zu können.
- Verbesserung der **Verzahnung von Rad- und Zugverkehr**: Aktuell haben die Regionalbahnen zu geringe Kapazitäten bzw. zu wenig Radabteile.
- **Zuspitzung durch Corona**: Vermeidung ÖPNV, Anstieg Individualverkehr.
 - In Würzburg und Umland wurden im Schnell-Verfahren Radwege auf die Straßen gemalt → **Wunsch nach langfristigen Lösungen** mit verbesserter Sicherheit und mehr Platz für alle Verkehrsteilnehmer.



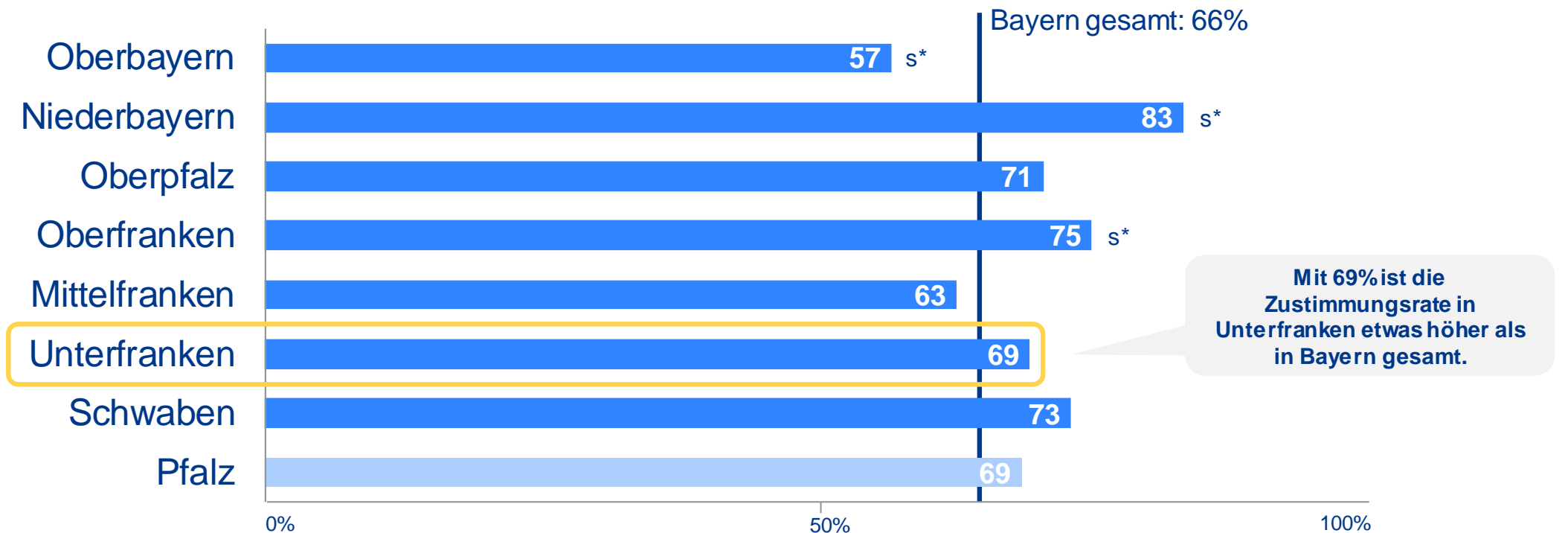


Verkehrs-Infrastruktur Unterfranken

In Unterfranken geben 69% an, dass ein Auto für ihre Mobilität essenziell ist.



„Ein Auto ist für mich essenziell, um mobil sein zu können.“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)

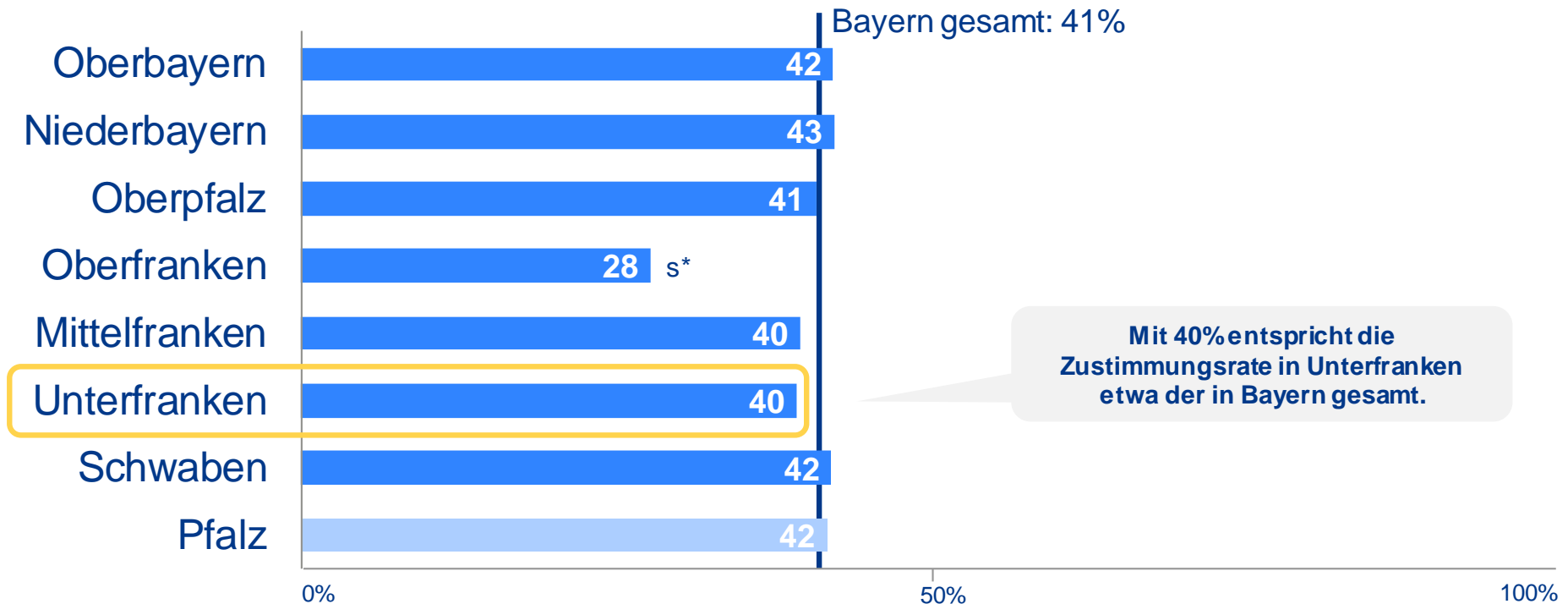


Verkehrs-Infrastruktur Unterfranken

In Unterfranken wünschen sich 40% bessere Radwege.



„Ich wünsche mir mehr und bessere Radwege in meiner Region (Wohnort + Umgebung).“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)

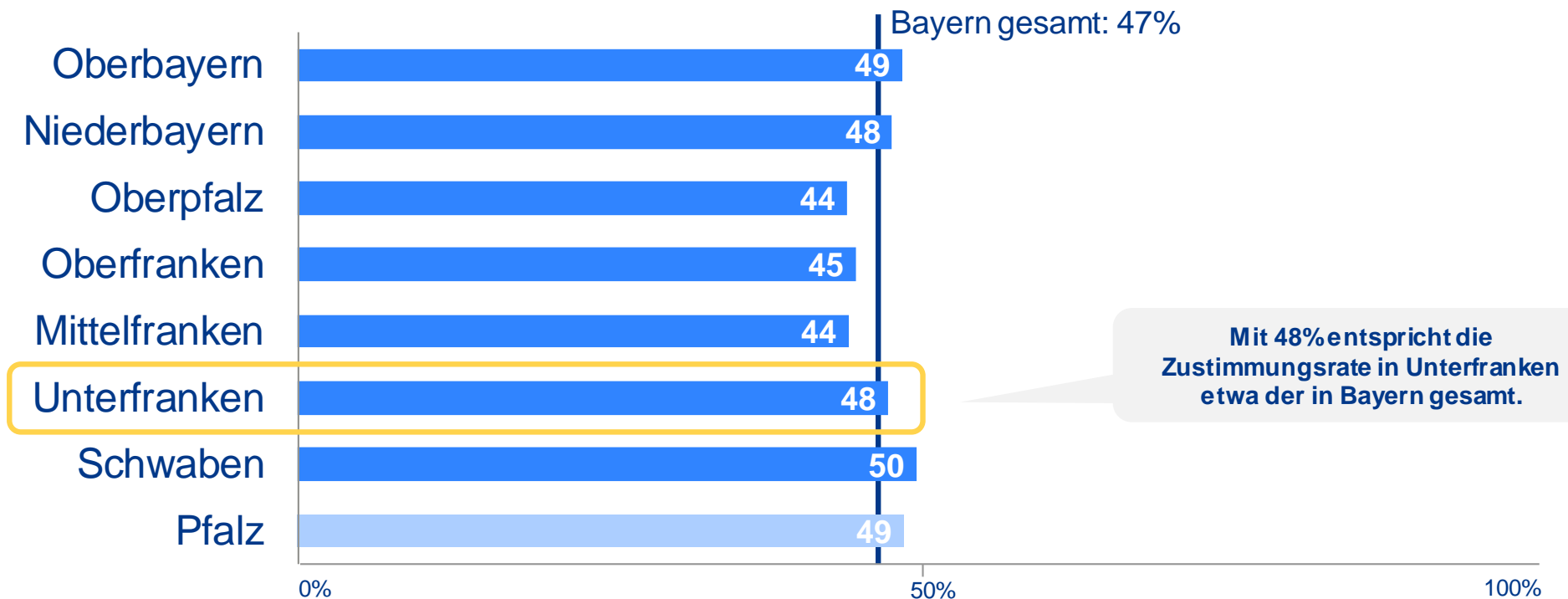


Verkehrs-Infrastruktur Unterfranken

Die Hälfte der Unterfranken hält den Ausbau von Umgehungsstraßen für sehr wichtig.



„Der Ausbau von Umgehungsstraßen ist aus meiner Sicht sehr wichtig.“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %



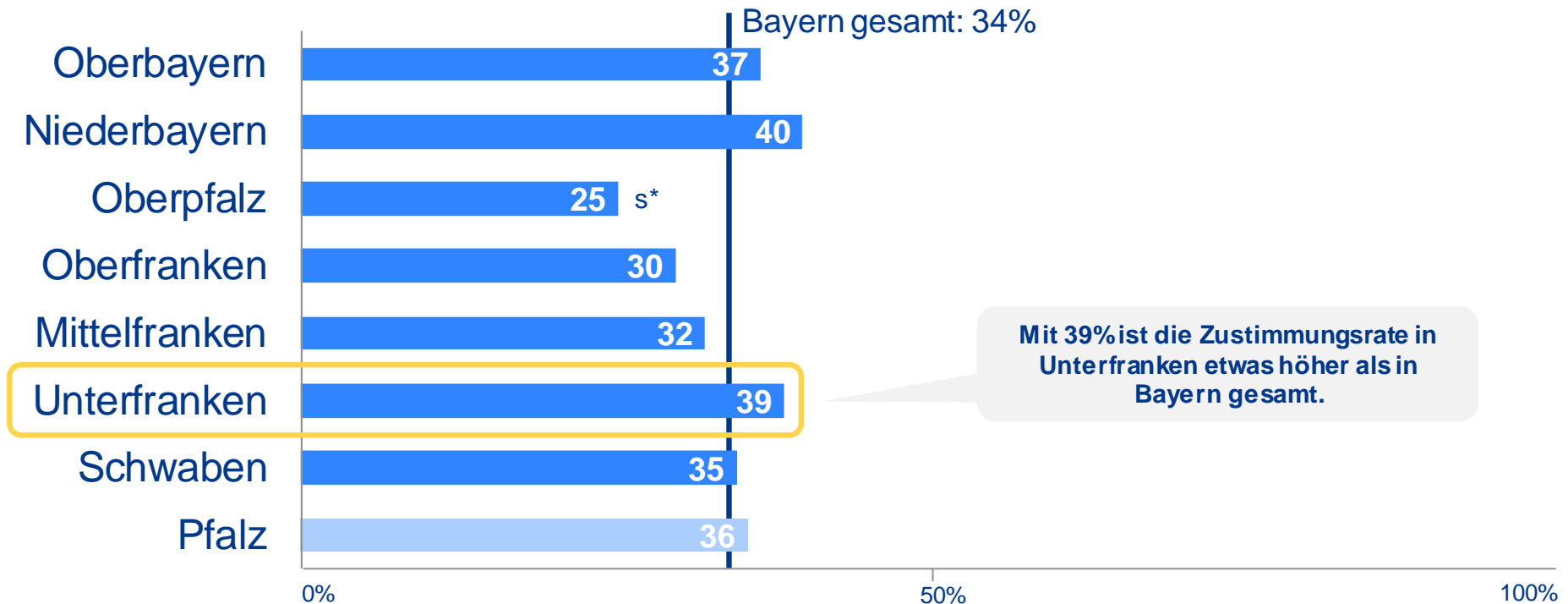


Verkehrs-Infrastruktur Unterfranken

39% der Unterfranken wünschen sich einen besseren Ausbau der E-Mobility-Infrastruktur.



„Ich wünsche mir einen besseren Ausbau der Infrastruktur für E-Mobilität, z.B. in Form von ausreichend E-Säulen in meiner Stadt bzw. in der Region.“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)



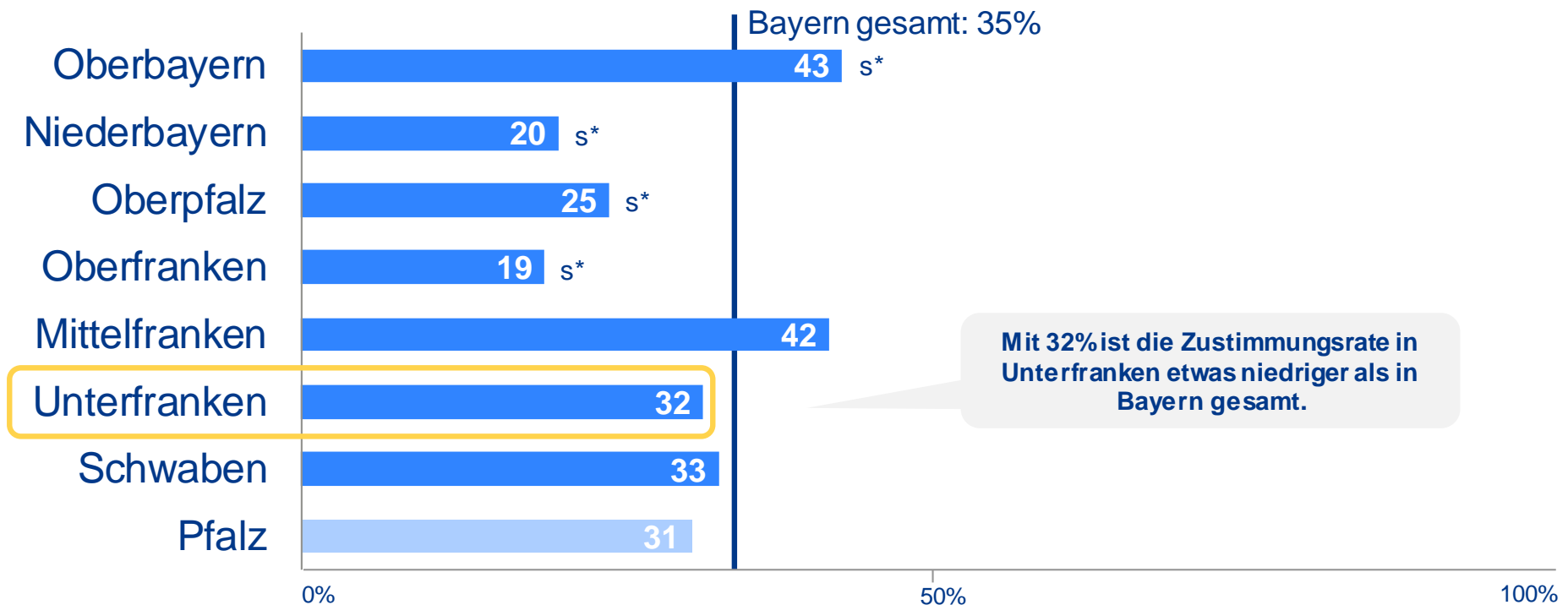


Verkehrs-Infrastruktur Unterfranken

In Unterfranken ist nur jeder Dritte mit dem aktuellen ÖPNV-Angebot zufrieden.

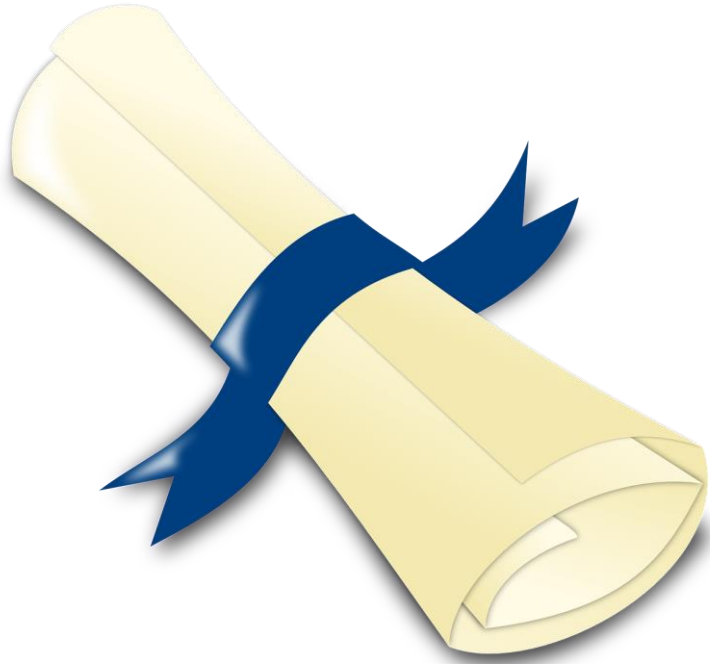


„Ich bin sehr zufrieden mit dem aktuellen Angebot des ÖPNV (Busse, Regionalbahnen, U-Bahn etc.).“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)





„Die bayerischen Abschlüsse haben den besten Ruf bundesweit.“



Bildung Unterfranken

Stolz auf hohes Bayern-Niveau

Der ‚bayerische Sonderweg‘ in der Bildung wird äußerst **ambivalent** erlebt.

- Einerseits ist man **stolz auf das hohe Niveau** und genießt den guten Ruf des bayerischen Abiturs.
- Andererseits hadert man mit dem konservativ-starren Schulsystem und **wünscht sich modernere Schulformen**:
 - Weniger Frontalunterricht, mehr Gruppenarbeit und Ansätze in Richtung Montessori.

Positiv wird wahrgenommen, dass die (allermeisten) Ortschaften eine eigene **Grundschule** haben, so dass die Kinder direkt im Ort versorgt sind:

- Entlastung der Eltern durch Wegfall der Fahrtwege.
- Stärkung der Selbstständigkeit der Kinder und
- Belebung der Gemeinschaft am Ort.



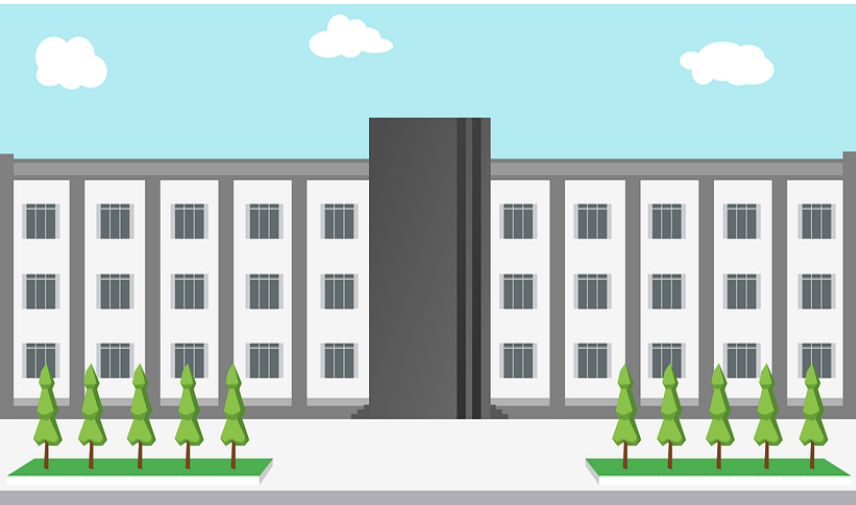


Bildung Unterfranken

Attraktive Universitäten

Die Universitäten genießen einen **guten Ruf** und werden als wichtige **Arbeitgeber** sowie **„Magneten“ für junge Menschen** wertgeschätzt.

- Es herrscht der Eindruck, dass die Universitäten viel **in Forschung und Entwicklung investieren**.
- Die **Zusammenarbeit zwischen Universitäten und Wirtschaft** wird als besonders positiv hervorgehoben:
 - Praxisnahe universitäre Ausbildung: Studenten arbeiten projektweise und universitäts-übergreifend in Firmen und sammeln wichtige Praxiserfahrungen.
- Die **Uni Würzburg** genießt einen guten Ruf als großer Arbeitgeber mit vielen Fachschaften, Fakultäten und Standorten, die ständig ausgebaut werden.



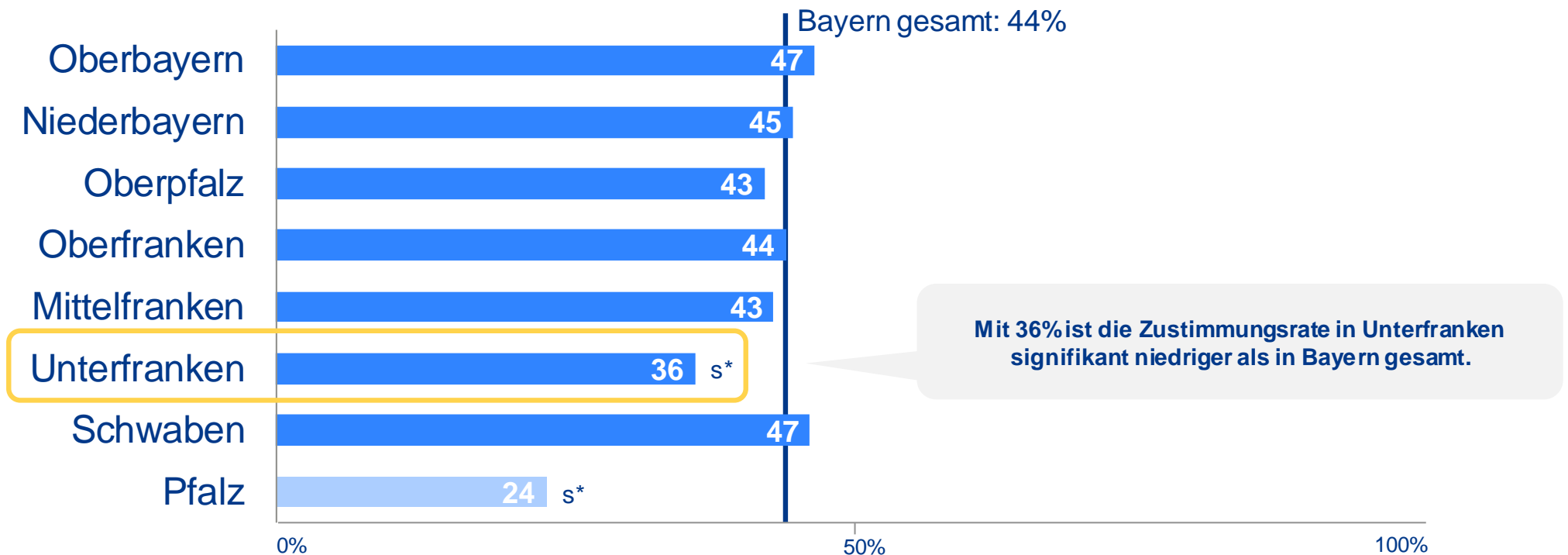


Bildung Unterfranken

Auf das beste Abitur in Deutschland sind 44% aller Bayern stolz.
Die Zustimmung in Unterfranken fällt etwas geringer aus.



„Unser Abitur ist das Beste in Deutschland, darauf bin ich stolz.“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)



Bildung Unterfranken

Nachholbedarf bei der Digitalisierung der Schulen

Die **Digitalisierung der Schulen** wird eher kritisch wahrgenommen und es herrscht der Eindruck, dass große Unterschiede zwischen den verschiedenen Schulen bestehen:

- Sowohl bezüglich der **technischen Kompetenzen** und Versiertheit der Lehrer, als auch hinsichtlich der **technischen Schulausstattung**.

„Beim Lockdown hat sich gezeigt, dass die Lehrer für Online-Unterricht überhaupt nicht ausgebildet wurden. Im Umkreis von Bad Kissingen sind sie noch auf dem Niveau von Overhead-Projektor und Hand-Kopien.“

„Wir haben uns als Eltern stark dafür eingesetzt, dass die weiterführenden Schulen in Thüngersheim auch digital aufgerüstet werden. Das ist ein zäher Kampf, dafür Landesmittel zu bekommen, und es wird nur sehr zögerlich umgesetzt.“





Bildung Unterfranken

Vorreiter und Leuchtturmprojekte

Vereinzelte ‚Vorreiter‘ werden bei Neubauten und an Berufsschulen gesehen:

- Interaktiver Flatscreen statt Tafel und Overhead-Projektor.
- Digital-affine und/oder fortgebildete Lehrer.
- Eigene Schul-IT und
- Glasfaser-Netz und/oder WLAN.

„Die Berufsschule in Bad Neustadt hat keine Tafel mehr, nur einen Flatscreen. Man kriegt alle Unterlagen online, kann sein Tablet mitbringen, überall WLAN, dass man keinen Zettelkram mehr hat. Und zu Corona-Zeiten hatten wir Online-Unterricht.“



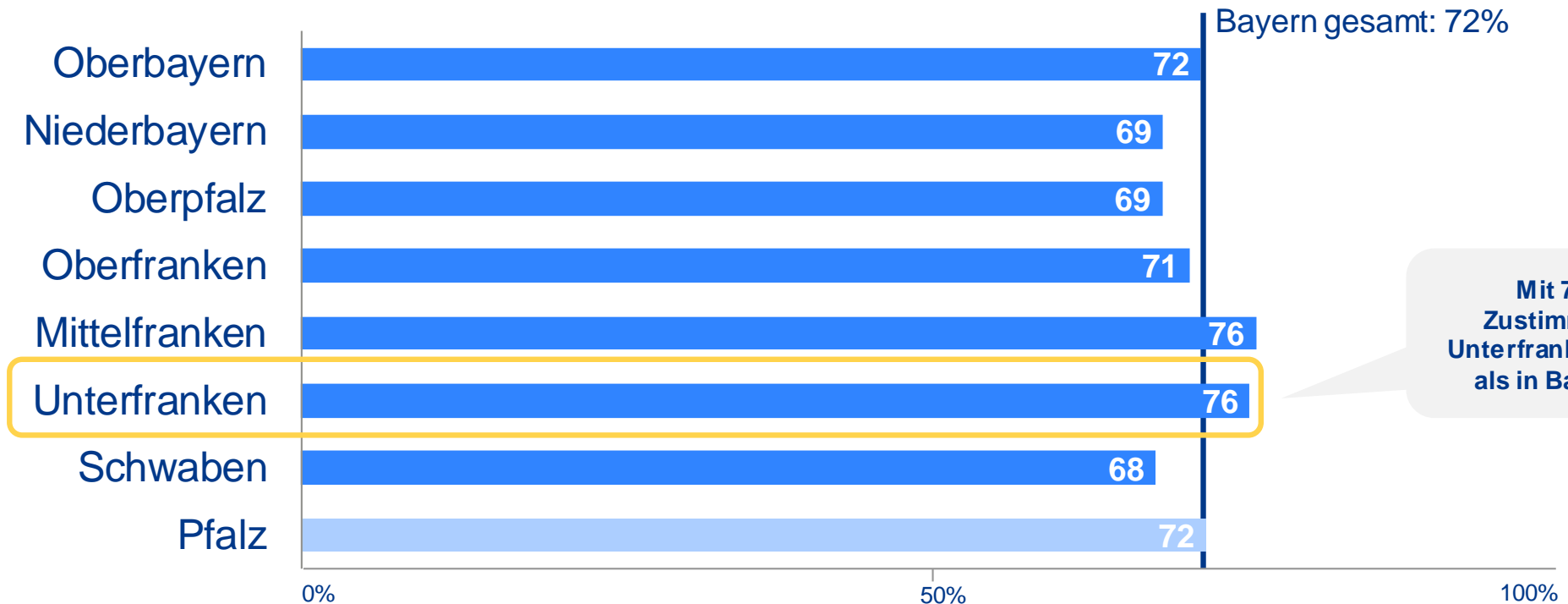


Bildung Unterfranken

Etwa drei von vier Unterfranken sind der Meinung, dass die Digitalisierung in den Schulen noch stärker als bisher vorangetrieben werden sollte.



„Ich finde, die Digitalisierung in unseren Schulen sollte noch stärker vorangetrieben werden als es bisher der Fall war.“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %



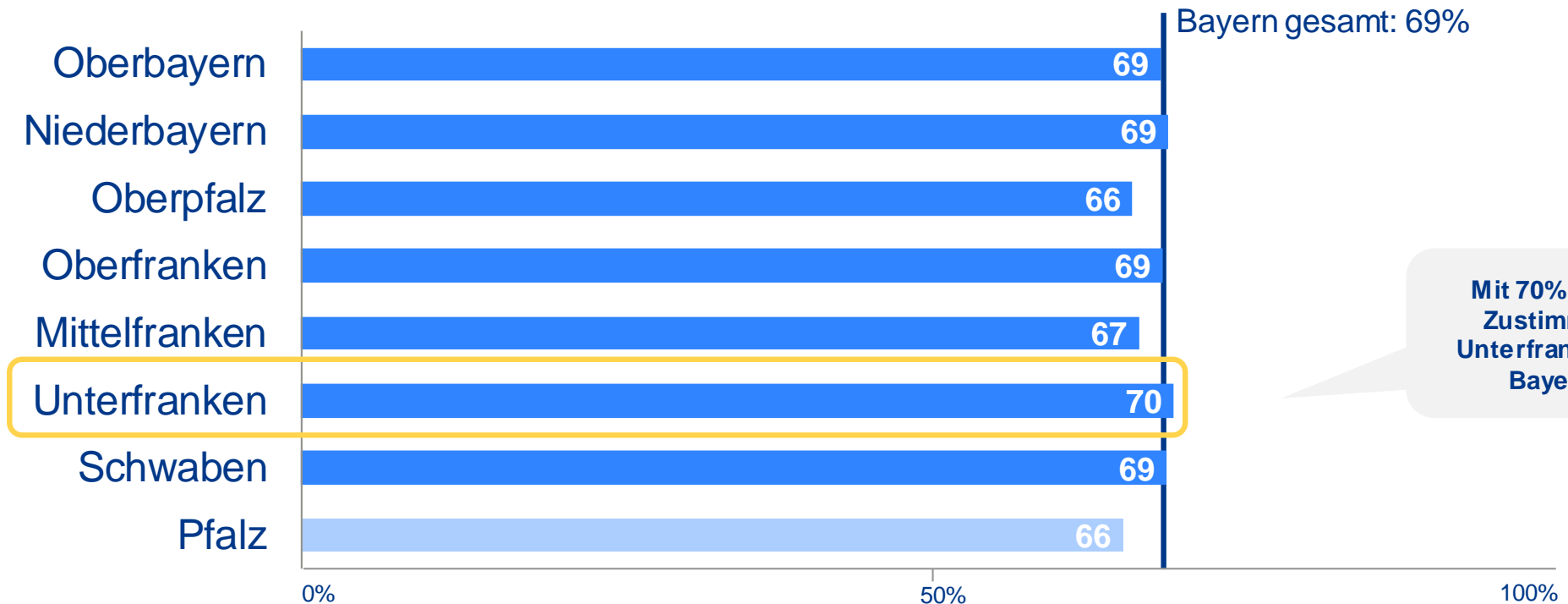


Bildung Unterfranken

70% der Unterfranken wünschen sich eine stärkere regionale Förderung von Handwerks- und Ausbildungsberufen.



„Meiner Meinung nach sollten Handwerks- und Ausbildungsberufe in meiner Region stärker gefördert werden.“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %





Kinderbetreuung Unterfranken

Großes Verbesserungspotential

Das Betreuungsangebot wird **auf allen Ebenen** als ausbaufähig und **aktuell noch unzureichend** beschrieben.

Wünsche der Einwohner

- Ausreichend Krippen- und Kindergartenplätze.
- Übermittags- und Ferienbetreuungsangebote für Schulkinder (Grundschule und weiterführende Schulen).
- Längere Betreuungszeiten (bis 17 Uhr).

„Wir haben uns bei allen Krippenplätzen in Würzburg beworben und keinen Platz bekommen. Meine Frau arbeitet bei der Uni. Nur darüber haben wir dann noch einen Platz bekommen.“

Insbesondere Familien, in denen beide Elternteile berufstätig sind, und Alleinerziehende fühlen sich mit ihrem Lebensmodell von der Politik nicht ausreichend berücksichtigt und haben den Eindruck, dass die Region hier noch zu stark auf alte Rollenbilder setzt.



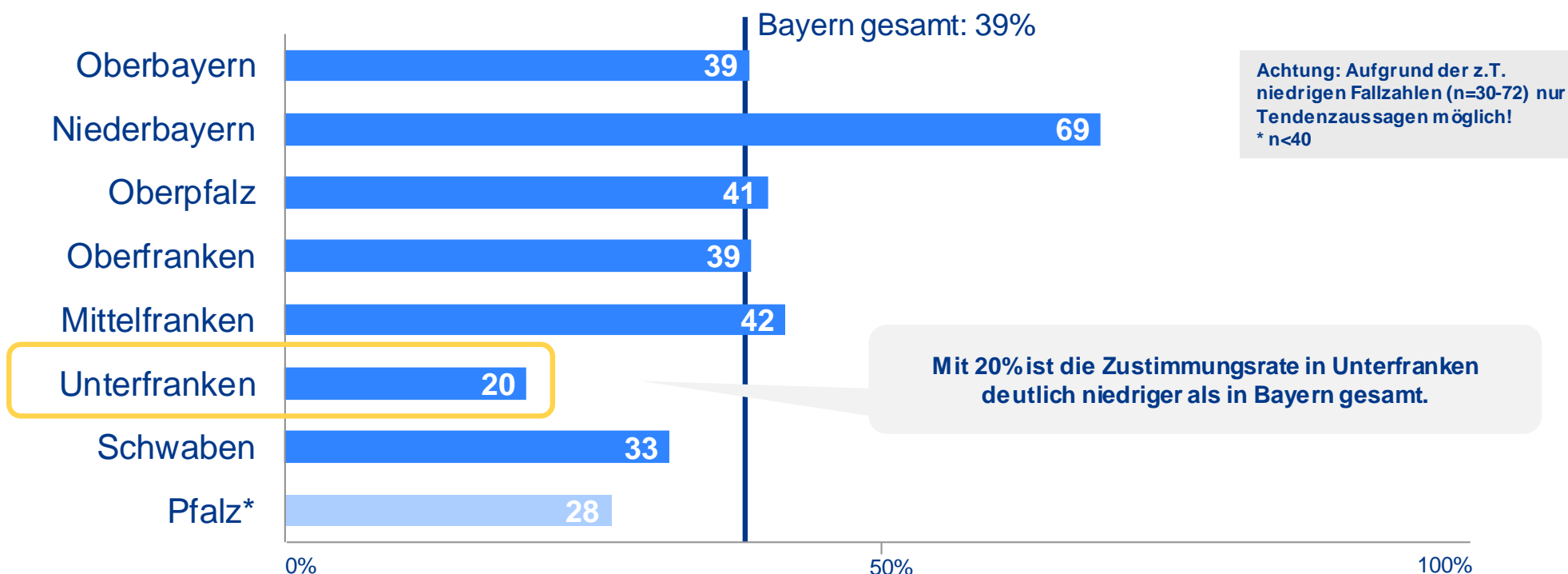


Kinderbetreuung Unterfranken

Nur 20% der Unterfranken mit Erfahrung zum Thema Kinderbetreuung* sind mit dem Betreuungsangebot für Kleinkinder (3-6 J.) zufrieden.



„Ich finde, es gibt ausreichend Betreuungsplätze für Kindergartenkinder (3-6 J.) in meinem Ort/Stadt.“



Basis: Filterfrage wurde nur an Personen gestellt, die sich in den letzten zwei Jahren mit dem Thema Kinderbetreuung befasst haben und die Aussage beurteilen konnten; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %

Wie ticken die Menschen in Bayern und der Pfalz? Fokusbetrachtung Unterfranken



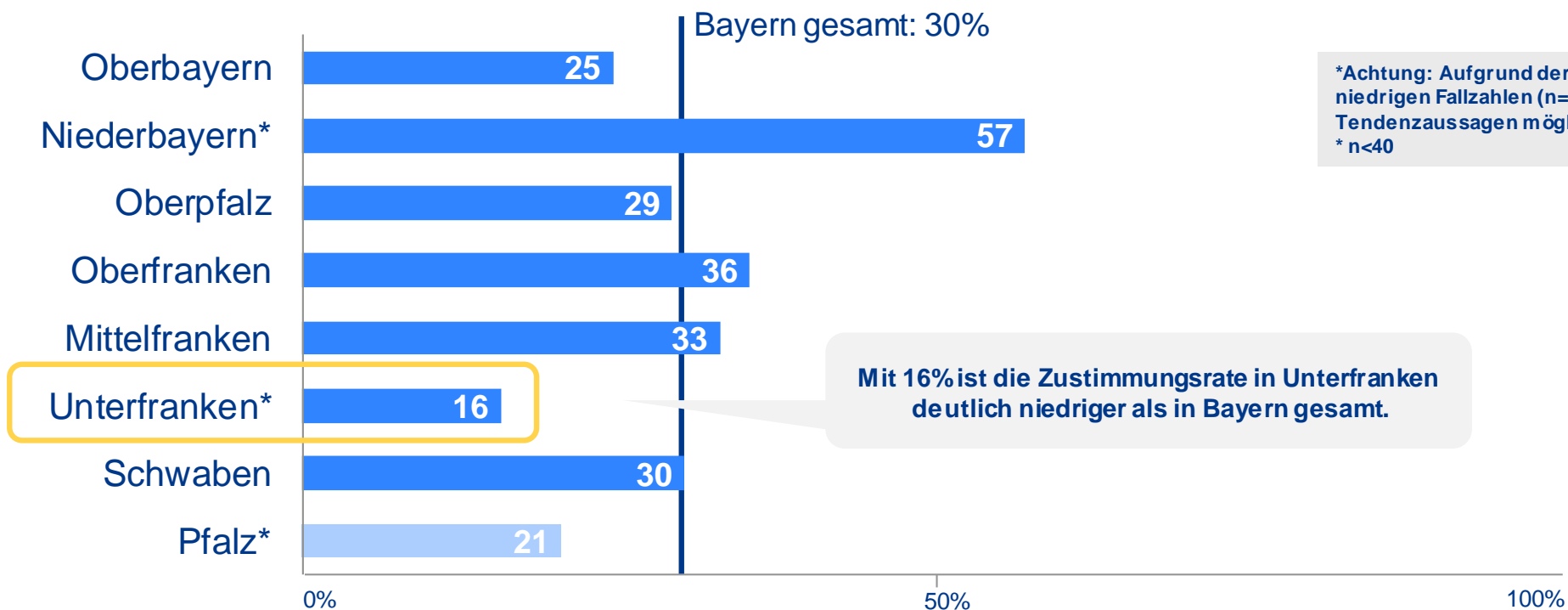


Kinderbetreuung Unterfranken

Tendenziell* wird der Mangel an Betreuungsplätzen für Kleinkinder unter 3 Jahren besonders stark in Unterfranken wahrgenommen.



„Ich finde, es gibt ausreichend Betreuungsplätze für Kleinkinder unter 3 Jahren in meinem Ort/Stadt.“



Basis: Filterfrage wurde nur an Personen gestellt, die sich in den letzten zwei Jahren mit dem Thema Kinderbetreuung befasst haben und die Aussage beurteilen konnten; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %

Wie ticken die Menschen in Bayern und der Pfalz? Fokusbetrachtung Unterfranken



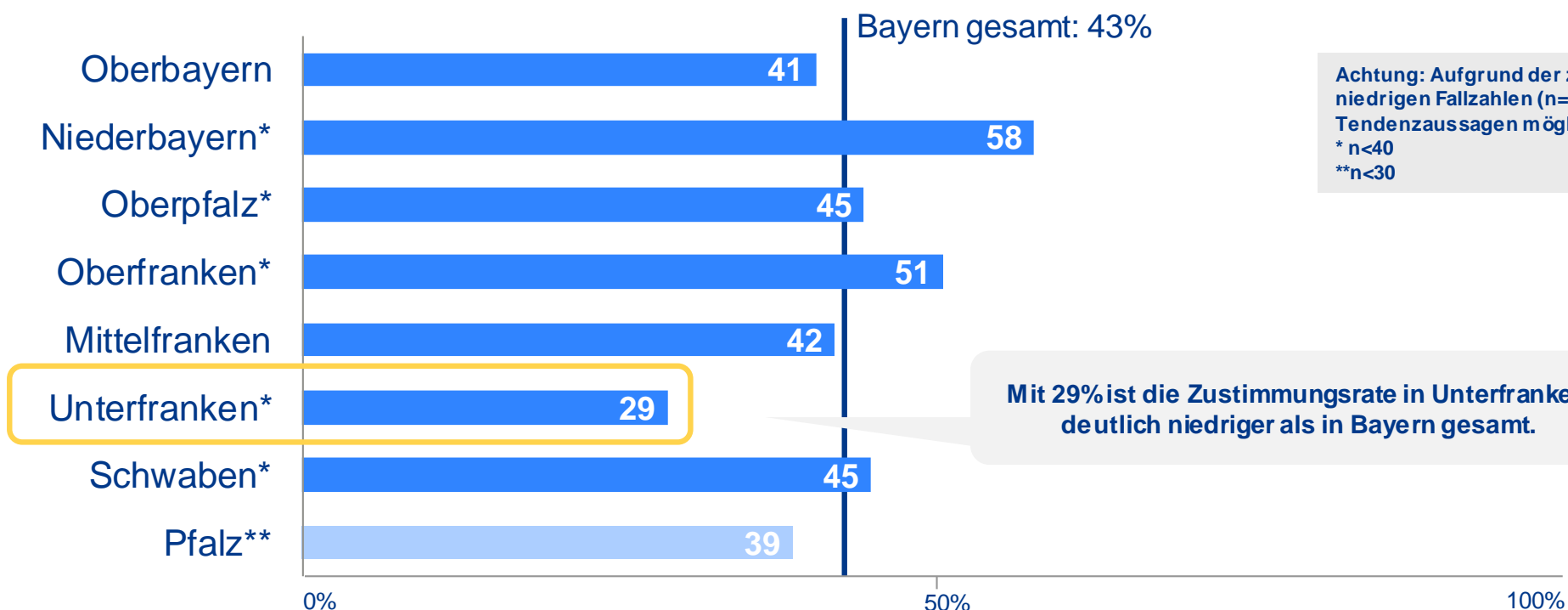


Kinderbetreuung Unterfranken

Besonders in Unterfranken scheint es tendenziell* Verbesserungspotenzial bei der Übermittagsbetreuung für Schulkinder zu geben.



„Ich bin sehr zufrieden mit der Übermittagsbetreuung nach der Schule.“



Basis: Filterfrage wurde nur an Personen gestellt, die sich in den letzten zwei Jahren mit dem Thema Kinderbetreuung befasst haben und die Aussage beurteilen konnten; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %

Wie ticken die Menschen in Bayern und der Pfalz? Fokusbetrachtung Unterfranken





Nachhaltigkeit und Regionalität Unterfranken

Initiativen stärker im urbanen Umfeld wahrnehmbar

Nachhaltigkeit ist bei **Jüngeren im urbanen Umfeld** durchaus ein Thema, u.a. im Sinne von Plastikvermeidung und alternativen Fortbewegungsmitteln.

■ **Entwicklungen** werden vor allem in den größeren Städten, wie **Würzburg und Schweinsfurt**, wahrgenommen:

- Es gibt E-Bikes, E-Roller und Car-Sharing; jedoch nur in der Stadt, Pendler oder Auswärtiger können es nicht nutzen.
- In Würzburg gibt es neuerdings einen Klimabürgermeister, der sich für klimafreundliche Themen einsetzt und mit einem Klimatologen der Uni Würzburg zusammenarbeitet.

Bei Älteren und der Landbevölkerung spielt Nachhaltigkeit dagegen eine eher **untergeordnete Rolle**.





Erhalt des Status Quo

Nachhaltigkeit wird entweder **im Einklang oder im Widerspruch zum ‚Erhalt des Status Quos‘** gedeutet und polarisiert.



- Der **Klimawandel** zeigt in den Weinregionen bereits konkrete Auswirkungen.
 - Mit einem **ökologischen Wasser-Management** zur Bewässerung im Weinbau sowie einer **Anpassung des Baumbestandes** der umliegenden Waldflächen und der Waldstruktur in den umliegenden Landkreisen wird darauf reagiert.
- **Großprojekte für Windenergie oder Solarenergie** werden durch starke Gegenwehr und Proteste ausgebremst.
 - Der **Wunsch nach Fortschritt** sowie die rationale ‚Einsicht‘ zur Energiewende kollidieren mit der **Sehnsucht nach Erhalt des Status Quo**.
 - Angst vor Verlust/Veränderung der nahen Umgebung und damit einhergehend Idealisierung von Äckern als ‚intakte Naturidylle‘.



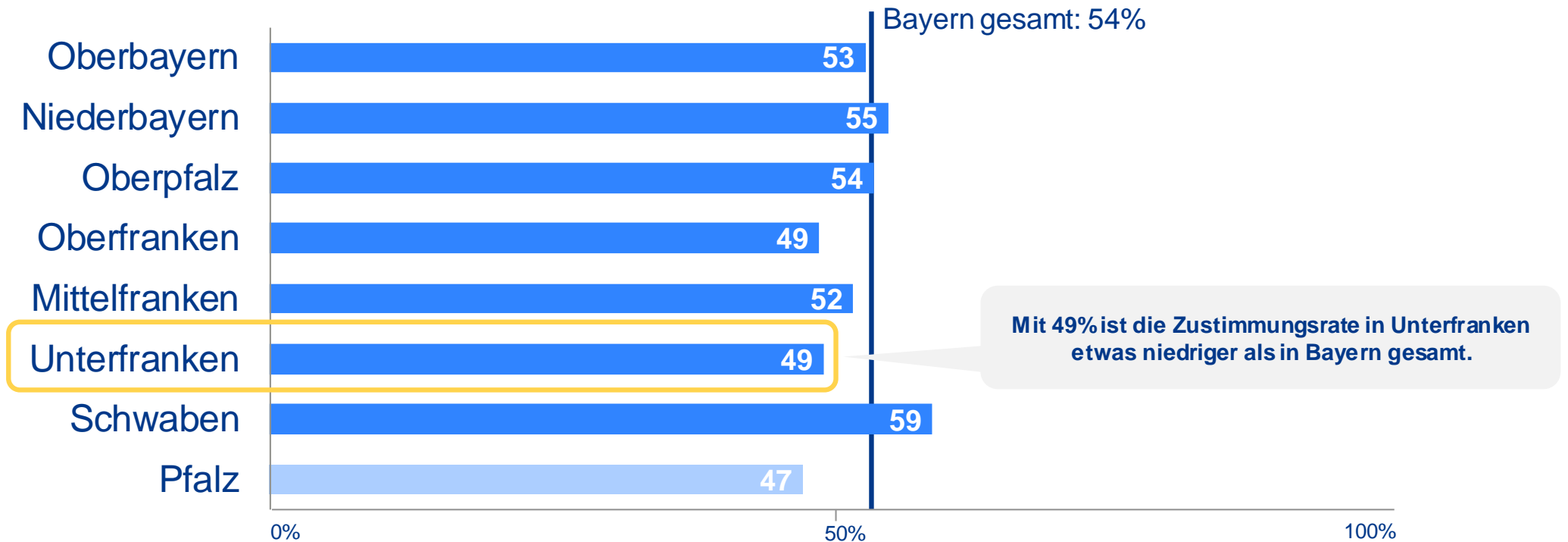


Nachhaltigkeit und Regionalität Unterfranken

Eine intakte Natur im unmittelbaren Umfeld ist 49% der Unterfranken wichtiger als der Ausbau der Infrastruktur.



„Eine intakte Natur in meinem unmittelbaren Umfeld ist mir wichtiger als der Ausbau der Infrastruktur (Stromtrassen, Straßen, Glasfasernetz etc.).“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %



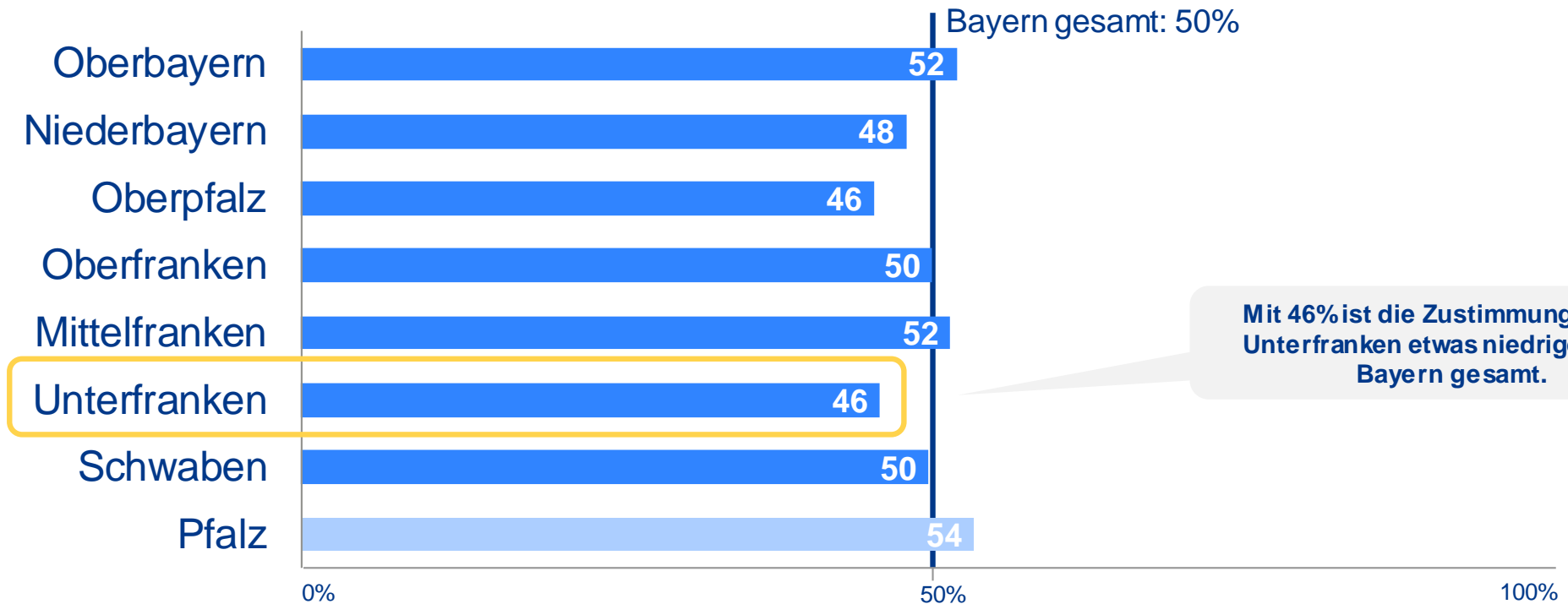


Nachhaltigkeit und Regionalität Unterfranken

Fast jeder zweite Unterfranke kauft bevorzugt regionale Produkte aus seiner unmittelbaren Umgebung.



„Ich kaufe bevorzugt regionale Produkte aus meiner unmittelbaren Umgebung.“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %



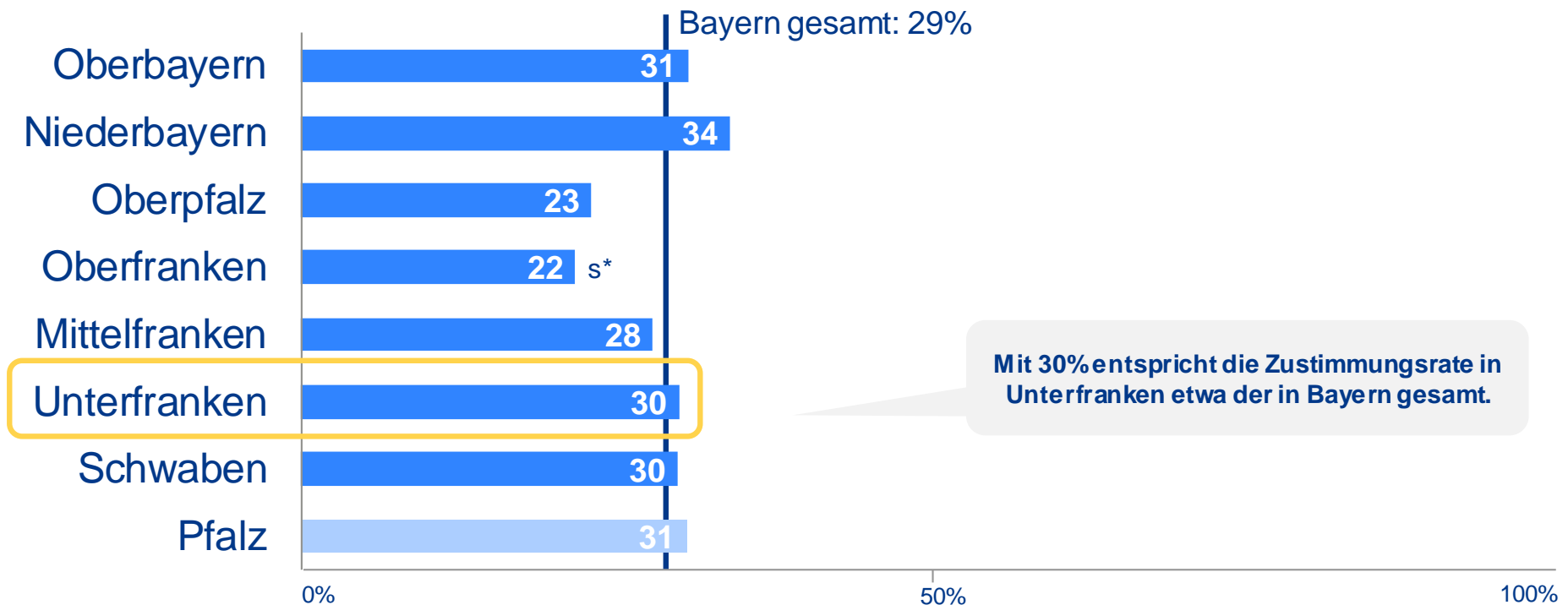


Nachhaltigkeit und Regionalität Unterfranken

30% der Unterfranken achten bei der Anbieterwahl für Vorsorge- und Finanzthemen auf Nachhaltigkeit.

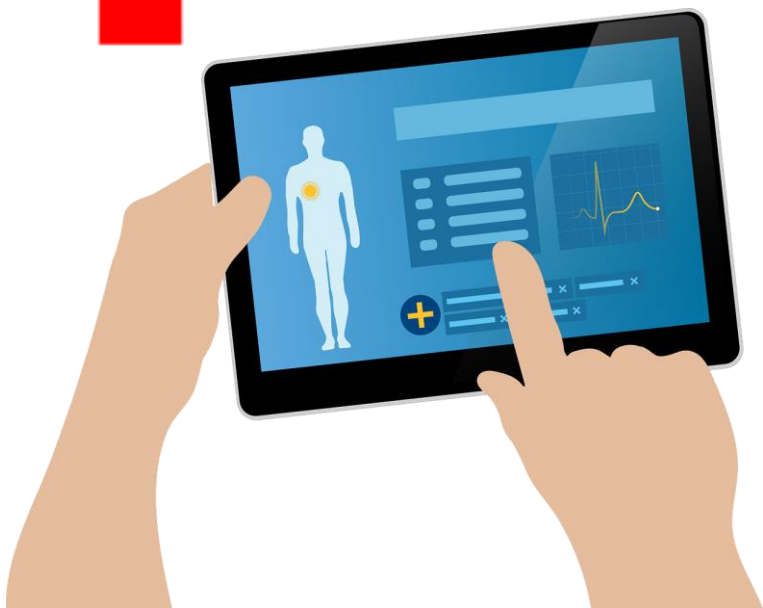


„Ich achte auch bei der Anbieterwahl für Vorsorge- und Finanzthemen auf Nachhaltigkeit.“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)





Gesundheit und medizinische Versorgung Unterfranken

Stadt: Gute Versorgung durch Kliniken und Ärzte

Die medizinische Versorgung wird als **gut bis sehr gut** erlebt.

- Insbesondere im **Einzugsgebiet von Würzburg** fühlen sich die Menschen durch die **Uni-Klinik** sehr gut versorgt.
 - Kontinuierliche **Investitionen in Forschung und Modernisierung** stärken das Vertrauen in die Klinik.
 - Auch im weiteren Einzugsgebiet von Würzburg gibt es **kleinere Kliniken** mit einem **guten Ruf**: eine neuere Klinik in Bad Neustadt, einige Kur-Kliniken mit moderner Reha-Ausstattung in Bad Kissingen sowie das Klinikum in Schweinfurt.
- Die Ärztedichte wird ebenfalls positiv bewertet:
 - Jede größere Ortschaft hat eine **gute Basis-Versorgung** mit Hausarzt, Zahnarzt, Kinderarzt und Gynäkologen.





Gesundheit und medizinische Versorgung Unterfranken

Land: Probleme mit Überalterung und Schließung von Geburtsstationen



„Die Geburtsstation in Bad Kissingen hat zu, in Hammelburg auch, bleibt nur noch die in Schweinfurt - das sind fast 50 km.“

In ländlichen Gebieten werden **Überalterung** und **fehlender Nachwuchs** bei den Hausärzten (etc.) beklagt.

- Z.B. in Bad Kissingen und Thüngersheim.

Kritisch werden zudem die **Schließungen von Geburtsstationen in den Kliniken** (in ganz Bayern) wahrgenommen:

- Weite Anfahrten, Zeit- und Platzmangel sowie ein zu geringer Betreuungsschlüssel bereiten werdenden Müttern und Familien Sorgen.

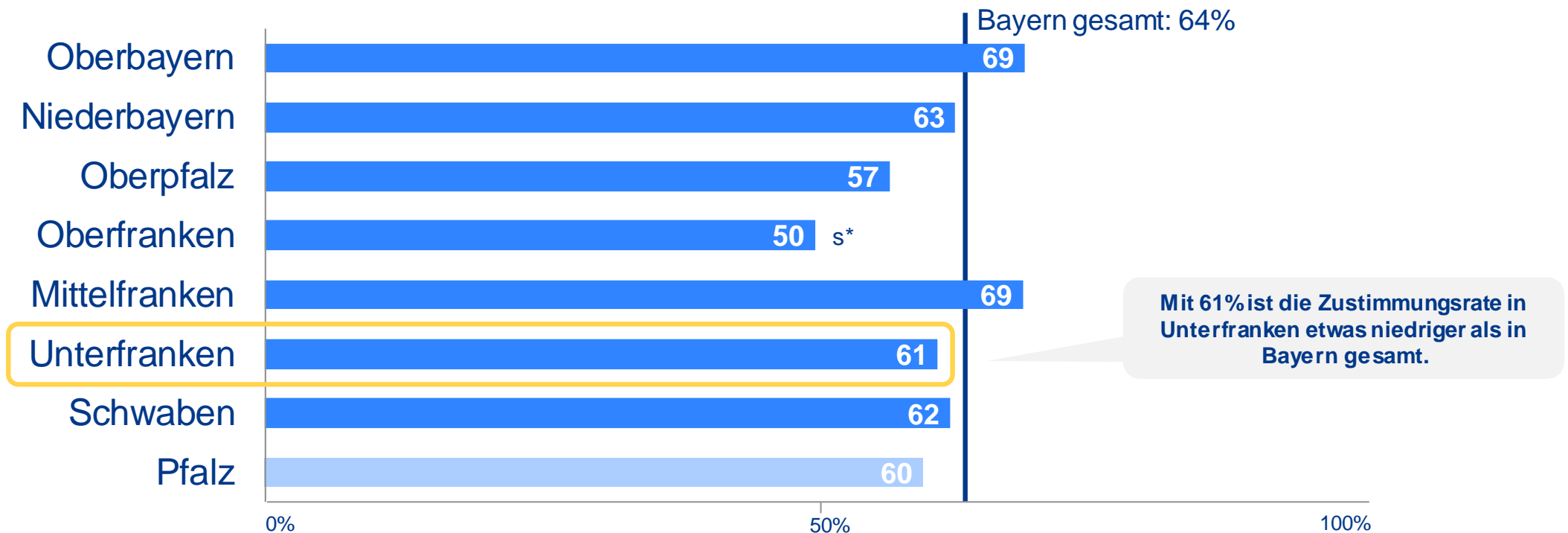




Gesundheit und medizinische Versorgung Unterfranken

In Unterfranken fühlen sich 61% der Bevölkerung medizinisch sehr gut versorgt.

„Ich fühle mich medizinisch sehr gut versorgt.“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)



Sicherheit Unterfranken

Hohe Zufriedenheit



Durchgängig wird ein **hohes Sicherheitsempfinden** beschrieben, sowohl in ländlichen als auch in städtischen Regionen Unterfrankens.

- Eindruck, dass hier (wie in gesamt Bayern) noch stärker **„Recht und Ordnung“** herrschen als im Rest Deutschlands.
 - Die Polizei ist präsenter und besitzt Autorität.
- Dies wird ergänzt durch **Zivilcourage** und **Verantwortungsgefühl für die Gemeinschaft**:
 - Gefühl, dass man aufeinander Acht gibt und sich bei Schwierigkeiten gegenseitig hilft.

„Ab 18h werden die Bürgersteige hochgeklappt und man sieht höchstens noch Leute später aus den Wirtschaften kommen. Man braucht auch nicht jeden Abend seine Garage oder Schuppen abschließen.“

„Wenn ich mit dem Auto mal liegenbleibe oder wirklich mal ein Unfall passiert, weiß ich mehrere Leute, die ich zu jeder Zeit anrufen könnte und die mir helfen.“

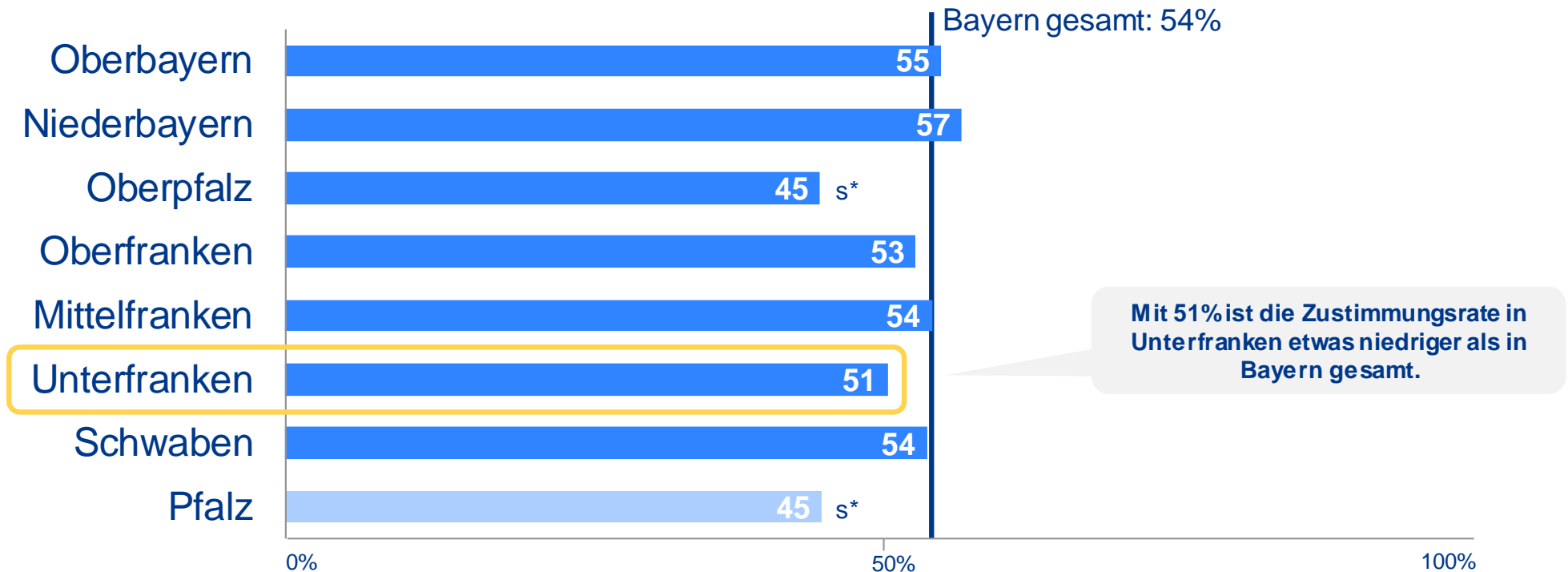




Sicherheit Unterfranken

Die Hälfte der Unterfranken fühlt sich von Polizei und Staat gut geschützt.

„Ich fühle mich von Polizei und Staat gut geschützt.“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)



Migration und Zuwanderung Unterfranken

Hohe Offenheit, eher geringe Berührungspunkte

In Unterfranken wirkt das Thema **wenig präsent** und wird kaum problematisiert.

- Es herrscht überwiegend **große Offenheit** für Menschen mit anderer Herkunft, Hautfarbe oder Religion.
- In den Städten werden Migranten eher **vereinzelt** wahrgenommen und dann als **Bereicherung** durch Geschäfte und Restaurants erlebt.



„Mein Mann hat zwei syrische Jungs in der Nachwuchsgruppe der Freiwilligen Feuerwehr, die mit großer Begeisterung lernen und voll integriert sind.“





Migration und Zuwanderung Unterfranken

Viele Integrations-Initiativen

Die Flüchtlingswelle 2015 wurde als weniger heftig erlebt und die Angekommenen mit **viel Eigenengagement** aufgenommen.



- Viele Berichte über **Initiativen zur Ermöglichung von Wohn- und Ausbildungsmöglichkeiten vor Ort** (z.B. in Thüngersheim, Veitshöchheim, Münnerstadt, Bad Kissingen):
 - Einzelne Familien wurden im Ort aufgenommen und aktiv eingebunden: **großes ehrenamtliches Engagement und menschliches Miteinander**, gemäß dem Motto: ‚Wir schaffen das!‘.
 - Dagegen wird die Vorstellung von großen Ankerzentren als bedrohlich und überfordernd erlebt: abgekapselt und zu groß, um eine Eingliederung umsetzen zu können.



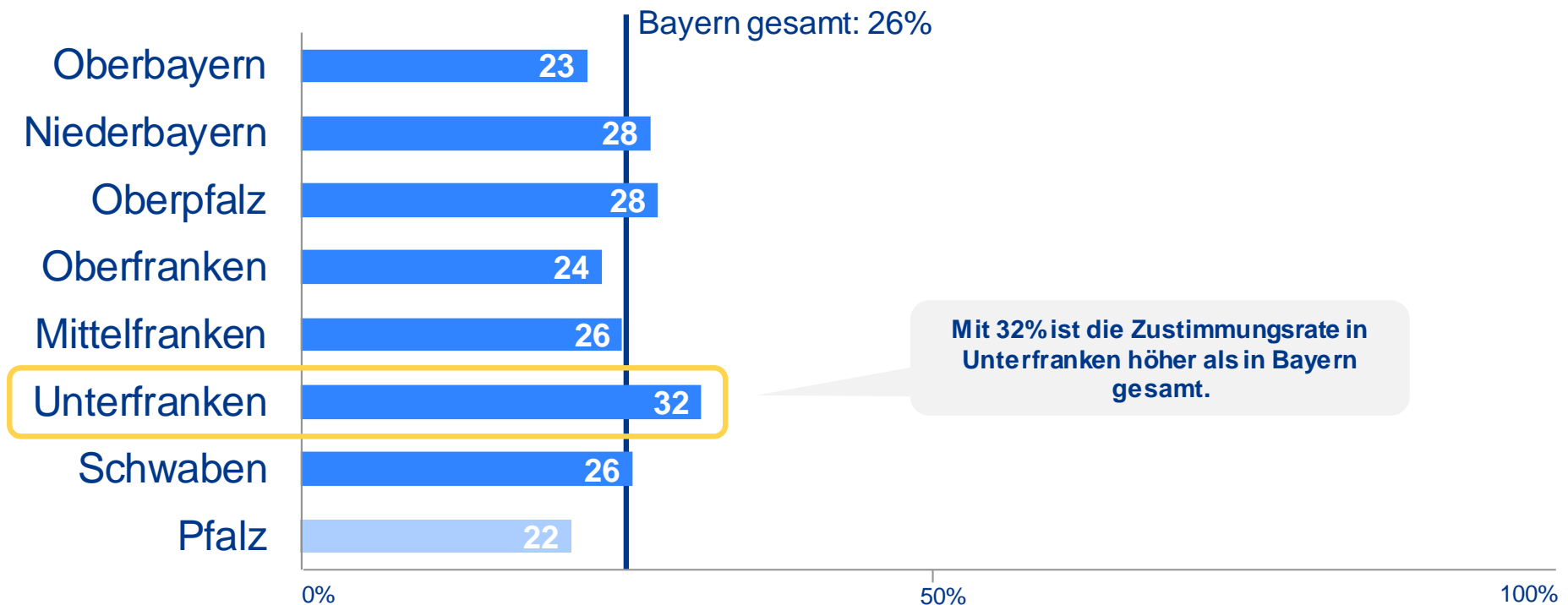


Migration und Zuwanderung Unterfranken

32% der Unterfranken finden, dass die Integration von Geflüchteten in ihrer Region sehr gut gelingt.



„Die Integration von Geflüchteten gelingt in unserer Region sehr gut.“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %



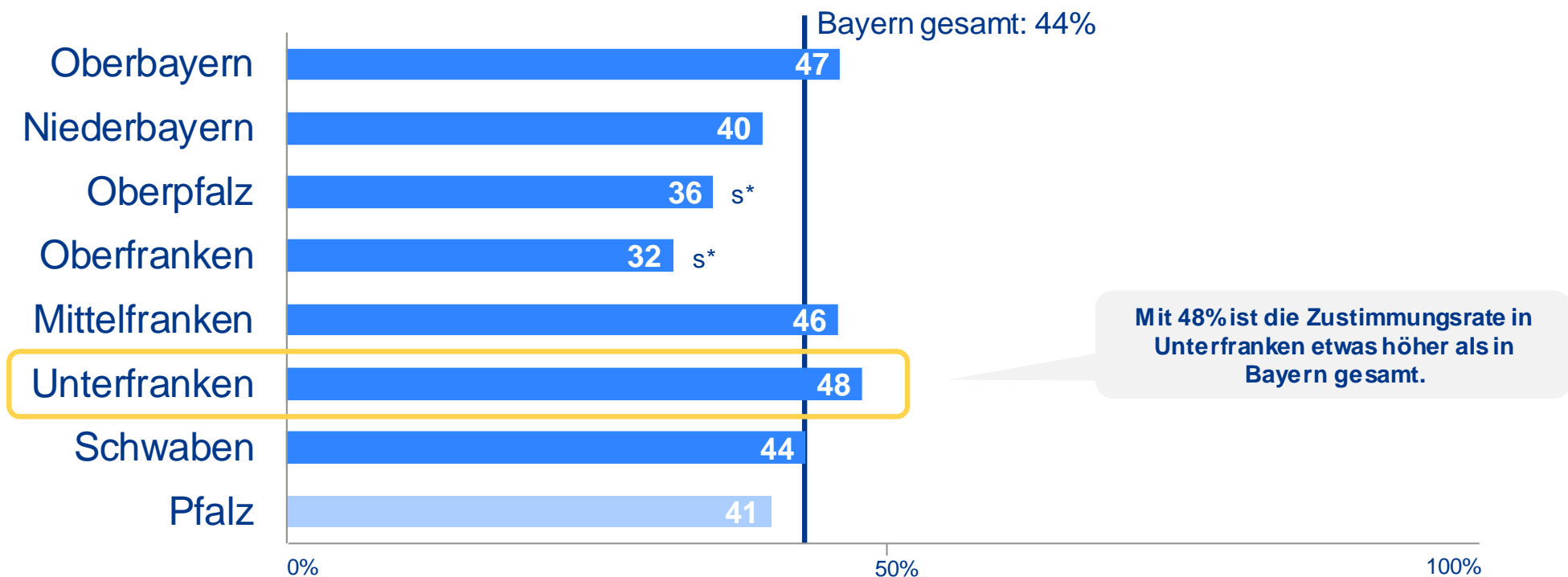


Migration und Zuwanderung Unterfranken

Dass Menschen anderer Herkunft, Hautfarbe und Religion inzwischen zum Erscheinungsbild der Region dazu gehören, finden 48% der Unterfranken gut.



„Ich finde es gut, dass Menschen verschiedenster Herkünfte, Hautfarben und Religionen inzwischen auch zum Erscheinungsbild unserer Region dazu gehören.“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)

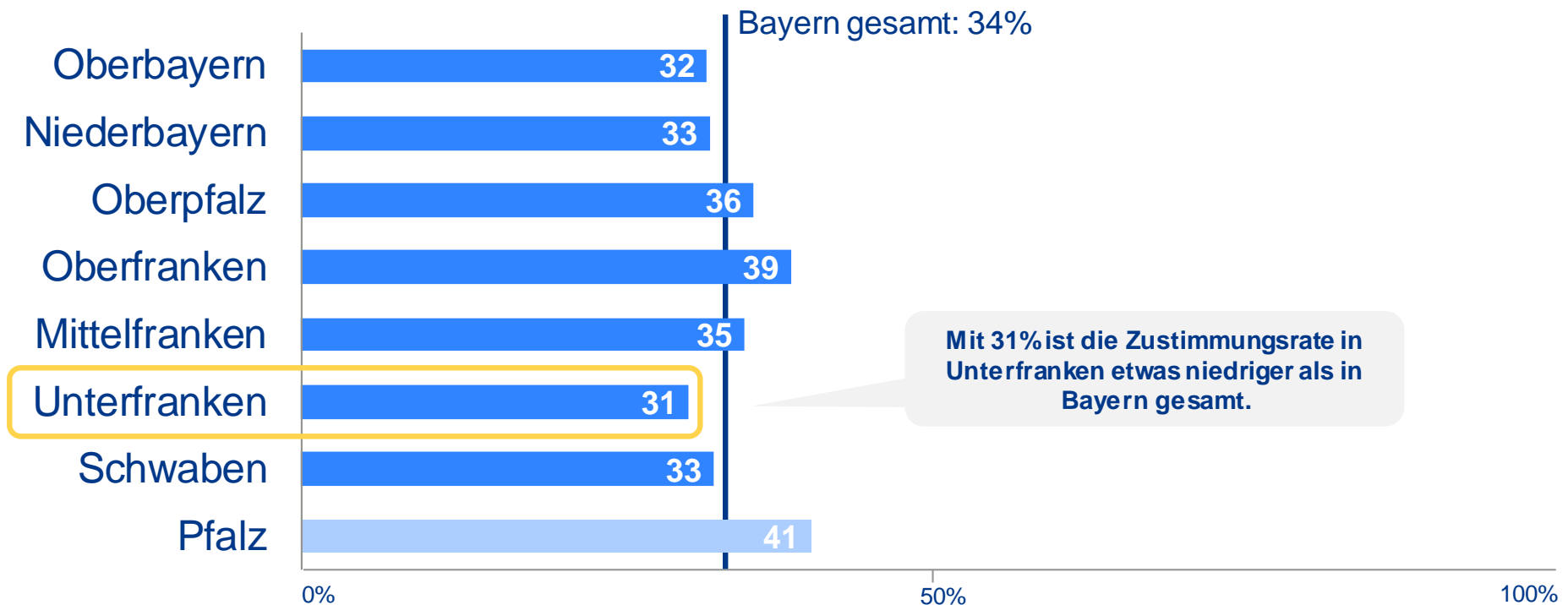


Migration und Zuwanderung Unterfranken

In Unterfranken sind 31% besorgt durch die zunehmende Migration in ihrer Region.



„Die Zunahme von Migration macht mir Angst.“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %





Corona Unterfranken

Zuversichtliche Grundhaltung

Generell herrscht **großes Verständnis und Kommittent** bezüglich der Corona-Maßnahmen.

Die gemeinschaftlichen Aktivitäten in den Vereinen und zu traditionellen Festen werden besonders schmerzlich vermisst, man fühlt sich aber insgesamt noch **recht ‚privilegiert‘** im Gesamtkontext:

- Wirtschaftlich prosperierend und überwiegend stabil.
- Medizinisch gut versorgt und
- mit ausreichend Freiräumen für ‚Social Distancing‘.



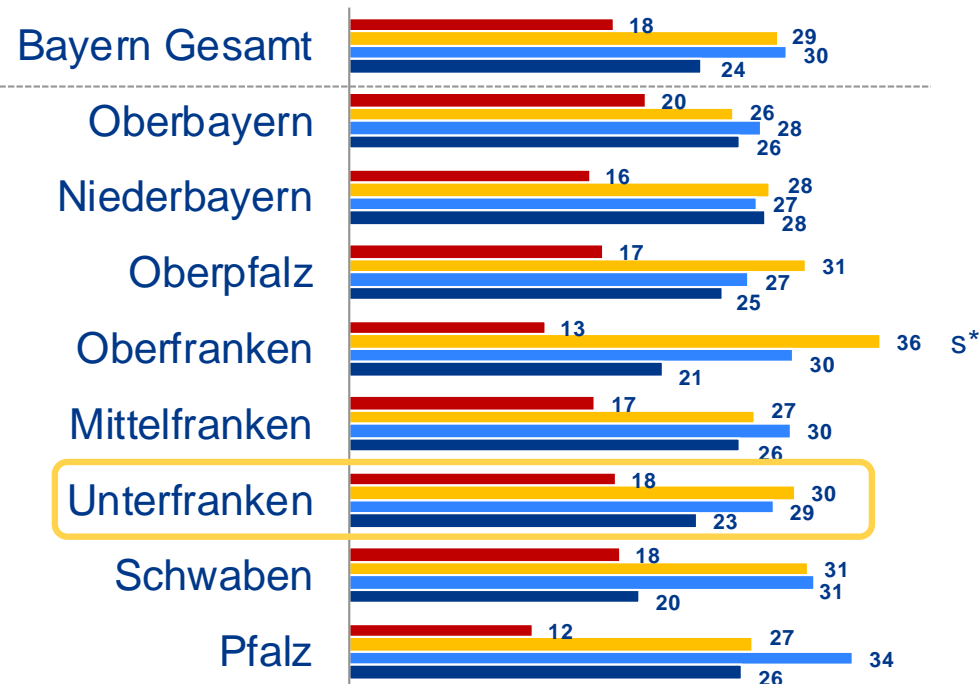


Akzeptanz bzw. Zufriedenheit mit Corona-Maßnahmen

30% der Bayern finden es sehr gut, dass bei Corona so streng durchgegriffen wird.
18% halten die Bestimmungen für übertrieben und können diese nicht nachvollziehen.



**„Wenn Sie nun an die ergriffenen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie denken:
Welche dieser Aussagen trifft am ehesten auf Sie zu?“**



- Die regionalen Corona-Bestimmungen sind vollkommen übertrieben, ich kann diese nicht nachvollziehen.
- Ich leide zwar unter den Corona-Bestimmungen, kann diese aber gut nachvollziehen.
- Ich finde es sehr gut, dass bei Corona so streng durchgegriffen wird.
- Ich finde, dass die Maßnahmen noch nicht streng genug sind.

Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Single Choice; Ergebnisse in %; s* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)





Ausblick und Wünsche Unterfranken

Förderungen von Familien und Arbeitsplätzen

Trotz grundlegend hoher Zufriedenheit und positiver Bilanz gibt es **mehrere Bereiche mit Optimierungsbedarf** in Unterfranken.

- Ein drängendes Anliegen ist die **Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf** durch den Ausbau von Betreuungsangeboten.
- Entwicklung von **Perspektiven für Wirtschaft und Arbeitsmarkt**, u.a.:
 - Investitionen in die Entwicklung von Innovationen und Zukunftsmodellen.
 - Ausbau von 5G-Internet.
 - Förderung von Handwerks- und Ausbildungsberufen sowie Kleinbauern.
- **Stärkung von Verkehrs-Alternativen** zum Privat-PKW: Radwege, E-Mobility, Car/Bike Sharing etc.



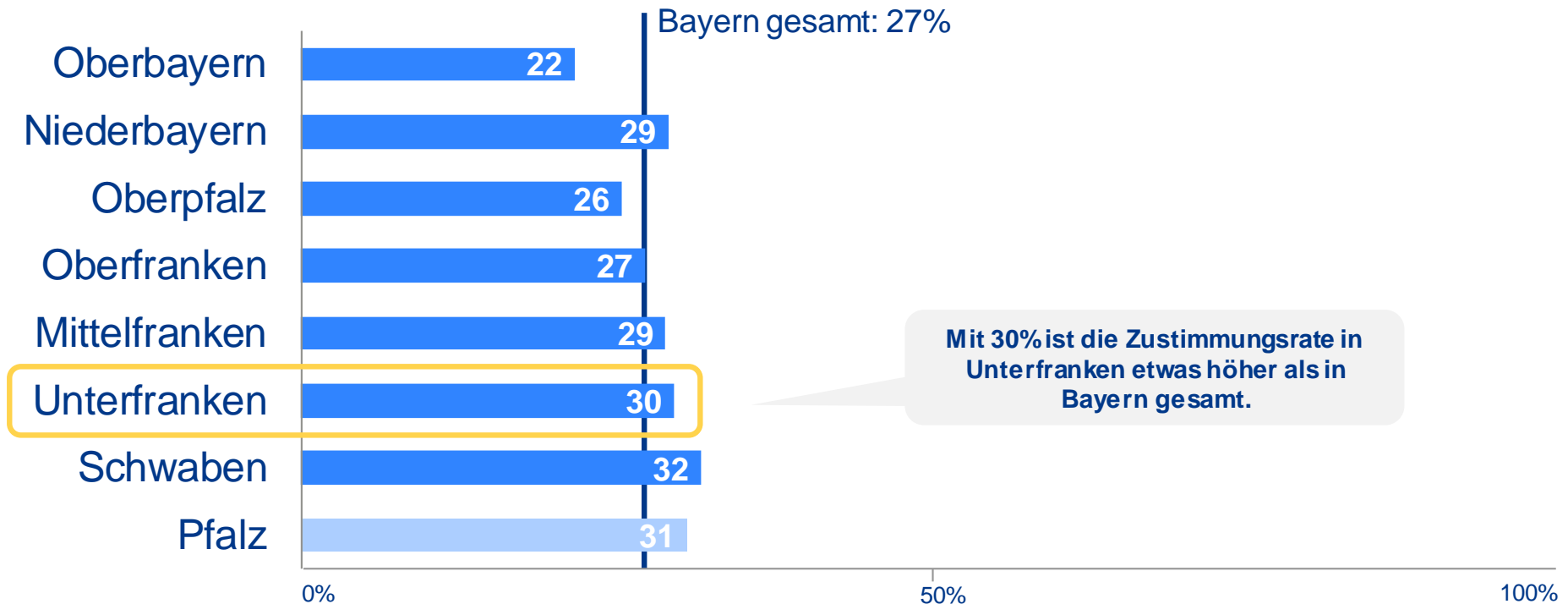


Ausblick und Wünsche Unterfranken

30% der Unterfranken wünscht sich mehr Offenheit für Neues, da Strukturen und Abläufe in der eigenen Region zu stark festgefahren sind.



„Aus meiner Sicht sind die Strukturen und Abläufe in meiner Region zu stark festgefahren. Ich wünsche mir eine größere Offenheit für Neues.“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %



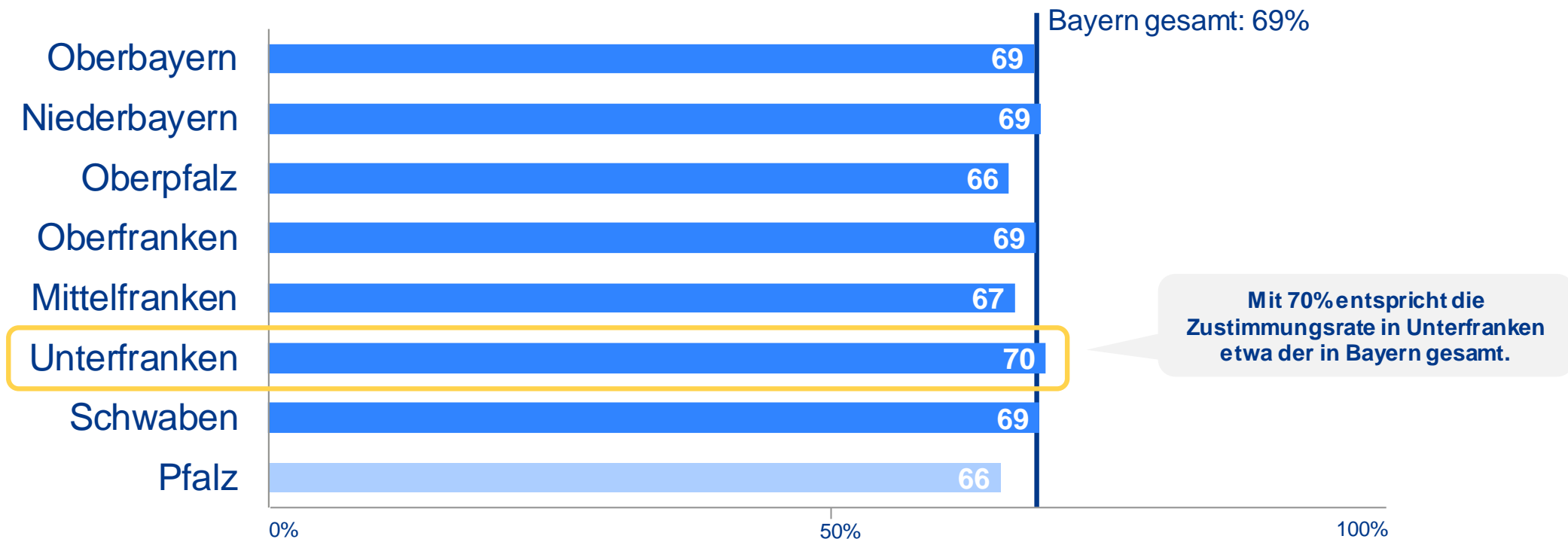


Ausblick und Wünsche Unterfranken

70% der Unterfranken wünschen sich eine stärkere regionale Förderung von Handwerks- und Ausbildungsberufen.



„Meiner Meinung nach sollten Handwerks- und Ausbildungsberufe in meiner Region stärker gefördert werden.“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %



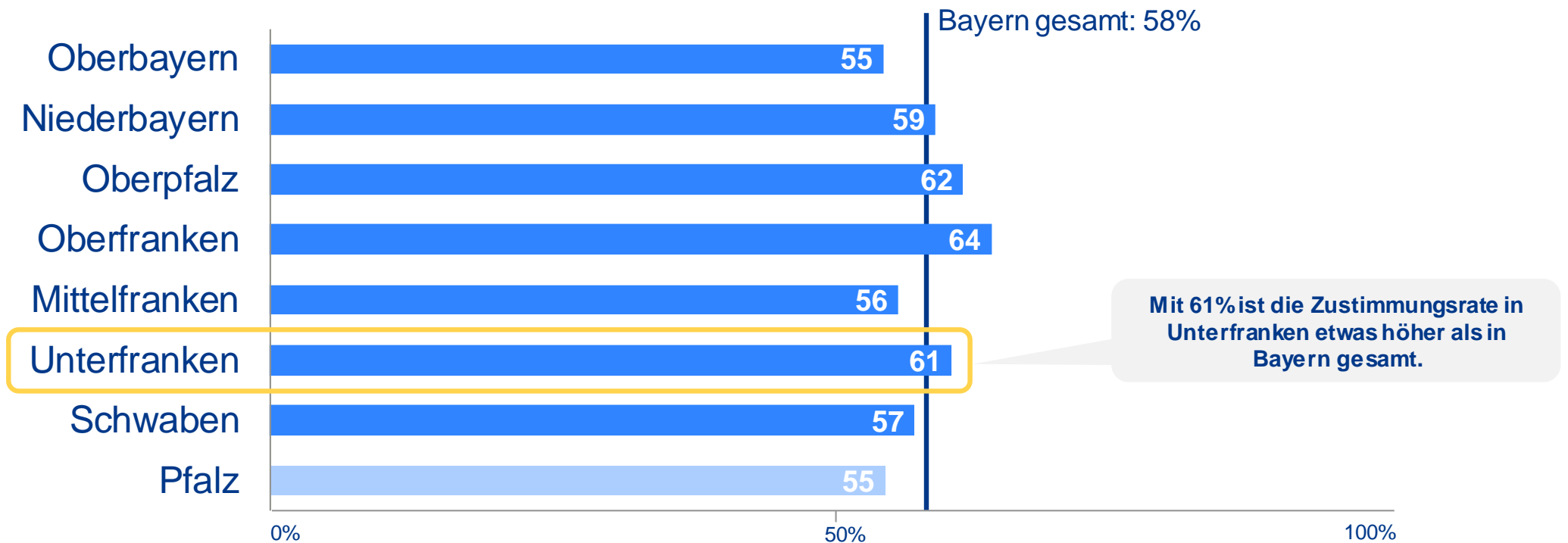


Ausblick und Wünsche Unterfranken

61% der Unterfranken sind der Meinung, dass Rahmenbedingungen für Handwerksberufe in der eigenen Region verbessert werden sollten.



„Wir brauchen höhere Löhne und bessere Arbeitsbedingungen für Handwerksberufe in unserer Region.“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %



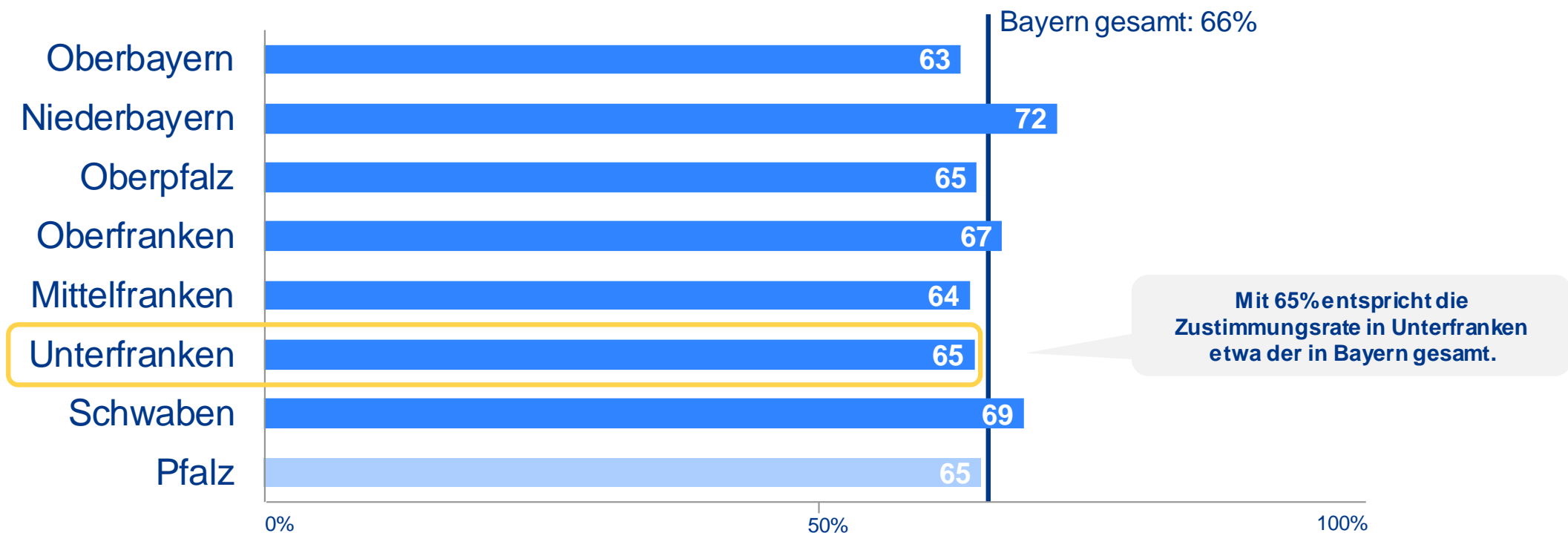


Ausblick und Wünsche Unterfranken

Die stärkere Förderung von Kleinbauern in der Region (statt Großbetrieben) finden 65% der Unterfranken sehr wichtig.



„Ich finde, die Kleinbauern der Region sollten stärker mit Subventionen gefördert werden (statt der Großbetriebe).“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %





rheingold GmbH & Co. KG

Kaiser-Wilhelm-Ring 46 | 50672 Köln

T +49/(0)221-912 777-0 | F +49/(0)221-912 777-55

E-Mail rheingold@rheingold-online.de

www.rheingold-marktforschung.de

rheingold
 **institut**

Anhang:

Quantitative Ergebnisse zur Zufriedenheit
mit der aktuellen Kommunalregierung

rheingold Studiendesign



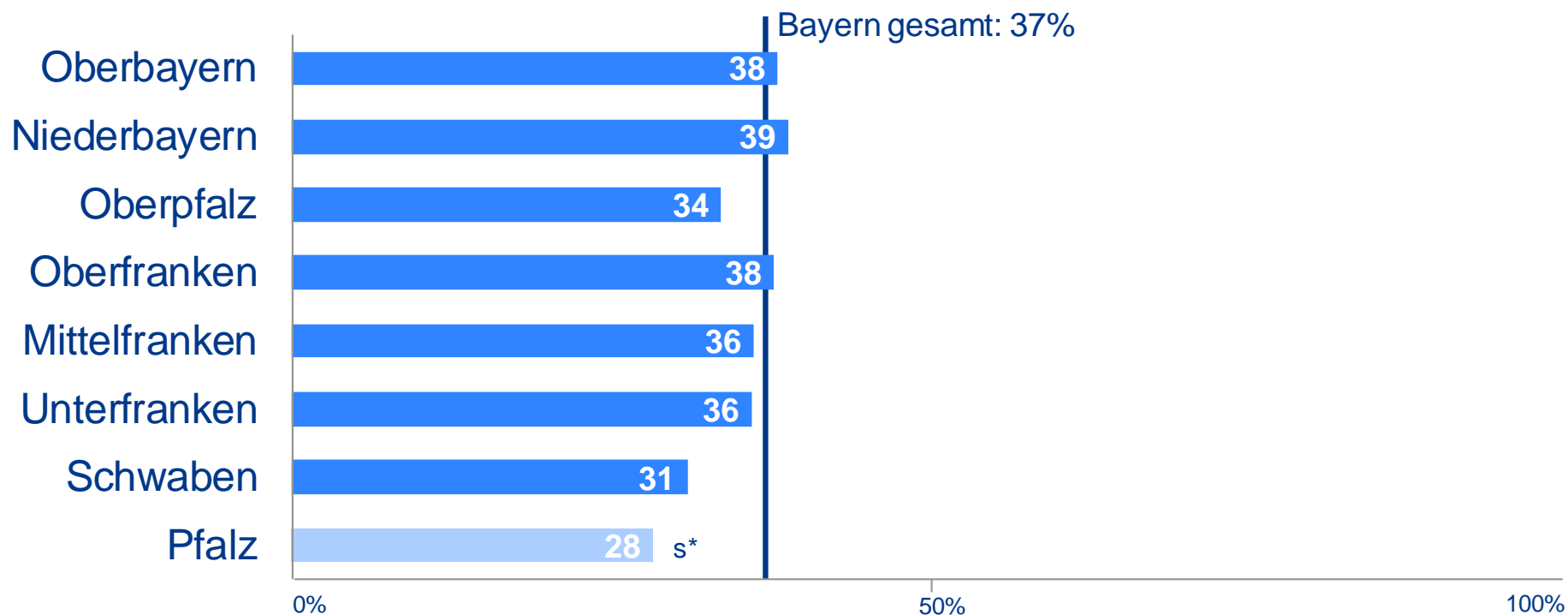


Zufriedenheit mit aktueller Kommunalregierung

37% der Bayern sind aktuell sehr zufrieden mit ihrer Kommunalregierung.
Etwas verhaltener wird in der Pfalz geurteilt.



„Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit Ihrer aktuellen Kommunalregierung?“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)

Wichtigkeit regionaler Themen & Wahrnehmung bzw. Umsetzung durch Politik



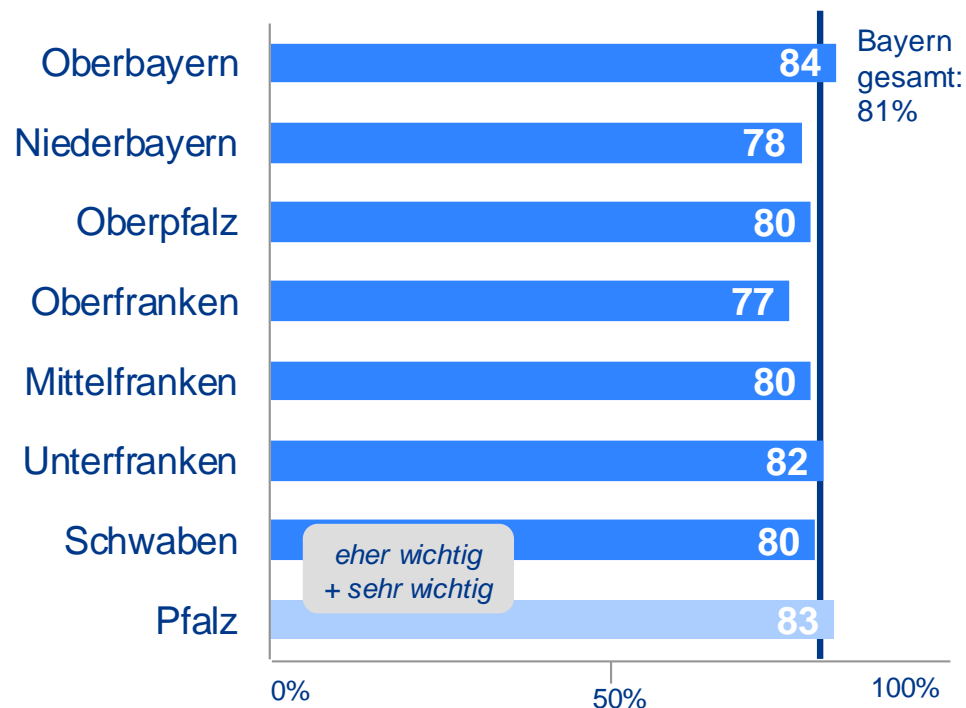
Eine Lückenlose Verkehrsanbindung wird mit 81% als (sehr) wichtig eingeschätzt. Die Differenz zeigt, dass dieses Thema noch aktiver von der Politik angegangen werden sollte.



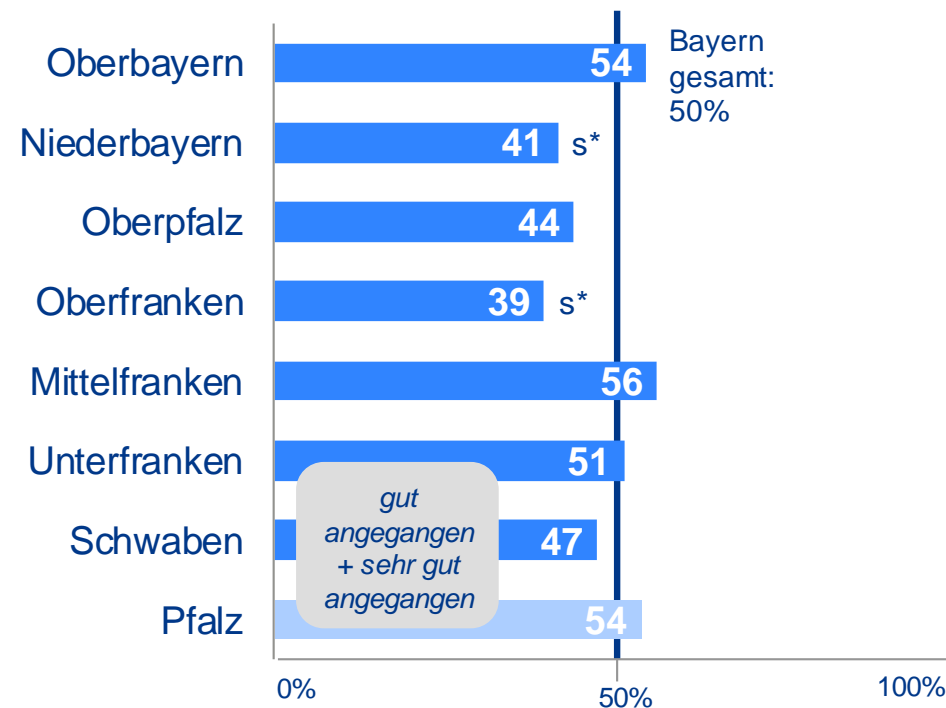
Lückenlose Verkehrsanbindung



„Welche Themen beschäftigen Sie schon länger bzw. welche Themen sind Ihnen sehr wichtig im Hinblick auf Ihre Region?“



„Und was denken Sie, wie gut werden die folgenden Themen von Ihren Kommunalpolitikern ernst genommen und aktiv angegangen?“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Wichtigkeit/ Umsetzung auf einer vierstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)

Wie ticken die Menschen in Bayern und der Pfalz? Fokusbetrachtung Unterfranken



Wichtigkeit regionaler Themen & Wahrnehmung bzw. Umsetzung durch Politik

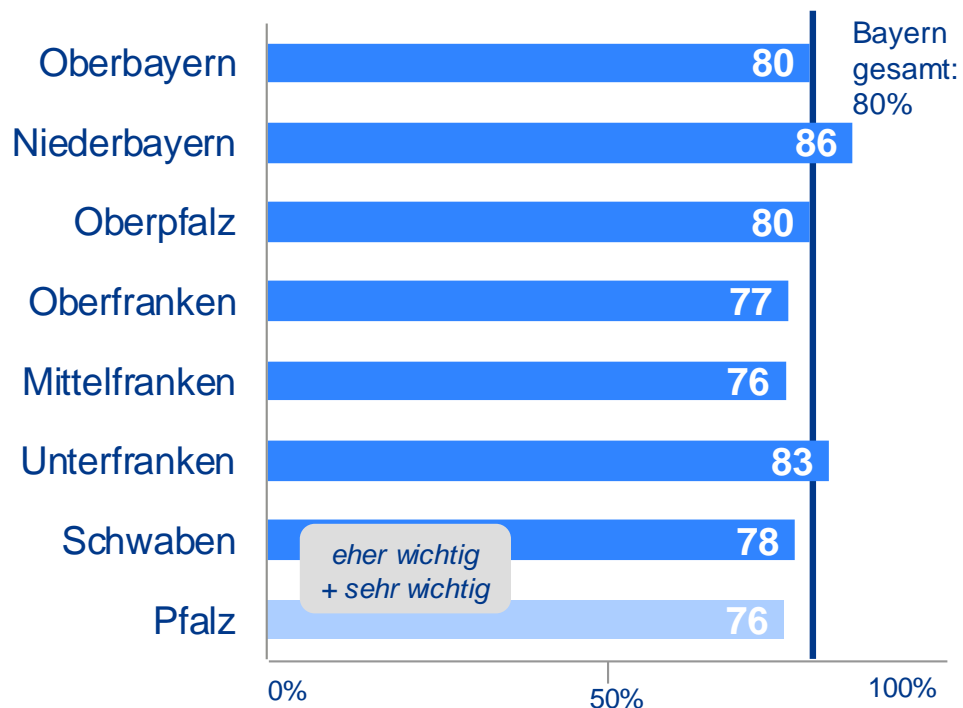
Das Thema Bildung und Kinderbetreuung wird flächendeckend als (sehr) wichtig eingeschätzt, könnte aber in vielen Regionen noch besser angegangen werden.



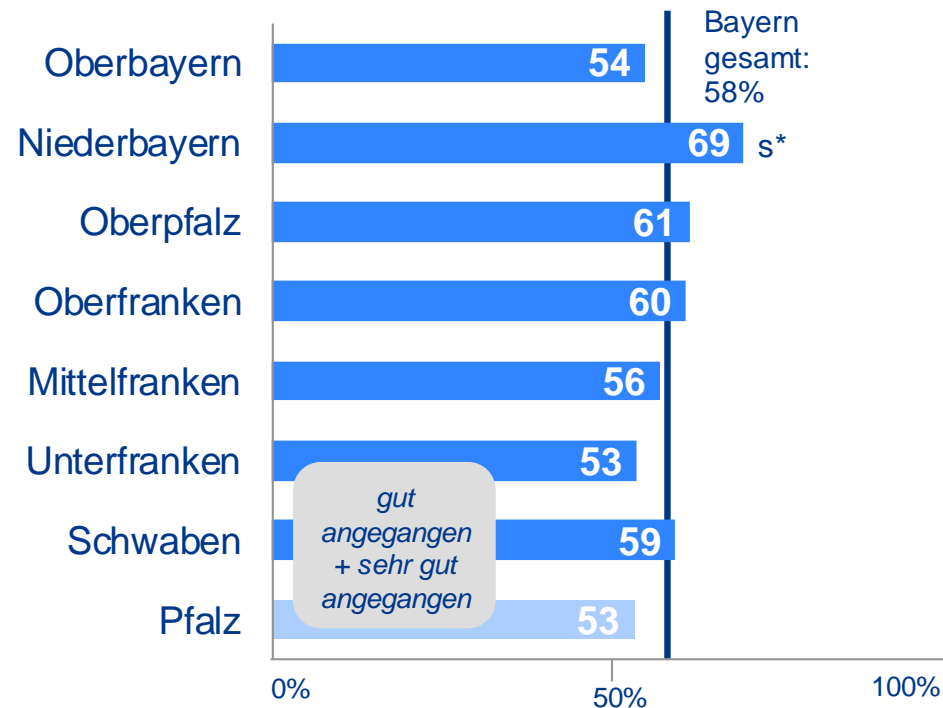
Bildung und Betreuungsangebot für Kinder



„Welche Themen beschäftigen Sie schon länger bzw. welche Themen sind Ihnen sehr wichtig im Hinblick auf Ihre Region?“



„Und was denken Sie, wie gut werden die folgenden Themen von Ihren Kommunalpolitikern ernst genommen und aktiv angegangen?“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Wichtigkeit/ Umsetzung auf einer vierstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)

Wie ticken die Menschen in Bayern und der Pfalz? Fokusbetrachtung Unterfranken

Wichtigkeit regionaler Themen & Wahrnehmung bzw. Umsetzung durch Politik



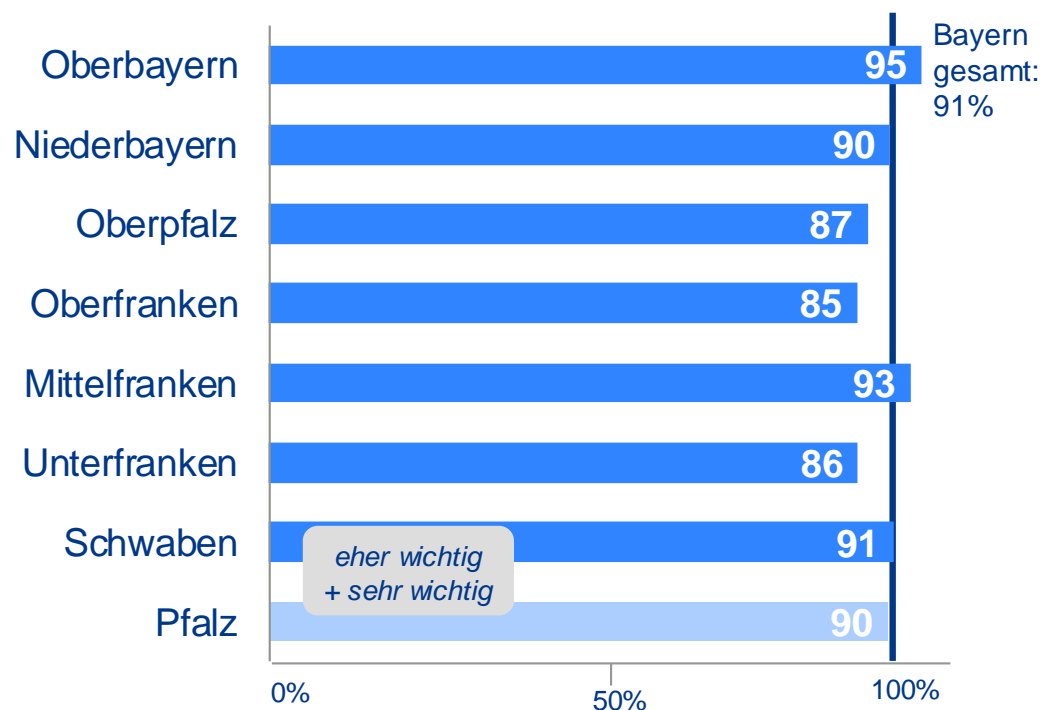
Bezahlbarem Wohnraum wird insgesamt eine hohe Wichtigkeit zugeschrieben, allerdings haben viele Regierungsbezirke den Eindruck, dass hier zu wenig passiert.



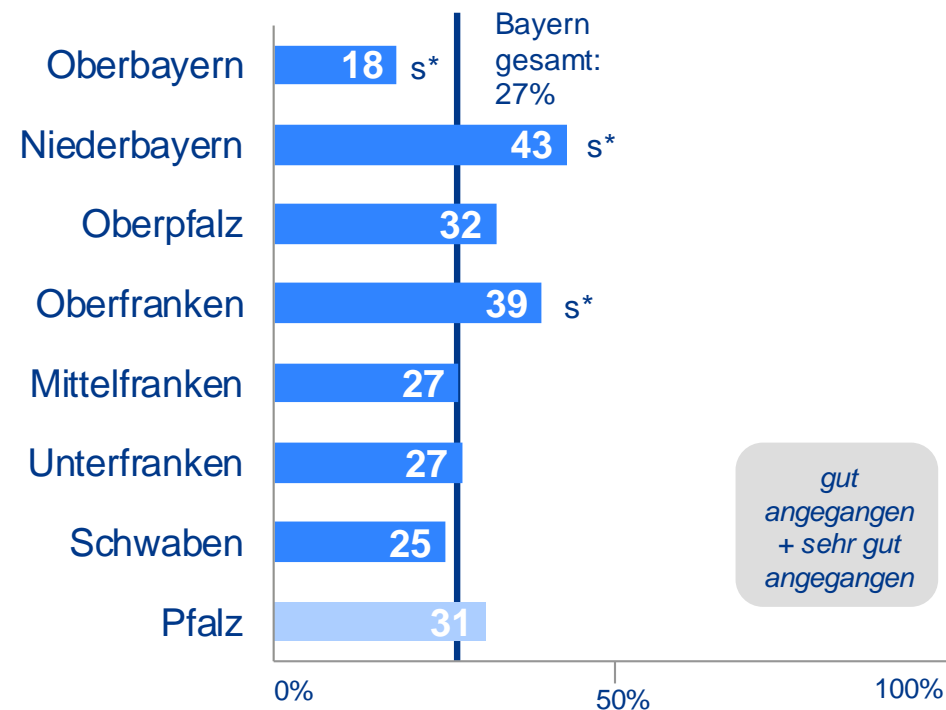
Bezahlbarer Wohnraum



„Welche Themen beschäftigen Sie schon länger bzw. welche Themen sind Ihnen sehr wichtig im Hinblick auf Ihre Region?“



„Und was denken Sie, wie gut werden die folgenden Themen von Ihren Kommunalpolitikern ernst genommen und aktiv angegangen?“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Wichtigkeit/ Umsetzung auf einer vierstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)

Wie ticken die Menschen in Bayern und der Pfalz? Fokusbetrachtung Unterfranken

Wichtigkeit regionaler Themen & Wahrnehmung bzw. Umsetzung durch Politik



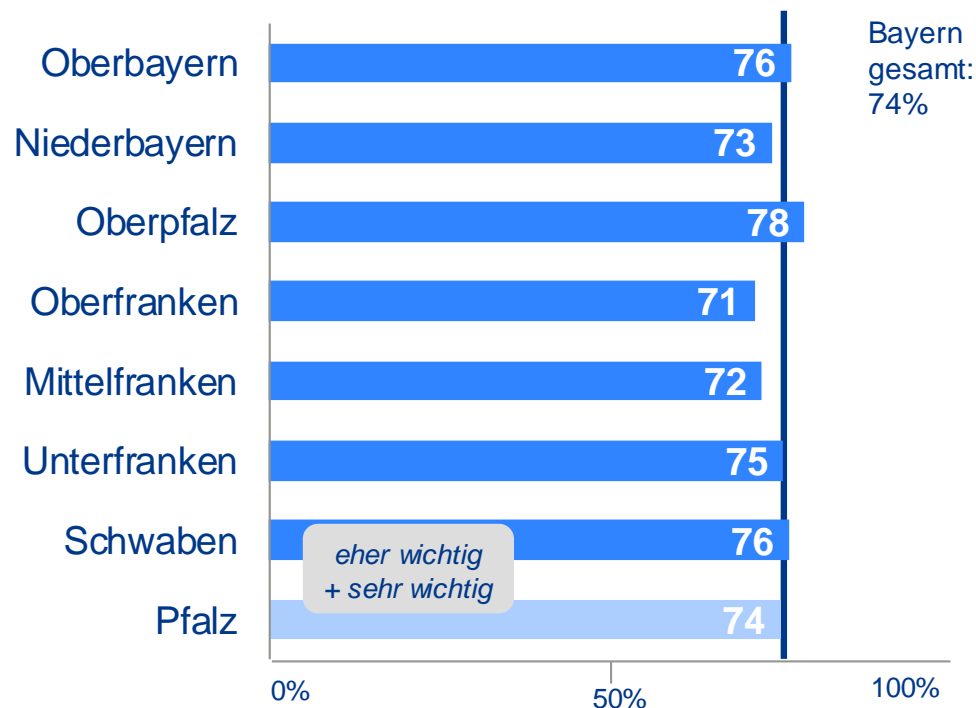
Ein großes Kultur- und Freizeitangebot ist für die Mehrheit (sehr) wichtig. Besonders in Oberbayern haben zwei Drittel das Gefühl, dass dieses Thema bereits gut angegangen wird.



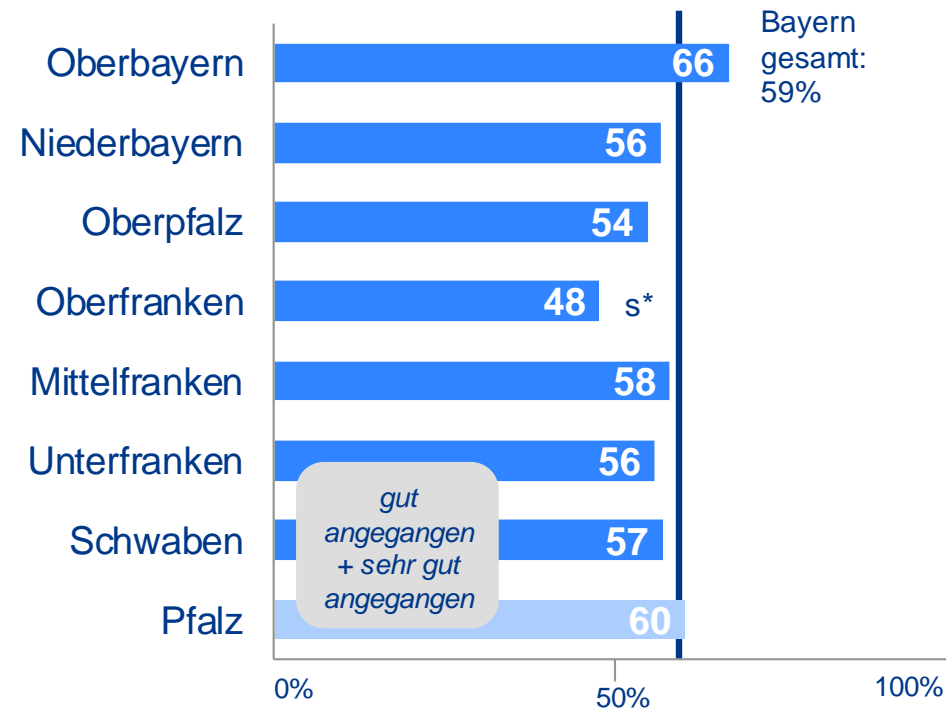
Großes kulturelles und Freizeit-Angebot



„Welche Themen beschäftigen Sie schon länger bzw. welche Themen sind Ihnen sehr wichtig im Hinblick auf Ihre Region?“



„Und was denken Sie, wie gut werden die folgenden Themen von Ihren Kommunalpolitikern ernst genommen und aktiv angegangen?“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Wichtigkeit/ Umsetzung auf einer vierstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)

Wie ticken die Menschen in Bayern und der Pfalz? Fokusbetrachtung Unterfranken



Wichtigkeit regionaler Themen & Wahrnehmung bzw. Umsetzung durch Politik

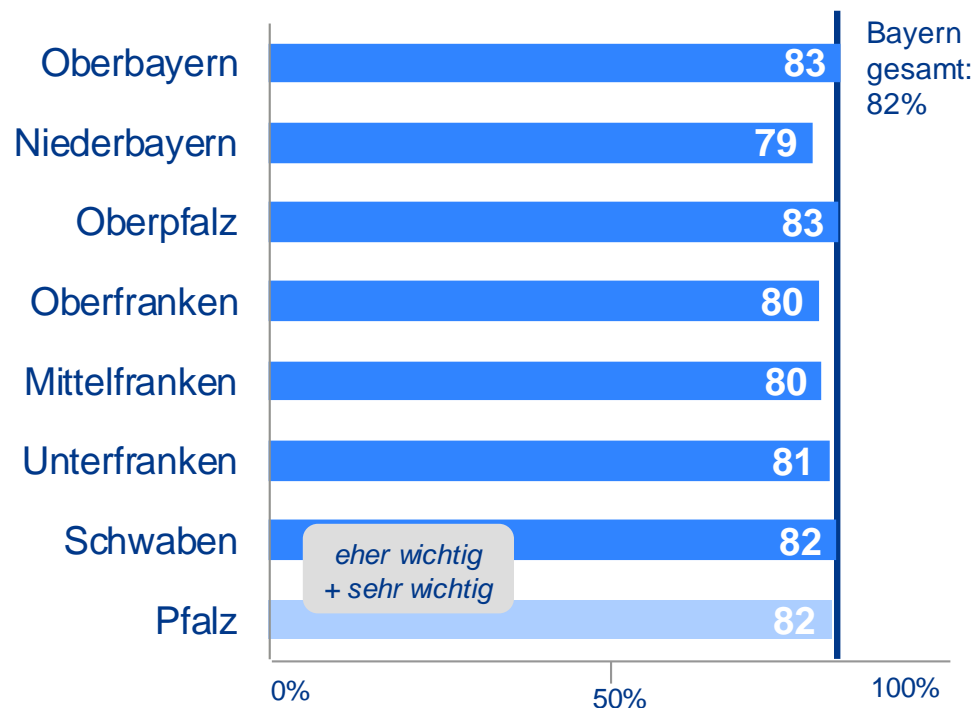
Auch Job- und Karrieremöglichkeiten sind insgesamt von hoher Wichtigkeit, dennoch könnten diese besser angegangen werden (besonders in Unterfranken und der Pfalz).



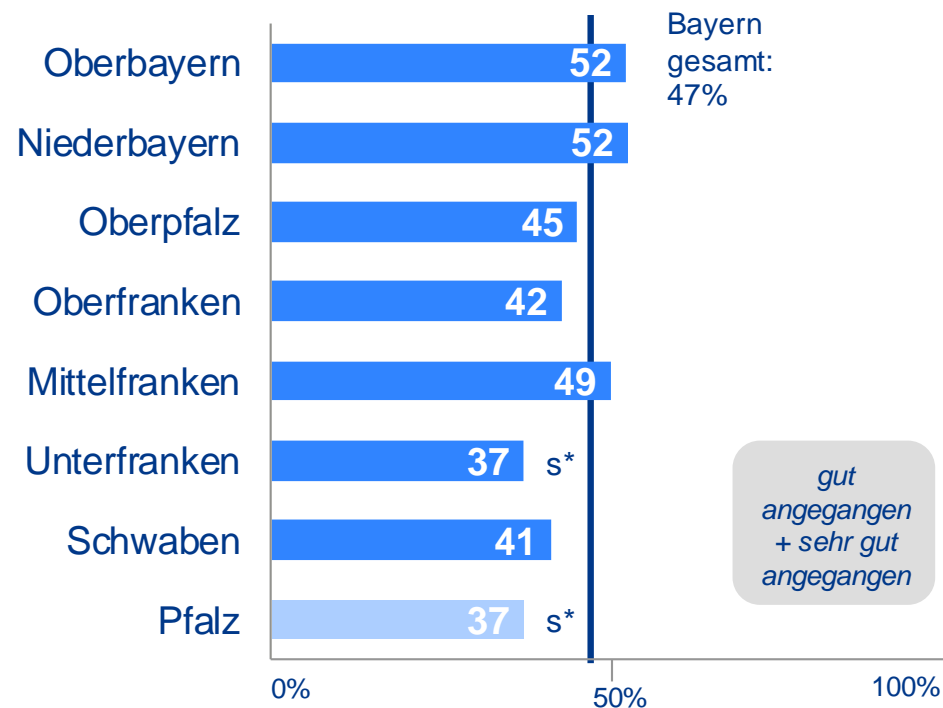
Job- und Karrieremöglichkeiten



„Welche Themen beschäftigen Sie schon länger bzw. welche Themen sind Ihnen sehr wichtig im Hinblick auf Ihre Region?“



„Und was denken Sie, wie gut werden die folgenden Themen von Ihren Kommunalpolitikern ernst genommen und aktiv angegangen?“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Wichtigkeit/ Umsetzung auf einer vierstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)

Wie ticken die Menschen in Bayern und der Pfalz? Fokusbetrachtung Unterfranken

Wichtigkeit regionaler Themen & Wahrnehmung bzw. Umsetzung durch Politik



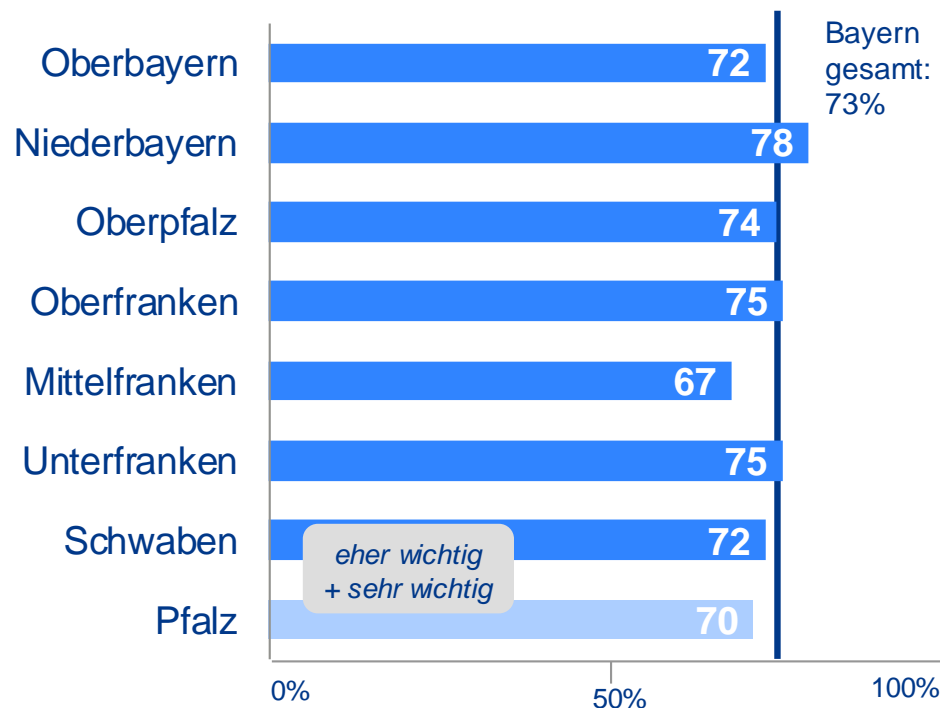
Das Gefühl von Heimat und Zugehörigkeit ist überwiegend (sehr) wichtig. In Niederbayern wird das Thema von der Politik am aktivsten angegangen.



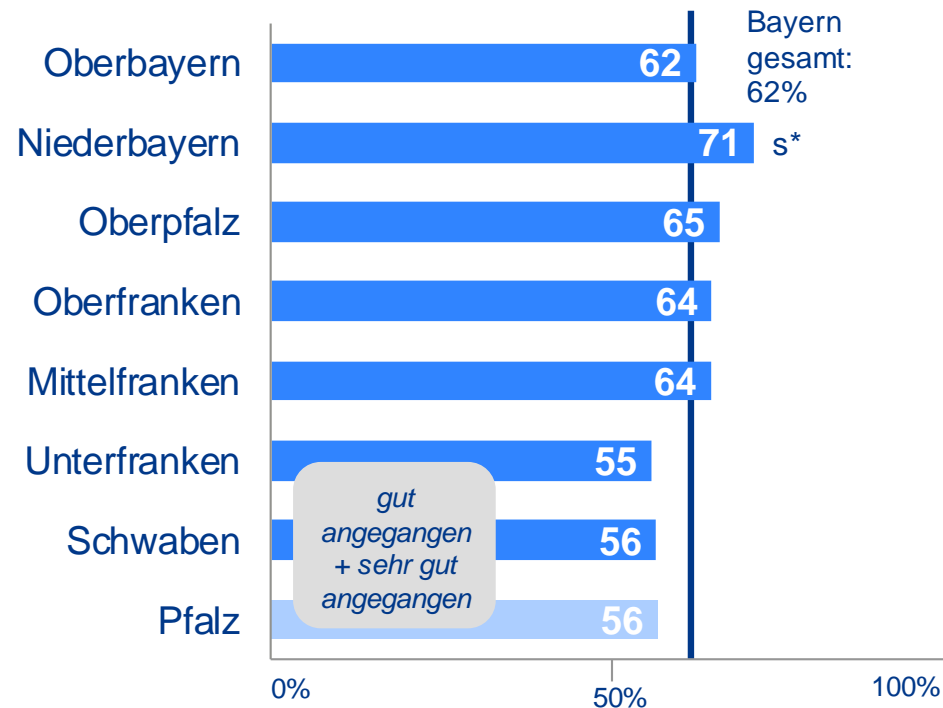
Gefühl von Heimat und Zugehörigkeit



„Welche Themen beschäftigen Sie schon länger bzw. welche Themen sind Ihnen sehr wichtig im Hinblick auf Ihre Region?“



„Und was denken Sie, wie gut werden die folgenden Themen von Ihren Kommunalpolitikern ernst genommen und aktiv angegangen?“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Wichtigkeit/ Umsetzung auf einer vierstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)

Wie ticken die Menschen in Bayern und der Pfalz? Fokusbetrachtung Unterfranken

Wichtigkeit regionaler Themen & Wahrnehmung bzw. Umsetzung durch Politik



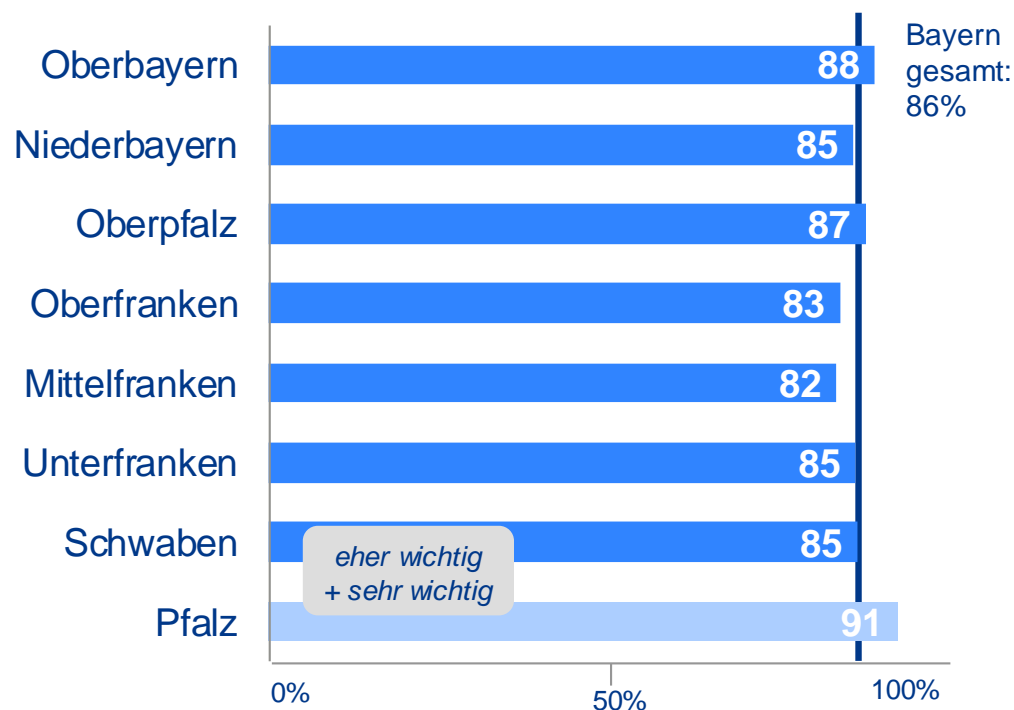
Die innere Sicherheit wird von einer großen Mehrheit als (sehr) wichtig eingestuft. In der Oberpfalz sehen 43% Verbesserungspotenzial bei diesem Thema.



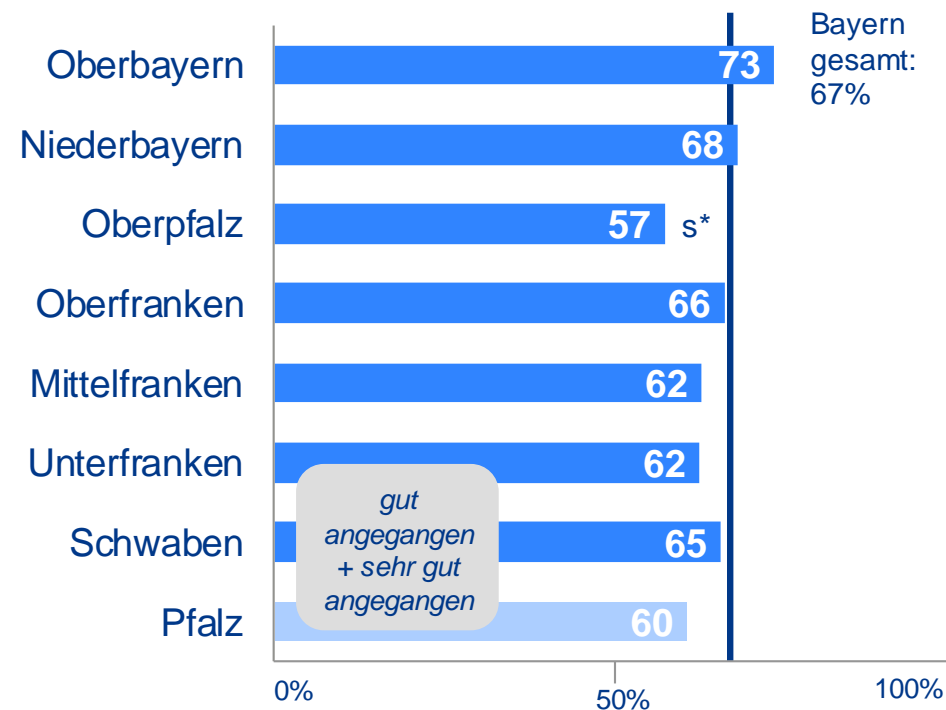
Innere Sicherheit



„Welche Themen beschäftigen Sie schon länger bzw. welche Themen sind Ihnen sehr wichtig im Hinblick auf Ihre Region?“



„Und was denken Sie, wie gut werden die folgenden Themen von Ihren Kommunalpolitikern ernst genommen und aktiv angegangen?“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Wichtigkeit/ Umsetzung auf einer vierstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)

Wie ticken die Menschen in Bayern und der Pfalz? Fokusbetrachtung Unterfranken

Wichtigkeit regionaler Themen & Wahrnehmung bzw. Umsetzung durch Politik



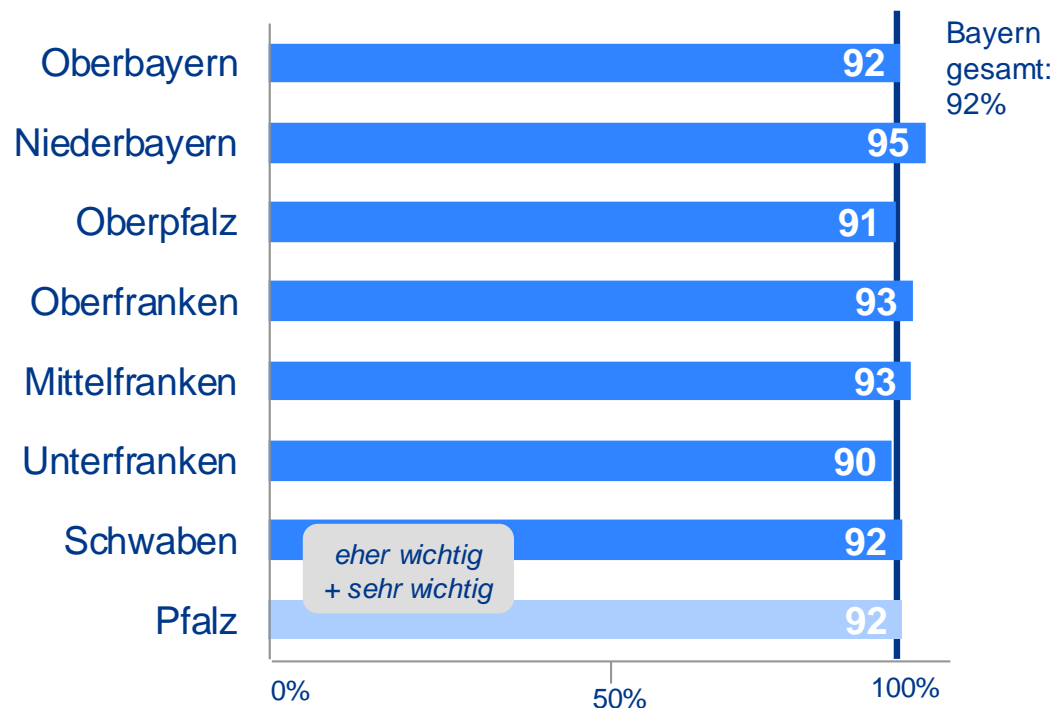
Die örtliche medizinische Versorgung ist für die große Mehrheit ein wichtiges Thema. In Oberfranken ist nur jeder Zweite davon überzeugt, dass die Politik hier genug tut.



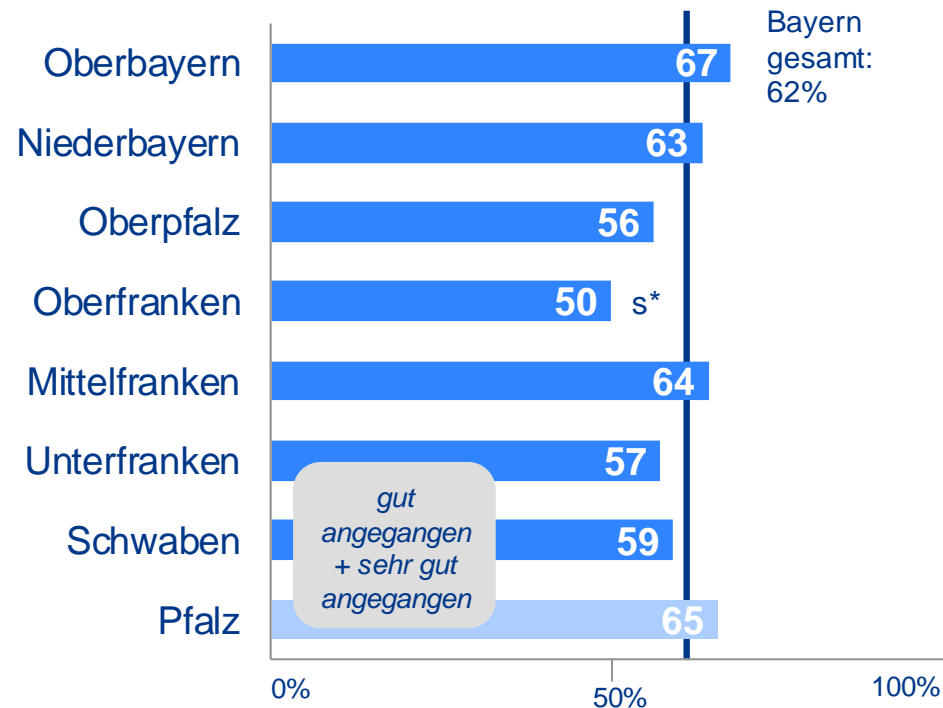
Medizinische Versorgung/ Ärztedichte vor Ort



„Welche Themen beschäftigen Sie schon länger bzw. welche Themen sind Ihnen sehr wichtig im Hinblick auf Ihre Region?“



„Und was denken Sie, wie gut werden die folgenden Themen von Ihren Kommunalpolitikern ernst genommen und aktiv angegangen?“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Wichtigkeit/ Umsetzung auf einer vierstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)

Wie ticken die Menschen in Bayern und der Pfalz? Fokusbetrachtung Unterfranken

Wichtigkeit regionaler Themen & Wahrnehmung bzw. Umsetzung durch Politik



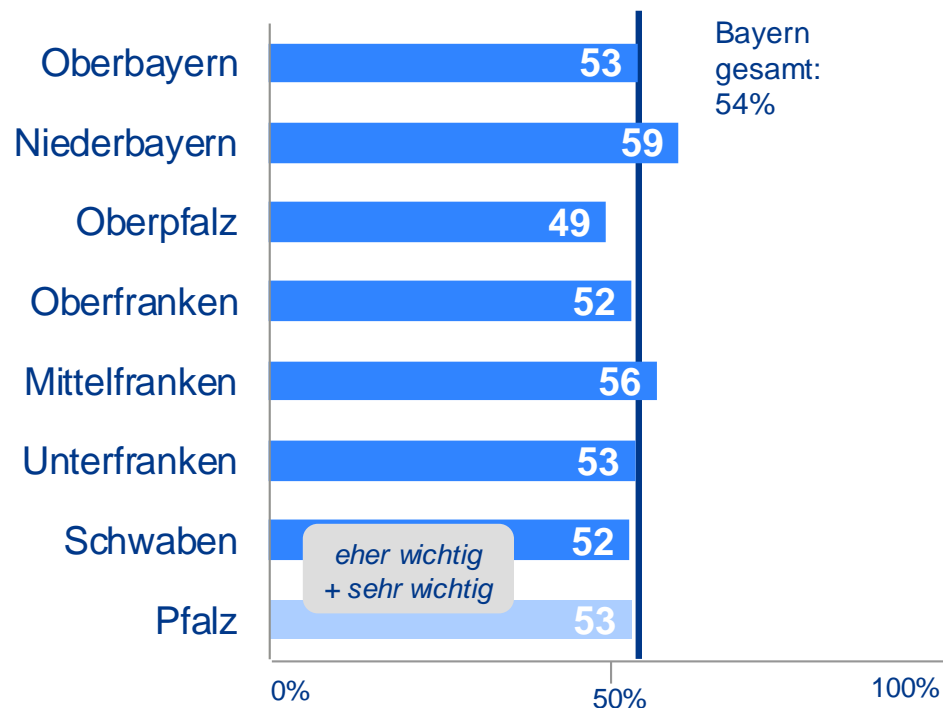
Migration bzw. Integration beschäftigt im Schnitt nur ca. jeden zweiten Bayer. Etwa genauso viele sind aktuell der Meinung, dass dieses Thema bereits aktiv angegangen wird.



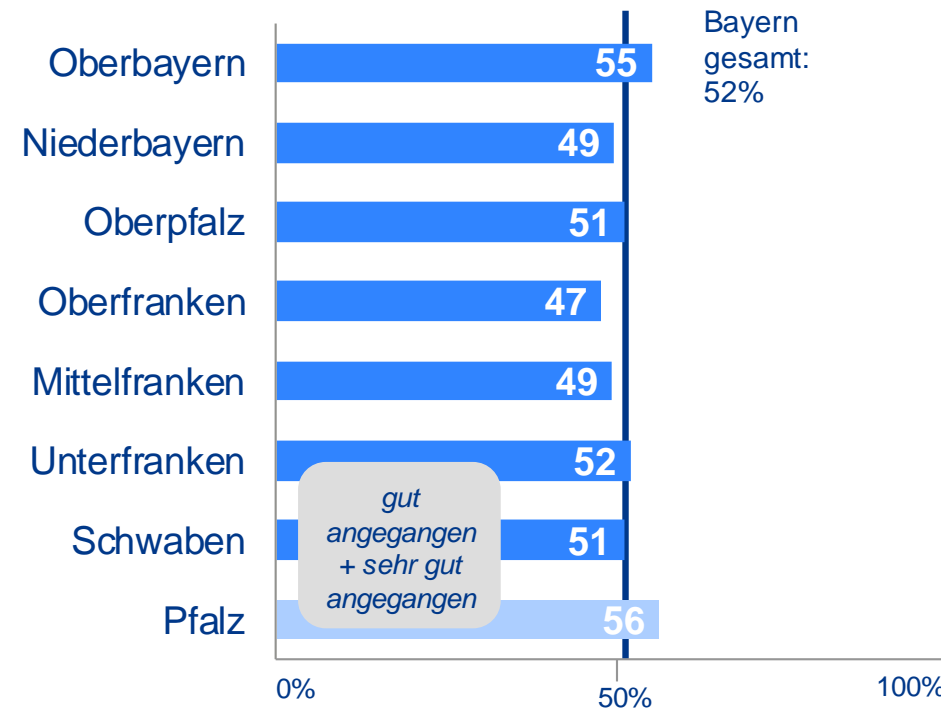
Migration / Integration



„Welche Themen beschäftigen Sie schon länger bzw. welche Themen sind Ihnen sehr wichtig im Hinblick auf Ihre Region?“



„Und was denken Sie, wie gut werden die folgenden Themen von Ihren Kommunalpolitikern ernst genommen und aktiv angegangen?“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Wichtigkeit/Umsetzung auf einer vierstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %

Wichtigkeit regionaler Themen & Wahrnehmung bzw. Umsetzung durch Politik

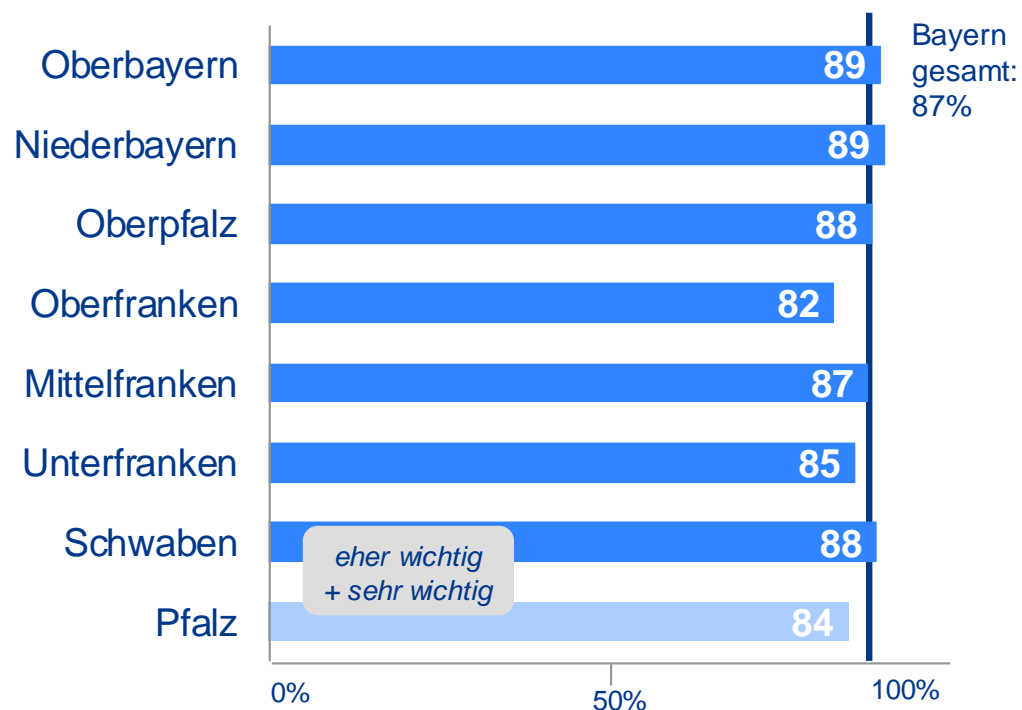


Fast 90% halten die Unterstützung regionaler Produkte und Unternehmen für ein wichtiges Thema. In vielen Bezirken besteht allerdings noch Nachholbedarf seitens der Politik.

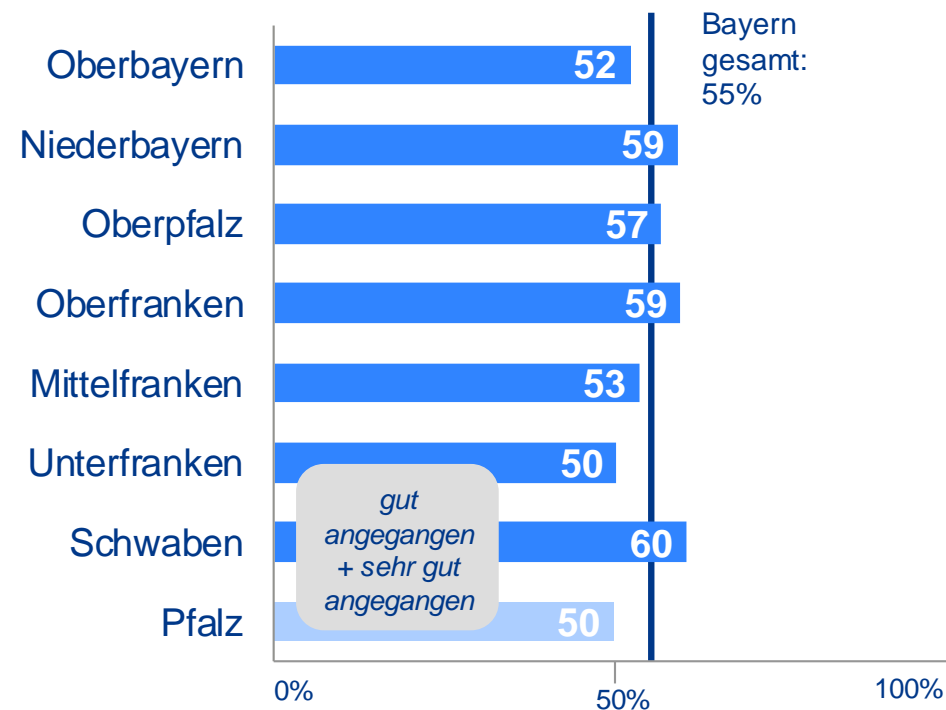
Unterstützung regionaler Produkte und Unternehmen



„Welche Themen beschäftigen Sie schon länger bzw. welche Themen sind Ihnen sehr wichtig im Hinblick auf Ihre Region?“



„Und was denken Sie, wie gut werden die folgenden Themen von Ihren Kommunalpolitikern ernst genommen und aktiv angegangen?“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Wichtigkeit/Umsetzung auf einer vierstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %



Wichtigkeit regionaler Themen & Wahrnehmung bzw. Umsetzung durch Politik

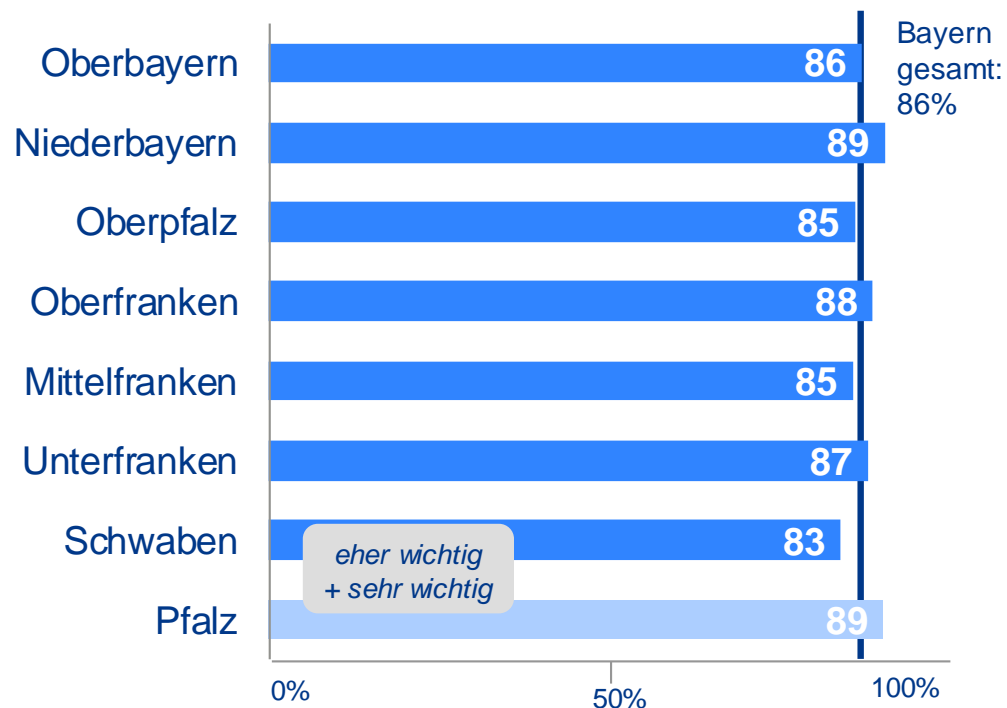
Fortschritt / Digitalisierung bzw. zukunftsfähige Infrastruktur wird eine hohe Wichtigkeit zugeschrieben. Vor allem in Oberfranken wünscht man sich hier mehr Einsatz der Politik.



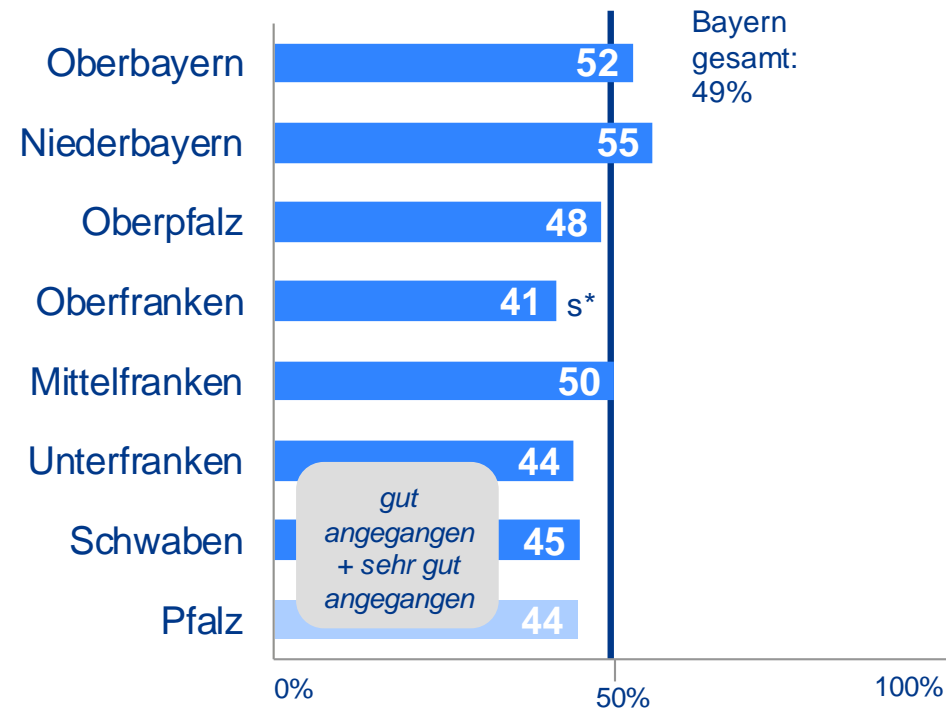
Fortschritt und Digitalisierung / zukunftsfähige Infrastruktur, Arbeit, Wirtschaft etc.



„Welche Themen beschäftigen Sie schon länger bzw. welche Themen sind Ihnen sehr wichtig im Hinblick auf Ihre Region?“



„Und was denken Sie, wie gut werden die folgenden Themen von Ihren Kommunalpolitikern ernst genommen und aktiv angegangen?“



gut
angegangen
+ sehr gut
angegangen

Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Wichtigkeit/ Umsetzung auf einer vierstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)

Wie ticken die Menschen in Bayern und der Pfalz? Fokusbetrachtung Unterfranken

rheingold Studiendesign

Die Fokusbetrachtung der Region Unterfranken ist Bestandteil der qualitativ-quantitativen Studie „Wie ticken die Menschen in Bayern und der Pfalz?“ des rheingold Institutes im Auftrag der Versicherungskammer Bayern.

Methode:

- Morphologische Markt- und Medienpsychologie
- **Qualitativ:** rheingoldInterviews® (leitfadengestützt)
- **Quantitativ:** repräsentative Online-Erhebung (n = 1.800, ca. 15 Min. Fragebogendauer)

Qualitative Explorationsverfahren:

- 144 rheingoldInterviews® in 9 Regionen
 - (je 2 Std. Dauer)
 - face-to-face und online

Interviewerqualifikation:

- Ausbildung in tiefenpsychologischen Explorations- und Analysetechniken an der Universität Köln u./o. der rheingold akademie®

Erhebungsregionen:

- Oberbayern
- Niederbayern
- Mittelfranken
- Oberfranken
- Mittelfranken
- Unterfranken
- Schwaben
- Oberpfalz
- Pfalz

